



BÖNNISCHE SESSION 2012 FASTELOVENDS-ZEIDUNG

Prinz Rainer I.
Bonna Victoria I.



SIMSALABONN



Wir beraten Sie persönlich.

In Bonn gibt es uns nun schon seit über 60 Jahren - jetzt endlich feiern wir auch offiziell mit! Als neues Mitglied im Festausschuss Bonner Karneval e.V. möchten wir, die DHPG in Bonn, Sie herzlich begrüßen und uns Ihnen kurz vorstellen.

Wir sind mit über 350 Mitarbeitern und Partnern an sechs Standorten im Rheinland sowie einer Niederlassung in Berlin aktiv. Zudem ist die DHPG als Mitglied von „NEXIA International“ weltweit mit über 600 Büros in mehr als 100 Ländern vertreten.

Möchten Sie mehr wissen? Auf unserer Homepage www.dhpg.de finden Sie weitere Informationen. Gerne stehen Ihnen die Experten der DHPG per Mail, Telefon oder persönlich zur Verfügung.

Inhalt

Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Bonn Jürgen Nimptsch.....	5
Grußwort des Bezirksbürgermeisters Helmut Kollig.....	7
Grußwort des Präsidenten des Großen Senats Jürgen Bester.....	9
Interview Ein Jahr Präsidentin	11
Grußwort des ehemaligen Präsidenten des Großen Senats.....	13
Wechsel im Großen Senat im Festausschuss Bonner Karneval.....	13
Bonna Victoria I.....	14
Prinz Rainer I.....	15
Karnevalskonzert 2011.....	17
Napoleonischer Karneval	19
Federrupfen 2011	19
Mäuseorden	21
Neues aus dem Festausschuss	23
Das jecke Schaufenster	25
Kinderprinz 2012.....	27
Kinderbonna 2012	27
Empfänge in den Hotels.....	29
60 Jahre Festausschuss Bonner Karneval.....	33
Bernd von hinten ...	
Eindrücke aus dem Elferrat.....	39
Magische Momente	43
Ökumenischer Gottesdienst	45
Karnevalsauftakt in der Springmaus am 11.11.2011	47
Wechsel im Bonner Polizeipräsidium.....	49
Der Mottoschal	49
Der Prinzenorden und die Festabzeichen	51
Empfang im LVR LandesMuseum	53
Deutschlandfest	55
Adventliche Wunschstunde für Tollitäten.....	57
Das Rathaus in närrischer Hand	57
Geschenke für die Ausstellung	59
Ohne Einrichtung keine Feste	59
Mottowagen 2012.....	61
Empfänge – Firmen.....	63
Bönnsche Tapas.....	67
Erster Kostümmarkt im Haus des Karnevals verzauberte die Gäste	69
Zauberhaftes Potpourri beim selbstgestalteten Karneval	71
Das Prinzenpaar hält Hof im HILTON.....	75
Lotterie 2012 Mir donn jet für de Zoch.....	77
Shopping - Innenstadt.....	79
Loss mer singe – Bönnsches Mitsingen 2012.....	81
Jeck op Pänz 2011 und wieder 2012	83
Loss mer singe för Pänz	85
Bönnsche Pänz liere ihr Muttersprooch.....	87
Bönnsche Klaaf	90
Bargespräch	95
Zu Besuch in Berlin und bei der NEG	97
Shopping Ortsteile.....	99
TopLounge	101
„Haus des Karnevals“ offizielle Haltestelle.....	103
Der Künstler-Clan – ein Künstler-Clan	105
SimsalaBonn.....	107
Großer Senat des Festausschuss Bonner Karneval e.V.....	109
Ehrenmitglieder	111
Präsidium des Festausschuss Bonner Karneval e.V.....	111
Impressum	111
Der Festausschuss Bonner Karneval e.V.....	113
Nachrufe.....	115
Rosenmontagszug.....	117

**Sie haben Ihren Spaß in Bonn.
Um Ernstes kümmern wir uns.**



MACHT STARK.



**ARAG. Ihr starker Partner des
Regional-Verband Rhein-Sieg-Eifel e.V.**

Rahmenvereinbarung für Mitgliedsvereine mit

- **Vereinshaftpflicht** z.B. für Karnevals- und Festveranstaltungen
- **Unfall-Versicherung** für Mitglieder und Helfer
- **Rechtsschutz-Versicherung**
- **Vertrauensschaden-Versicherung**

Infos unter (02 11) 9 63 37 84 oder www.ARAG-Sport.de

Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Bonn Jürgen Nimptsch



Liebe Karnevalsfreunde, leev Jecke,

unter dem Motto „SimsalaBonn“ werden wir Bönnsche Jecken die Karnevalsession 2012 feiern. Das Wort „Simsalabim“, von dem das Sessionsmotto abgeleitet wurde, gehört zur Kategorie der Zaubersprüche. Zaubersprüche gehören zu den ältesten Zeugnissen der Literatur. In der vorchristlichen, heidnischen germanischen Frühzeit dienten Zaubersprüche dazu, „durch die Macht des gebundenen Wortes die magischen Kräfte, die sich der Mensch dienstbar machen will, nutzbar zu machen“.

Das Motto der Session verknüpft den Zauberspruch mit dem Namen unserer Vaterstadt Bonn. Darin leuchtet die Bedeutung des Fastelovends für uns Bönnsche Jecken auf. Die Magie der jecken Bilder, Melodien und Worte soll nutzbar gemacht werden für das Herz der Menschen in der dunklen Jahreszeit. Dazu trägt der Festausschuss Bonner Karneval mit all seinen Mitgliedsvereinen auf sehr vielfältige Art und Weise bei. Ich lade alle Bonnerinnen und Bonner sehr herzlich ein, die zahlreichen Veranstaltungen zu besuchen und damit den brauchwürdigen Bönnschen Fastelovend zu pflegen.

Ich bin sicher, dass das Prinzenpaar dieser Session Prinz Rainer I. und Bonna Victoria I. die „Macht des Wortes“ nutzbar machen wird zur Freude aller Bönnschen Jecken.

Ich freue mich, dass es den Verantwortlichen des Festausschusses Bonner Karneval gelungen ist, den Rosenmontagszug nun komplett glasfrei zu organisieren. Die von der Sparkasse Köln-Bonn zur Verfügung gestellten – besonders umweltfreundlichen – Becher tragen dazu bei, auch mit dieser Großveranstaltung die Ziele der Nachhaltigkeitsstadt Bonn zu unterstützen und gleichzeitig die Sicherheit für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu erhöhen.

Der spanische Philosoph Ortega sagt: „Alles in der Welt ist wunderbar für ein paar wohlgeöffnete Augen“. Ich wünsche allen Bönnschen Jecken diese offenen Augen, um das Wunderbare im Fastelovend zu entdecken und das eigene Herz daran zu erfreuen.

Dreimol vun Hätze

Bonn Alaaf!

Unsere Erfolgsfaktoren für Ihre Sicherheit



Unsere internationale Marke



Erfolgsfaktor Arbeitsschutz

Erfolgsfaktor Sicherheit

Erfolgsfaktor Gesundheit

Erfolgsfaktor Personal

Gesundheit ist die Basis für Ihren Erfolg



Gesunde Mitarbeiter steigern die Wettbewerbsfähigkeit

Nur, wenn sich Mitarbeiter bei der Arbeit sicher fühlen und gesund bleiben, sind sie motiviert und zufrieden. Und bringen damit das Unternehmen nach vorne. Arbeitsschutz ist für das Unternehmen also keine bloße Notwendigkeit, sondern erhöht direkt den Unternehmenserfolg.

Unsere Experten beraten Sie gerne zu den Erfolgsfaktoren:

Arbeitsschutz · Sicherheit · Gesundheit · Personal

Sprechen Sie uns an – wir beraten Sie gerne.

B·A·D Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH
Herbert-Rabius-Straße 1 · 53225 Bonn
Telefon: 0800 1241188 · Fax: 0228 4007225
E-Mail: info@bad-gmbh.de · www.bad-gmbh.de

Die B·A·D Gruppe betreut mit mehr als 2.500 Experten in Deutschland und Europa 200.000 Betriebe mit 4 Millionen Beschäftigten zu den Erfolgsfaktoren: Arbeitsschutz, Sicherheit, Gesundheit und Personal.

Grußwort des Bezirksbürgermeisters Helmut Kollig



**Leev Fastelovendsjecke,
liebe Freunde des rheinischen Karnevals,
dear friends of Rhenish carnival,
„da simmer dabei“, wenn es in dieser Session heißt:
„SimsalaBonn“,**

die zauberhafte fünfte Jahreszeit ist eröffnet und wie immer finden sich die Rheinländer in der Pflege ihrer langen Tradition und des ureigenen Brauchtums zusammen.

Nun geht es dem Karneval so wie vielen guten Dingen: Der gute Ruf des Fastelovends tönt über die Grenzen Deutschlands hinaus und erreicht zunächst einmal unsere europäischen Nachbarn. Das ist zum einen das Verdienst der Deutschen Welle, die rheinische Klänge über den Äther schickt und sich seit geraumer Zeit im Karneval engagiert. Aus eigener Erfahrung weiß ich aber auch, dass Bonns Partnerstädte im In- und Ausland, die der Stadtbezirke sowie die der Gesamtstadt, eine stetig wachsende Begeisterung für den Karneval entwickeln.

Es ist schon einige Jahre her, dass die seit 64 Jahren mit dem Stadtbezirk Bonn partnerschaftlich verbundene Stadt Oxford eigens ein Prinzenpaar nach Bonn entsandte. In den Archiven dürften sich noch Dokumente über Oxfords Tollitätenpaare im Rosenmontagszug finden. Seitdem freuen wir uns, alljährlich Gäste aus der Universitätsstadt im britischen Königreich zu den hohen Festtagen des Karnevals zu begrüßen. Dieser Tatsache Rechnung tragend, musste es ein Anliegen sein, das rheinische Liedgut auch in angelsächsische Kehlen zu transportieren.

Anlässlich der Oxfordwoche 2011 erlebten Oxforder und Bonner gemeinsam ein „Loss mer singe“ in den Räumlichkeiten des Festausschusses Bonner Karneval. Überflüssig zu erwähnen, dass es nicht lange dauerte, bis der Funke übersprang und auch die Engländer schunkelnd „Ming eetste Fründin“ sangen.

Und so bestätigte sich einmal mehr: Karneval ist bei Weitem mehr als eine Zeit des ausgelassenen Feierns. Er trägt auch zur internationalen Verständigung bei.

So darf ich, insbesondere vor diesem Hintergrund, dem Festausschuss Bonner Karneval, all seinen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den angeschlossenen Vereinen sowie allen, die im Karneval im Vorder- oder Hintergrund großartige Arbeit leisten, meinen herzlichen Dank aussprechen. Prinz Rainer I. und Bonna Victoria I. wünsche ich eine zauberhafte Session als Botschafter des rheinischen Frohsinns und verabschiede mich mit dem Ruf, der in allen Sprachen gleich ist:

Dreimal Bonn Alaaf

Ihr

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Helmut Kollig'. The signature is fluid and cursive.

(Helmut Kollig)

Bezirksbürgermeister



Mittelstandsbank

Näher dran und leistungsstärker

Regional und international Ihr strategischer Partner

Die Commerzbank ist näher dran am deutschen Mittelstand. Mit einem der dichtesten Filialnetze aller privaten Banken in Deutschland. Mit einem grenzüberschreitend einheitlichen Betreuungskonzept an allen internationalen Standorten. Mit Netzwerken und systematischen Analysen Ihrer Branchen und Märkte. Mit einer engen Verzahnung von Corporate- und Investmentbanking im Rahmen eines ganzheitlichen Beratungsansatzes.

So leben wir unseren Anspruch, die beste Mittelstandsbank für Sie zu sein. Mit Größe, Erfahrung und Leistungsfähigkeit, von der jeder Kunde profitiert.

www.commerzbank.de/firmenkunden



Gemeinsam mehr erreichen

Grußwort des Präsidenten des Großen Senats Jürgen Bester

Liebe Karnevalsfreunde, leev Jecke!

Alles Jürgen oder was?

Mit dem Vornamen Jürgen scheint man es im Rheinland und speziell in Bonn weit bringen zu können. Es begann mit der Besetzung der Spitze der Universität durch Professor Jürgen Fohrmann im April 2009. Wenige Monate später folgte die Wahl des Bonner OB Jürgen Nimptsch.

Auch wenn bei Weitem nicht die Würde der genannten Ämter erreicht werden kann, jetzt setzt sich der Name Jürgen auch im Großen Senat durch. Im achtköpfigen Präsidium gleich viermal.

Der neue Große Senat

Es hat aber auch weitere Gründe für die Besetzung des Präsidiums gegeben: eine gesunde Mischung aus altbekanntem Karnevalsprofi (Horst Bachmann), Vertretern verschiedener Wirtschaftszweige (Dr. Ines Knauber-Daubenbüchel, Lutz Reinke und Heinz-Jürgen Reining), der Verbindung von Bonn in die Welt und zurück (Dr. Reinhard Hartstein, Deutsche Welle) und gleich drei Bankern (Jürgen Pütz, Jürgen Heinen und Jürgen Bester). Zumindest in unserem rheinischen Biotop ist die Welt bezüglich der Einschätzung zu Bankern noch in Ordnung. Echte Fründe ston zesamme.

Mein besonderer Dank gilt meinem Amtsvorgänger Ulli Hauschild für über zehn Jahre höchst engagierte Präsidentschaft! Als Bonner, Bürgermeister und Journalist kennt er die Stadt und den Karneval besser als seine Westentasche. Mit einer solchen Historie kann ich nicht aufwarten. Dennoch bin ich optimistisch, dass ich mit tatkräftiger Unterstützung durch Marlies Stockhorst sowie meine Präsidiumskollegen schnell die eine oder andere Lücke gefüllt bekomme.

Ende der Achtziger habe ich drei Jahre lang in der Gotenstraße 152 gewohnt, Blick auf den Friedhof, an Allerheiligen beleuchteter Garten, sehr schön! Nun bin ich zumindest mit dem Dienstsitz zurück in Bonn. Als Tagespendler von Köln ist der Fastelovend für mich naturgemäß kein Kulturbruch. Im Gegenteil: Da sitze ich nichtahnend in der Beethovenhalle und höre plötzlich von allen Seiten „Hey Kölle, do bes e Jeföhl“. Hoppla: Heimspiel!

Konzertsaal Bonn

Wo Sie gerade Beethovenhalle sagen: Aktuell gibt es einen Begeisterungsturm in der Bonner Gesellschaft für ein neues Festspielhaus. Tolle Idee, bei der ich gerne mitmache. Nicht auszudenken, wenn demnächst die „Höhner Classics“ auch in Bonn zu hören sind. Wenn Henning Krautmacher dann nicht schon in Rente ist.



Wir sollten aber auch mal einen Bleistift zur Hand nehmen und überlegen, wie viele Musikhäuser wir uns parallel leisten wollen. Loss mer singe!

Auf in die Session!

Was ich mir für den Bönnschen Karneval wünsche? Spasssss (rheinische Wortverlängerung) sollen wir haben. Nehmt Euch in die Arme und schunkelt, was das Zeug hält. Bützen erlaubt! Karneval findet nicht nur in oder auf Sitzungen statt (wo es nur kontrolliertes Bützen gibt), sondern auch und vor allem auf den vielen privaten Feten, in Kneipen und natürlich auf der Straße, ob beim Rathaussturm, bei der Beueler Wäscherprinzessin (Achtung eigene Bützoffiziere!!), vielen anderen Veranstaltungen und natürlich bei den Umzügen in den Stadtteilen. Also alles in allem viele Gelegenheiten für ausgelassenes Feiern.

Sorge bereitet mir, dass jedes Fest von vielen Jugendlichen zum Anlass genommen wird, heillose Saufgelage zu veranstalten. Ob bei der Rheinkultur oder im Karneval.

Am 11.11.11 gab es in Köln wahre Straßenschlachten mit der Polizei. Ich appelliere also an alle: Feiern ja! Gern und intensiv! Aber lasst den Schnaps weg!

**In diesem Sinne viel Spaß in der Session, wir sehen uns spätestens Rosenmontag im Zug
Dreimal SIMSALABONN**

Ihr Jürgen Bester

DER BODEN IST DIE SEELE DES RAUMES.

FREUEN SIE SICH AUF MEHR AUSWAHL

Perfekte Optik und maximale Belastbarkeit: Lernen Sie in unseren Schauräumen die ganze Bandbreite hochqualitativer Böden kennen. Besuchen Sie uns in unserer Ausstellung in Bonn-Holzlar und im Internet unter: **www.baukunst.tv**

Wir sind gerne für Sie da. Terminvereinbarung bitte unter:
Telefon: 0228-97740-0, E-Mail: service@baukunst.tv

„De Spass nemme mer ernst“

Bonns Festausschusspräsidentin Marlies Stockhorst verspricht eine Karnevalssession mit vielen Höhepunkten

Respekt, Anerkennung, Chapeau – so lauten die Antworten, wenn man in der bönnischen Karnevalsszene nach dem Verlauf des Premierenjahres von Bonns neuer Festausschusspräsidentin Marlies Stockhorst fragt. Als eifrige Arbeitsbiene war sie seit Jahren bekannt. Dass sie aber auf dem großen Parkett eine gute Figur abgibt, das haben ihr einige im Vorfeld nicht zugetraut. Über das Jahr eins nach Vorgänger Horst Bachmann sprach Holger Willcke mit ihr.

GA: Haben Sie sich ihr Amt so vorgestellt?

Marlies Stockhorst: Ja. Als Vize-Präsidentin war ich schon in alle wichtigen Dinge eingebunden. Deswegen wusste ich, was mich erwartet. Hinzugekommen sind viele Repräsentationstermine.

GA: Was hat sich im Festausschuss unter Ihrer Führung geändert?

Stockhorst: Ich habe die Hierarchie flacher gestaltet, die Verantwortung auf mehrere Schultern verteilt. Die Mitarbeiter sind jetzt Kollegen und müssen in ihrem Arbeitsfeld Verantwortung übernehmen und selbst entscheiden.

GA: Der Festausschuss gilt in der Öffentlichkeit oft als unbeweglich, hausbacken und zu traditionsbewusst. Wollen Sie an diesem Image etwas ändern?

Stockhorst: Diese Meinung kann ich natürlich nicht teilen. Richtig ist aber, dass der Festausschuss zukunftsfähigere Strukturen erhalten muss. Wir benötigen eine moderne Datenbank, eine aktuelle Internetpräsenz, und unsere Arbeit muss für die Vereine und Menschen transparenter werden. Und daran arbeiten wir derzeit.

GA: Als Ihr Vorgänger Horst Bachmann 2010 den ehemaligen CDU-Bundestagsabgeordneten Stephan Eisel als neuen Vize-Präsidenten vorgestellt hat, schluckten viele Bonner Karnevalisten. Nicht wenige haben ihn für eine Fehlbesetzung gehalten. Wie steht es um Ihre Zusammenarbeit?

Stockhorst: Ich bin von ihm begeistert, ganz ehrlich. Er ist ein Pragmatiker. Er redet nicht viel, dafür handelt er. Sein Spruch lautet immer: ‚Unter Horst war es so, jetzt ist es aber so.‘ Daran mussten sich viele Kollegen erst gewöhnen.

GA: Von Jahr zu Jahr muss der Festausschuss finanziell den Gürtel enger schnallen. Wie sieht es aktuell aus?

Stockhorst: Da wir keine Einnahmen haben, müssen wir um jeden Euro fragen. Unser Etat beträgt 440.000 Euro, davon deutlich weniger als 10% Zuschüsse der Stadt Bonn. Ich danke allen Sponsoren, den großen Unternehmen, den Mittelständlern, den Familienunternehmen sowie den vielen Einzelpersonen für ihre Spenden, ohne die der Bönnische Fastelovend nicht finanzierbar wäre.

GA: Die Prinzenproklamation hat sich in den vergangenen Jahren gemauert. Früher musste man die Eintrittskarten mühevoll anpreisen. Was hat sich geändert?

Stockhorst: Seit mindestens fünf Jahren stellen wir ein gutes Programm zusammen, das hat den Ruf der Veranstaltung deutlich verbessert. Die Proklamation ist wieder ein gesellschaftliches Ereignis, zu dem man hin muss. Wir haben für 2012 mehr Anfragen als Karten. Aber unser Credo bleibt: Die Prinzenproklamation muss für jeden bezahlbar bleiben.



GA: Der Karneval stößt immer dann auf Kontaktschwierigkeiten, wenn

Vereinsfunktionäre jungen Menschen verstaubtes Brauchtumsgehabe aufzwingen wollen. Wie wollen Sie die Jugend fürs Brauchtum begeistern?

Stockhorst: Wir gehen seit 2010 auf diesem Gebiet neue Wege und wollen Kinder und Jugendliche für den Fastelovend gewinnen. Wir haben die Veranstaltungen wie Jeck op Pänz und Loss mer singe für Pänz initiiert. Beide kommen gut an. Auch der Bönnisch-Unterricht in den Schulen erfreut sich wachsender Beliebtheit. In der vergangenen Session haben 47 Schulklassen daran teilgenommen. Die Kunst ist, für den Nachwuchs eine attraktive Mischung aus Brauchtumsveranstaltung und Karnevalsfete anzubieten.

GA: Was dürfen die Bonner von der Session 2012 erwarten?

Stockhorst: Ein hoch motiviertes Prinzenpaar mit bönnischen Wurzeln, neben den vielen etablierten Veranstaltungen eine zweite Auflage der Karnevalsmesse auf dem Münsterplatz, eine ganz besondere Kölschglas-Edition, die aus einer Kooperation mit der Sparkasse KölnBonn, dem Festkomitee Kölner Karneval und dem Bonner Festausschuss entstanden ist, und zwei Karnevalslesungen im Metropol-Kuppelsaal der Buchhandlung Thalia.

Zur Person:

Marlies Stockhorst wurde 1950 in Bonn geboren. Sie wuchs in Endenich auf. Gemeinsam mit Ehemann Bruno hat sie einen Sohn und eine Tochter. Seit 1991 ist die gelernte Bankkauffrau Präsidentin des Damenkomitees Lustige Bucheckern. Seit 1994 arbeitet sie im Festausschuss Bonner Karneval mit, dessen Präsidentin sie seit 2010 ist. Ihre Hobbys sind Karneval und Theater. Lebensmotto: „De Spass nemme mer ernst.“

BMW
Niederlassung
Bonn

Die
fünfte Jahreszeit



Freude am Fahren



DE ZOCH KÜTT.

BMW Niederlassungen NRW
Düsseldorf • Bonn • Dortmund • Essen

Bonn

Vorgebirgsstraße 95
53119 Bonn
Telefon 0228 607-7020
www.bmw-bonn.de

Grußwort des ehemaligen Präsidenten des Großen Senats

Leev Bönnsche Jecke,

nach elf Jahren Präsidentschaft im Großen Senat des Festausschusses Bonner Karneval habe ich die Führung dieser spendenfreudigen Sympathiebewegung gerne in die jüngeren Hände von Jürgen Bester, Chef der Geschäftskundensparte der Bonner Commerzbank, übergeben. Ich bin einerseits davon überzeugt, dass auch Ehrenämter im Bonner Karneval pensioniert werden und ins Glied zurück treten dürfen, andererseits der Ruhestand dann umso leichter fällt, wenn man sich eines fähigen Nachfolgers sicher weiß. Ich würde mich sehr freuen, wenn der Bonner Karneval Jürgen Bester auf Anhieb großes Vertrauen entgegenbringen würde.

Der Große Senat zeigt sich traditionell nicht gerne an vorderster karnevalistischer Front – vielleicht mit Ausnahme auf dem eigenen Wagen beim Rosenmontagszug. Dafür ist dieser Zusammenschluss der renommiertesten Unternehmen unserer Stadt das größte Spender-Konsortium, das seit nunmehr genau 44 Jahren die dankenswerte ehrenamtliche Arbeit des Festausschusses Bonner Karneval erheblich und unverzichtbar mitfinanziert.

„Echte Fründe ston zesamme, ston zesamme su wie eine Jott un Pott“, lautet das Erkennungslied eines Freundeskreises, der gleichzeitig auch der hochkarätigste Bonner Business-Club sein dürfte. Auch wenn wir in unseren karnevalistischen Liedern bei den jährlichen Auftritten beim Prinzenessen viel Prominenz durch den Kakao gezogen haben – besonders liebevoll waren wir stets der Bonna zugeneigt. Man kann uns getrost als Bonna-Verehrer bezeichnen, für die ein Bützchen von ihr wertvoller ist als jeder noch so prunkvolle Orden. Mancher Bonna wird es warm ums Herz geworden sein, wenn wir sie schwärmerisch besungen und ihr rote Rosen überreicht haben.



Ulli Hauschild überreicht Nachfolger Jürgen Bester (r.) symbolisch ein Oldtimer-Lenkrad – verbunden mit einer Spritztour im roten Jaguar.

Ich wünsche Euch allen, vor allem aber der charmanten Bonna Victoria und Prinz Rainer mit SimsalaBonn eine zauberhafte Session 2012,

Euer

Ulli Hauschild

Wechsel im Großen Senat im Festausschuss Bonner Karneval

Ulli Hauschild, Präsident des Großen Senats, wechselte im November 2011 in den „Ehrenamts-Ruhestand“. „Elf Jahre sind genug, es müssen Jüngere ran.“ Seine Worte bei der Amtsübergabe an Jürgen Bester, der schon seine ersten Erfolge im Senat als Schatzmeister verbuchen konnte. Ulli Hauschild war bei seinen launigen Reden stets für Überraschungen gut, sei es, dass er als Laudator die Geehrten zum Golf spielen einlud, oder einen gemeinsamen Kochabend versprach. Er wusste seine Talente zu nutzen. Wir danken Ulli Hauschild für sein Engagement für den Bönnschen Fastelovend und wünschen seinem Nachfolger Jürgen Bester stets das Quäntchen Glück, was man überall im Leben braucht und wünschen uns gemeinsam mit ihm und dem gesamten Großen Senat eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Spaß an d'r Freud.

Marlies Stockhorst

Bonna Victoria I.

Als echtes Bönnsches Mädchen wurde ich am 1. August 1980 im Johanniter-Krankenhaus geboren. Schon Anfang der 60er-Jahre war meine Familie ins Rheinland gezogen. Wir leben als Großfamilie im Siebengebirge (Aegidienberg), wo uns mein Großvater Klaus Caspari ein schönes Generationenhaus gebaut hat. Als langjähriger Präsident der KG Sternschnuppen 1890 e.V. feierte er mit dieser ältesten der Bonner Karnevalsgesellschaften gerade das 11x11-jährige Karnevalsjubiläum.

Wenn wundert es also, dass sich schon bald nach meiner Geburt abzeichnete, dass es ein neues Mariechen in den Reihen der Karnevalsgesellschaft Sternschnuppen gab. Der karnevalistische Tanz und das Vereinsleben wurden zu meiner Leidenschaft. Im zarten Alter von zwölf Jahren wechselte ich zum Tanzen in die Karnevalsgesellschaft Klääv Botz Aegidienberg. Leider war ich nach sechs Jahren gezwungen, meine Leidenschaft, das Tanzen, frühzeitig zu beenden. Dies zog zwei Jahre karnevalistischer „Abstinenz“ nach sich.

Während meines Abiturs am Konrad-Adenauer-Gymnasium in Bonn-Bad Godesberg lernte ich durch einen glücklichen Zufall das Damenkomitee „Sonnige Rheinländerinnen“ aus Königswinter kennen und trat diesem bei. Nach dem Abitur studierte ich in Remagen an der Fachhochschule Betriebswirtschaftslehre. Unsere Semesterabschlussprüfungen mussten wir öfters an Karneval absolvieren. Ich erinnere mich an das schreckliche Gefühl, Weiberfastnacht und Rosenmontag nicht dabei sein zu können und Klausuren schreiben zu müssen.

Im April 2005 bekam ich die Chance, neben meinem Studium bei Verkaufs- und Produkttrainings im Automobilssektor zu assistieren. Dieser Beruf brachte es mit sich, dass ich viele Schulungen und Seminare für den internationalen und nationalen Vertrieb durchführte und den Groß-



teil des Jahres im europäischen Ausland verbrachte. Ende 2009 übernahm ich die Projektleitung und Koordination von Verkaufs-, Produkt- und Fahrsicherheitstraining eines großen Automobilkonzerns. 2009 entdeckte ich auch ein weiteres Hobby in Form eines vierbeinigen schwarzen Labrador-Mix' namens Apollo. Wer durchs Siebengebirge wandert, kann uns dort begegnen.

Was den Karneval betrifft, war die Vereinstätigkeit im Hintergrund in den letzten Jahren meine Aufgabe bei den Sternschnuppen: Ob die Organisation von Festen, Veranstaltungen, ob Unterstützung des Vereins durch Fahrten für die Garde. Ohne dieses ehrenamtliche Engagement läuft im Karneval nichts.

Jetzt darf ich Euch als Eure Bonna auf vielen Bühnen und in großen und kleinen Sälen begegnen. Ich freue mich gemeinsam mit Euch auf eine zauberhafte Session.

**SimsalaBonn, mit dreimal vun Hätze -
Bonn Alaaf
Eure Victoria I.**



Prinz Rainer I.

1962 auf dem Venusberg als echtes „Bönnsches Früchtchen“ geboren, gehöre ich als Prinz ja schon zu einem reiferen Jahrgang, was aber meinem Elan beim „Fiere“ keinerlei Abbruch tut. Ich bin aufgewachsen im schönen Alt-Tannenbusch, ebenso wie meine drei Töchter Annika, Carina und Gloria, auf die ich sehr stolz bin.

Nach der Schulzeit machte ich eine Ausbildung zum Friseurmeister. Als ich 27 Jahre alt war, wurde meine älteste Tochter geboren. Die neue Rolle als Vater stärkte meinen Familiensinn und so entschloss ich mich, meinen gut besuchten Friseurladen aufzugeben, um ins elterliche Geschäft des Obst- und Gemüsehandels einzusteigen. Gemeinsam mit meinem Vater und meinem Bruder bauten wir die „Abels-Früchte-Welt“ zu einem der führenden Fruchthandelsunternehmen in NRW aus. Eine erste Beziehung zu Uniformen bekam ich bei der Bundeswehr im Wachbataillon, aber die Uniformen der Gardekarnevalisten gefallen mir wesentlich besser. Ob mein Faible für den „Appelsine-Funke-

Marsch“ eher auf meinen Beruf oder auf das Wachbataillon zurückzuführen ist, ist nicht endgültig geklärt.

Den „Bazillus Karnevalis“ hat mir meine Mutter Mia bereits bei meiner Geburt auf dem Venusberg mit in die Wiege gelegt. Mein Vater Heinz-Egon war schon in den 50er-Jahren als Tanzoffizier bei der KG Sternschnuppen aktiv, aus deren Reihen heute meine Bonna Victoria I. kommt. Später prägte er intensiv das Vereinsleben der Wiesse Müüs mit. Gemeinsam mit meinem Vater, einem echt Bönnschen Original, kommentiere ich seit vielen Jahren auf der Kölnstraße den Rosenmontagszug. Durch Firmen- und Familienaufbau fehlte mir lange Jahre die Zeit, mich im organisierten Karneval zu engagieren. Eine Wette mit Hans Joachim Fandel, dem Cadetten-Corps-Führer der EhrenGarde um dessen Schnäuzer sollte jedoch mein karnevalistisches Leben verändern. Ihr ahnt es: Die Wette habe ich verloren ... Vor zwei Jahren bin ich dem Corps d'argent der EhrenGarde beigetreten.

Ich bin „ne Jung“, der immer Spaß hat am „Laache und Fiere“ und dies gerne mit vielen lieben Menschen gemeinsam genießt! Rheinische Fröhlichkeit pur. Als Prinz im Bönnsche Fastelovend verkörpere ich diese Fröhlichkeit und Unbeschwertheit und möchte sie gerade auch an die Menschen weitergeben, denen Fortuna in ihrem Leben nicht immer hold war. Dass ich der Auserwählte für das Ehrenamt des Prinzen bin, grenzt für mich an ein Wunder, passend zum Motto „SimsalaBonn“, das Assoziationen von Wunder, Märchen und Zauberei weckt.

Lasst uns Jecke alle gemeinsam unser Brauchtum Karneval leben und gründlich feiern! Lasst uns Lebensfreude und Ausgelassenheit in einer wunderbaren Stadt und einer zauberhaften Session genießen! So markant wie das Datum 11.11.2011 zu Beginn dieser Session, so einmalig ist auch das Datum 20.02.2012, das große Finale im Rosenmontagszug. Drum rufe ich aus: „Kumm loss mer fiere, net lamentiere!“

**Vun Hätze dreimal „Bonn Alaaf“
Euer Prinz Rainer I.**



Wir lieben Unternehmer.

Aus eigener Erfahrung wissen wir, was mittelständischen Unternehmern wichtig ist. Denn wir selbst gehören zur familiengeführten Oetker-Gruppe. Das prägt unser unternehmerisches Denken und Handeln, welches weit über klassische Finanzierungen hinausgeht. Ob Zins- und Währungsmanagement, Unternehmensnachfolge oder Ihre private Vermögensplanung – wir haben die Experten dafür. Nehmen Sie uns beim Wort und reden Sie mit uns da, wo Ihr Business stattfindet. Überall und bei jedem Wetter. Sie erreichen uns unter Telefon 0228 850262-10.

www.bankhaus-lampe.de



Bankhaus Lampe

BERLIN · BIELEFELD · BONN · BREMEN · DRESDEN · DÜSSELDORF · FRANKFURT/MAIN · HAMBURG · MÜNCHEN · MÜNSTER · OSNABRÜCK · STUTTGART · WIEN

Karnevalsconcert 2011

Fritz & Hermann

Nicht nur, dass es uns eine Ehre ist, immer wieder aufs Neue eingeladen zu werden, das Karnevalsconcert des Beethoven-Orchesters zu moderieren, es macht uns durchaus auch großen Spaß.

2009 durften wir ja diese Riesencombo sogar dirigieren, nachdem wir den GMD Blunier von einigen willigen Mariechen haben festhalten lassen. Wir haben dann eine Version des Radetzky-Marsches abgeliefert, die leider nicht auf einem Tonträger festgehalten worden ist – schade! Dies hätte als Dokument einer ziemlich einmaligen Interpretation die Musikwelt bereichern können. Jetzt erinnern sich nur die Hände der Zuschauer daran, die heftigst mitgeklatscht haben.

Zurück ins Jahr 2011: Peter Falk am Pult. Hier muss angemerkt werden, dass es sich hierbei nicht um den gleichnamigen Columbo-Darsteller aus Hollywood handelt, sondern um einen ziemlich berühmten sächsisch-stämmigen Dirigenten, dessen frühe Kapellmeisterzeiten in Koblenz der Hermann als Schüler noch erlebt hatte ... da kann man mal sehen, was es alles für Querverbindungen gibt. Das Wunderland der Operette prägte das Programm. Ein herrlicher Tenor (Eduardo Villa) schmetterte neben der Operette auch noch so herrliche Ohrwürmer wie „O sole mio“ und „Furnicoli-Furnicola“, und ein Buffo-Pärchen (Christina Bath, Patrick Rohbeck) hat mit viel Vergnügen gezeigt, dass Operette neben vielen Ohrwürmern auch wirklich höchst witzig sein kann, also wirklich karnevalstauglich.

Dass unser aller OB, der Jürgen Nimptsch (wie kommt man zu diesem Namen, irgendwie böhmisch, also wirklich böhmisch ist dieser Name), vorher jahrelang „Baas“, also Chef der Kölner Bühnenspielgemeinschaft „Cäcilia Wolkenburg“ war und diese bedeutende Position aufgegeben hatte, um unsere Stadt durch die Wirrnisse der Zeit zu führen – das wissen wir ja alle. Man muss es aber vielleicht denen erklären, die es nicht wissen, denn die haben sich vielleicht gewundert, dass er am Ende des Konzerts auftauchte und ein selbst geschrie-

benes Lied zum Besten gab. So was erwartet man vom Stadtoberhaupt nicht unbedingt – oder? Äwwer, tadellos gesungen, tolle Stimme hat der Mann. Möge er sie bitte aber auch immer dann erheben, wenn es in unserer Stadt nötig ist. Gründe gibt es genug.

Also, insgesamt war das Konzert – wie soll man sagen? – wirklich sehr gelungen. Wenn jetzt auch noch alle Plätze besetzt gewesen wären ... vielleicht wäre es ja mal eine gute Idee, dass man weniger Karten an Funktionäre verteilt, die dann doch nicht kommen. Vielleicht, dass man doch kein neues Festspielhaus mit mehr Plätzen bauen muss, wenn schon die alte Halle nicht allzu häufig prallvoll ist.

Das mal so als weiterführender Gedanke.

2012 macht der OB die Moderation, danach sind wir wieder dran. Wir freuen uns drauf!



Leben ist, was man daraus macht!



Ein dreifaches Alaaf wünscht das Investment & FinanzCenter der Deutschen Bank in Bonn.

In der fünften Jahreszeit lässt man gern den Alltag hinter sich. Alles, was jedoch mit Ihren finanziellen Plänen und Zielen zusammenhängt, bleibt für uns auch in der Karnevalszeit eine ernsthafte Angelegenheit.

Beim Aufbau, Ausbau und bei der Sicherung Ihres Vermögens sowie bei allen täglichen Bankgeschäften ist die Deutsche Bank der Partner für Ihren finanziellen Erfolg. In jeder Phase Ihres Lebens bieten wir Ihnen eine kompetente Beratung, die Ihren individuellen Bedürfnissen Rechnung trägt, und entwickeln gemeinsam mit Ihnen Lösungen, um Sie finanziell erfolgreicher zu machen.

Wir beraten Sie gerne:

Investment & FinanzCenter Bonn,

Kaiserplatz 5-9, 53113 Bonn, Telefon 0228/205-0

oder unter www.deutsche-bank.de.

Leistung aus Leidenschaft.

Deutsche Bank



Napoleonischer Karneval

Bundeskunsthalle

Napoleon und Karneval – beides hängt bis heute unwiderruflich zusammen, denn schließlich hatte der kleine Korse den Karneval während seiner Besatzungszeit verboten, den er nicht harmlos, sondern höchst gefährlich fand. Die Bundeskunsthalle widmete mit Napoleon und Europa – Traum und Trauma zwischen Dezember 2010 und April 2011 dem General und späteren Kaiser der Franzosen eine höchst erfolgreiche Ausstellung.

Am Rosenmontag, dem Höhepunkt des Bonner Karnevals, setzte die Bundeskunsthalle dann den Karnevalshut oder besser Zweispitz auf. Das Konterfei des Herrschers – geprägt durch seine typische Nase, prangte auf dem prämierten Wagen, auf ihm zwei Napoleon Bonapartes, als Kaiser in Feldherrenuniform – der kaufmännische Geschäftsführer Bernhard Spies – und als Konsul in Gardeuniform – der Intendant Robert Fleck. An ihrer Seite stand die liebevolle Kaisergattin



Joséphine – die Ausstellungsleiterin Angelica Francke. Mit ihnen gingen mehr als 50 Männer und Frauen Fußvolk in napoleonischer Aufstellung und Kostümierung.

Dass der Bundeskunsthalle das rheinische Brauchtum sehr am Herzen liegt, beweist die Teilnahme am Zoch auch in der Session 2011/2012. Das Motto dann: 20 Jahre Bundeskunsthalle.

Federrupfen 2011

von Melitta M. Klein

Der Vizepräsident des FA Bonn, Dr. Stephan Eisel, begrüßt die vielen Freunde, die heute Abschied vom noch amtierenden Prinzenpaar nehmen wollten, und dann ging es los mit dem letzten Einmarsch des Prinzenpaares, Prinz Christoph I. und Bonna Karin IV. Beide bedankten sich für die gute Betreuung durch den FA Bonn, den Applaus und die Begeisterung des närrischen Publikums bei kleinen und großen Veranstaltungen und natürlich für das herrliche Wetter an Karneval und beim Rosenmontagszug. Und bei der Nachfrage an Christoph, ob er jetzt sehr traurig sei, antwortete der „Et ess jenoch, et wor en ärsch lange Session!“ Und nun kam die große Überraschung, denn das Prinzenpaar verabschiedete sich mit einem Lied. Und Christoph meinte: „Watt de OB kann, datt kann ich och. Ich werde jetzt singen auch ohne Beethoven-Orchester.“ Und dann sang er: „Ich bin so stolz,

Euer Prinz zu sein!“ Nach dem Abmarsch von der Bühne sangen die Kinder der L. Richter und M. Claudius-Schule „E ne Besuch im Zoo“, die Tanzgruppe der Tänneböschler Jecke traten auf und die Rahmkamellche sangen ihr prämiertes Lied „Bonn Du bess ming Stadt“. Dann ging es los mit dem Federrupfen. Marlies Stockhorst und der OB Jürgen Nimptsch rupften alle vier Federn aus der Mütze des Prinzen, seine Amtskette und der Peijazz wurden entfernt und dann verlor die Bonna ihre Kette, das Bonna-Krönchen und die Schärpe. Und hier bemerkte man, flossen bei der Bonna die ersten Tränen. „Äver vorbei ess vorbei met de Narretei“. Jedoch das schöne Karnevalsmotto „Bonn, Du bess ming Stadt“ bleibt für uns Bönnsche bestehen.

DEUTSCHE WELLE



SimsalaBonn

Frohnaturen aus 60 Nationen
feiern Karneval auf bönnsche Art.

www.dw-world.de

DW

Mäuseorden

von Erik Bettermann



Die Verleihung des Mäuseordens habe ich noch in sehr guter Erinnerung. Und zwar aus vielen Gründen. Zunächst einmal habe ich mich natürlich über den Orden gefreut. Ein weiterer schöner Moment war der Auftritt des Ludwig-Chors, der „meinen“ Sender, die Deutsche Welle, in seinem Lied gewürdigt hat. Zudem hatten mein Laudator Konrad Beikircher und ich das Gefühl, mit unserem kleinen Schlagabtausch den Geschmack des Publikums getroffen zu haben. Mein ganz persönlicher Höhepunkt der Veranstaltung war der Augenblick, in dem alle im Saal meinem Aufruf folgten, das Lied anzustimmen, das die Mitglieder des Parlamentarischen Rates 1948 zum Abschluss ihrer Beratungen gesungen haben: „Großer Gott wir loben Dich“. Natürlich auch als Referenz an den zweiten Ordensträger des Tages, Monsignore Wilfried Schumacher, Stadtdechant der Bundesstadt Bonn. Das war sicherlich nicht nur von der Bühne aus ein toller Anblick – und sicherlich auch nicht gang und gäbe bei einer karnevalistischen Zusammenkunft. Für dieses Erlebnis auch von dieser Stelle noch mal mein Dank an alle Beteiligten.



Atelier

gold platin

goldschmiede d. dittmann



meisterbetrieb - eigene werkstatt -
Unikatschmuck

gestalter des diesjährigen prinzenordens
- unikat -

goldschmiede d. dittmann
rochusstraße 217 - 53123 bonn
telefon: 0228 -797333
www.d-d-design.de

Neues aus dem Festausschuss

Prof. Dr. Karl-Heinz Erdmann

Geboren am 8. April 1956 in Bonn im Johanner-Krankenhaus, Studium der Geografie, Evangelischen Theologie, Erziehungswissenschaften und Bodenkunde an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn. Wissenschaftlicher Oberrat im Bundesamt für Naturschutz (Bonn), dort Leiter der Abteilung „Grundsatzangelegenheiten des Naturschutzes“ und des Fachgebietes „Gesellschaft, Nachhaltigkeit, Tourismus und Sport“. Honorarprofessor für Kulturgeogra-



phie am Geographischen Institut der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn. Arbeitsschwerpunkte: Gesellschaftliche, politische, ökonomische und kommunikative Fragen des Naturschutzes sowie Brauch und regionale Identität. Karnevalistisch aktiv ist er bei der „Ehrengarde der Stadt Bonn e. V.“, der „KG Närrische Germanen e. V.“ und den „Kleinen Erdmännchen – Kölsche für Kölsche vun 1994 e. V.“ sowie inaktiv bei dem „Alten Beueler Damenkomitee von 1824 e. V.“ und dem „Beueler Stadtsoldaten-Corps ‚Rot-Blau‘ 1936 e. V.“. Er ist Ehrenmajor der „Ehrengarde der Stadt Bonn e. V.“ und Ehrensensator der „KG Alt-Severin e. V. 1951 mit den Winzern und Winzerinnen vun d'r Bottmüll“. Im Festausschuss Bonner Karneval wird sich Karl-Heinz Erdmann insbesondere mit historischen Fragen des Bonner Karnevals beschäftigen, seit Sommer 2011 ist er Leiter der Arbeitsgruppe Ausstellungen.

Im Mai 2011 ergab sich für mich die Möglichkeit, für den Festausschuss Bonner Karneval ehrenamtlich tätig zu sein, was ich mit großer Freude annahm, zurzeit bin ich als Hausvogt Assistent tätig und mit dem Vizepräsidenten Dr. Stephan Eisel für die Vermietung der Festhalle im Haus des Karnevals zuständig. Ich bin 42 Jahre alt, verheiratet und habe drei Kinder (18, 17, 12 Jahre).

Raimund Lenz

Als echter Bonner war ich schon in der Jugend im Karneval tätig (GDKG), 2008 wurde ein großer Traum für mich wahr und ich wurde Prinz bei der Rhingdorfer Junge un Mädchen und war dort bis 2011 sehr aktiv.



MIT DURCHBLICK DURCH
DIE JECKE SESSION

**OPTIK
KAFARNIK**
CONTACTLINSEN

Rochusstraße 207 · 53123 Bonn
Tel.: (0228) 623333 · Fax: (0228) 616633
www.optik.kafarnik.de

Meer verdeile Enerjje,
wie andere Kamelle!

Alaaf!



A05/201

EATON

Powering Business Worldwide

Das jecke Schaufenster

von Markus Fusshöller

Bereits zum vierten Mal fand in der Session 2010/2011 der karnevalistische Schaufensterwettbewerb zur fünften Jahreszeit statt.

Unter dem Motto „Das jecke Schaufenster“ waren die Bonner Einzelhändler aufgefordert, ihre Schaufenster närrisch zu dekorieren. Der Wettbewerb war für city-marketing bonn e.V. als erstmaligen Organisator und den Vorstand des Festausschusses Bonner Karneval als Initiator ein voller Erfolg. Die Zahl der karnevalistisch geschmückten Geschäfte konnte gesteigert werden und auch die Zahl der teilnehmenden Bürger, die durch ihre Stimmkarten als Jury fungierten, stieg um ca. 40 Prozent auf 786. Drei Wochen, vom 28. Januar bis 17. Februar waren viele Geschäfte der City in karnevalistisches Flair getaucht und präsentierten so den Karneval im Stadtbild.

Mit mehr als 170 abgegebenen Stimmen gewann der Oxfam-Shop an der Oxfordstraße, der in diesem Jahr zum ersten Mal an dem Wettbewerb teilnahm. Platz zwei belegte das Modehaus Sinn-Leffers, gefolgt von dem Kiosk Marchall auf Platz drei.

Bei der Siegerehrung, natürlich in Gegenwart des Prinzenpaares, zog zudem Bonna Karin IV. drei Gewinner aus den Stimmkarten der teilnehmenden Bürger. Der 1. Preisträger erhielt zwei Eintrittskarten für das Konzert der Bläck Fööss auf dem Museumsplatz. Damit wurde das „Jecke Schaufenster“ zum Gewinn für alle Beteiligten: Mehr Aufmerksamkeit für das Brauchtum, die geschmückten Geschäfte und die karnevalistisch attraktive Innenstadt.

Fazit: Die nächste Session und der nächste Wettbewerb können kommen. Besonderer Dank gilt Schaufenster/Blickpunkt für seine mediale Unterstützung sowie der Tourismus & Congress GmbH und BonnTicket für die Bereitstellung der Preise.

...und dieses „Früchtchen“
werden Sie
kennenlernen!



Großer Karnevals- markt

ab dem
05.01.2012
in Ihrer
GALERIA Kaufhof



Ich freu' mich drauf

www.galeria-kaufhof.de

GALERIA
KAUFHOF

Bonn | Münsterplatz



Kinderprinz 2012

Tim Grobusch

Tim II. (Grobusch) wurde am 14.12.1998 in Aachen geboren. Dort wohnte er bis zu seinem sechsten Lebensjahr in Aachen-Kornelimünster und besuchte während dieser Zeit den St. Cornelius Kindergarten.

Seit 2005 lebt er in Bonn und hier besuchte er die St. Josef Grundschule in Beuel und ist mittlerweile Schüler des Kardinal Frings Gymnasiums.

Er ist seit 2008 aktives Mitglied des Kadetten Corps der Bonner Stadtsoldaten, wo er mit viel Engagement während der vorangegangenen Sessionen das Tanzbein geschwungen hat. Außerdem ist er in der Kinderkavallerie und durfte in der letzte Session erstmals zu Pferd am Rosenmontagszug teilnehmen.

Nun erfüllt sich sein schon lang gehegter Wunsch, einmal im Leben Kinderprinz zu sein!

In seiner sonstigen Freizeit geht er gerne reiten und übt mit Islandpferden den Tölt, den so genannten vierten Gang. Darüber hinaus spielt er Trompete und trifft sich gerne mit seinen Freunden zu Kino- oder Schwimmbadbesuchen.

Kinderbonna 2012

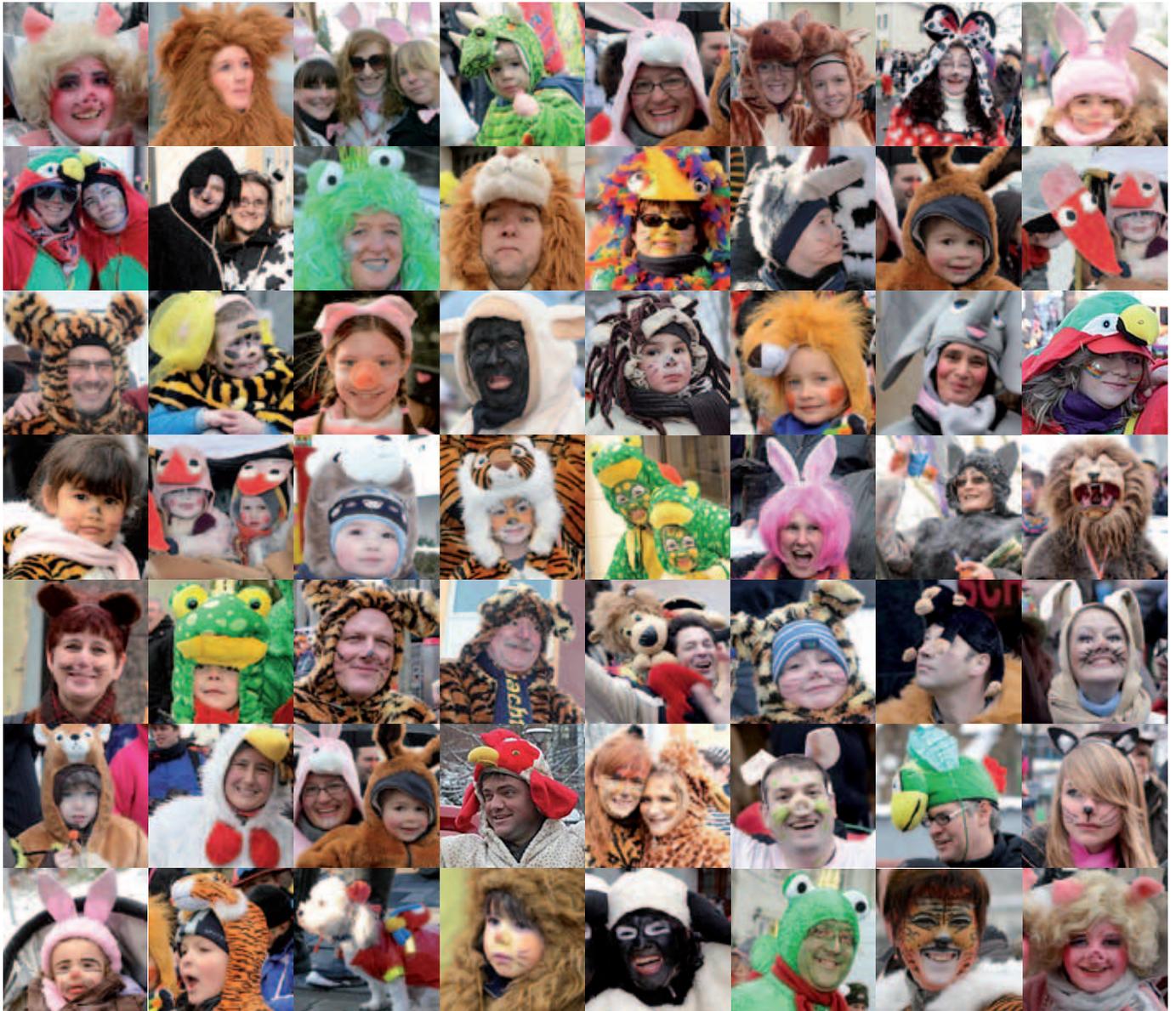
Maryam Lesch

Maryam Lesch heiße ich und bin ein echt „Bönnsch Määdche“, denn am 22. April 2001 wurde ich im Malteser-Krankenhaus geboren. Ich habe zwei Brüder, einen älteren und einen jüngeren – die sind eigentlich ganz in Ordnung.

Seit drei Jahren tanze ich im Cadettencorps der Ehrengarde der Stadt Bonn – gleich bei den Großen, obwohl ich da die Kleinste war. Meine Mama, meine Tanten, Oma und Opa sind auch alle karnevalsjeck und meine Mama tanzt heute noch bei der „1. Karnevalsgemeinschaft Merl“, denn wir wohnen jetzt in Meckenheim-Merl. Daher steckt das Tanzen im Karneval wohl in mir drin ...

Meine Hobbys sind vor allem Tanzen im Cadettencorps, Einradfahren, Schwimmen, Messdienerin in Merl sein und Bücher lesen. In die Schule gehe ich natürlich auch – das muss ja sein, und manchmal machts ja auch Spass. Ab und zu träume ich auch am hellen Tag von allem Möglichen und vergesse dann dies und das, sogar schon mal meinen Schulranzen. Aber zum Glück gibt es immer viele nette Menschen, die mich erinnern – auch an meine Karnevalstermine bei der Ehrengarde.

Jedem Tierchen sein Plaisirchen



Tierische Jecken trifft man in der fünften Jahreszeit und auf www.kamelle.de

Näher dran.
General-Anzeiger
ga-bonn.de



Hotel Hilton

Empfänge in den Hotels



Hotel Hilton, Direktor Markus Hussler - Hofburg 2011



Ordensfest Maritim Hotel, Direktor Hans R. Schaden





COWBOYS STEHEN

Männer sitzen auf Sanitärkeramik von uns.

Seit fast 50 Jahren sind wir in Bonn Ihr Spezialist
bei allen Fragen rund um Wärme, Wasser und Energie.

 **GERWING • SÖHNE** GmbH
Wärme • Wasser • Energie

Röhfeldstr. 9 · 53227 Bonn
Tel.: 0228/440191 · www.gerwing-soehne.de

60 Jahre Festausschuss Bonner Karneval

von Karl-Heinz Erdmann und Marcus Leifeld

Als im April 1951 der seinerzeitige „Festausschuß des Bonner Karnevals e. V.“ gegründet wurde, war nicht davon auszugehen, dass mit diesem neuen Dachverband eine besonders erfolgreiche Zeit des Bonner Karnevals eingeleitet werden sollte. Nach dem Zweiten Weltkrieg organisierte zunächst der am 9. Dezember 1933 als Dachverband für den Bonner Karneval gegründete „Vaterstädtische Verein zur Erhaltung altergebrachter Sitten und Gebräuche e. V.“ eine Kappenfahrt (28. Februar 1949) und den 1. Rosenmontagszug der Nachkriegszeit (20. Februar 1950). Doch schon bald regte sich unter den Mitgliedsvereinen des „Vaterstädtischen Vereins“ heftiger Widerstand. Stein des Anstoßes war die im November 1949 gegründete Ehrengarde des

„Vaterstädtischen Vereins“, die als personell begrenztes Begleitcorps das Bonner Prinzenpaar eskortierte. Mit diesem Ehrengarde-Corps war der Dachverband „Vaterstädtischer Verein“ nunmehr ein Verein unter vielen, günstigstenfalls „primus inter pares“. Der nächste Rosenmontagszug fiel dann bereits in die Zuständigkeit der Interimseinrichtung „Hauptausschuss für den Bonner Karneval“. Bereits wenige Wochen später gingen die Hauptaufgaben des Dachverbandes, zu denen in Bonn u. a. die Proklamation des Prinzenpaares, die Organisation des Rosenmontagszuges und die Vertretung der Interessen des Karnevals zählen, auf den am 27. April 1951 neu etablierte „Festausschuß des Bonner Karnevals e. V.“ (später „Festausschuss Bonner Karneval e. V.“) über (vgl. Abb 1).

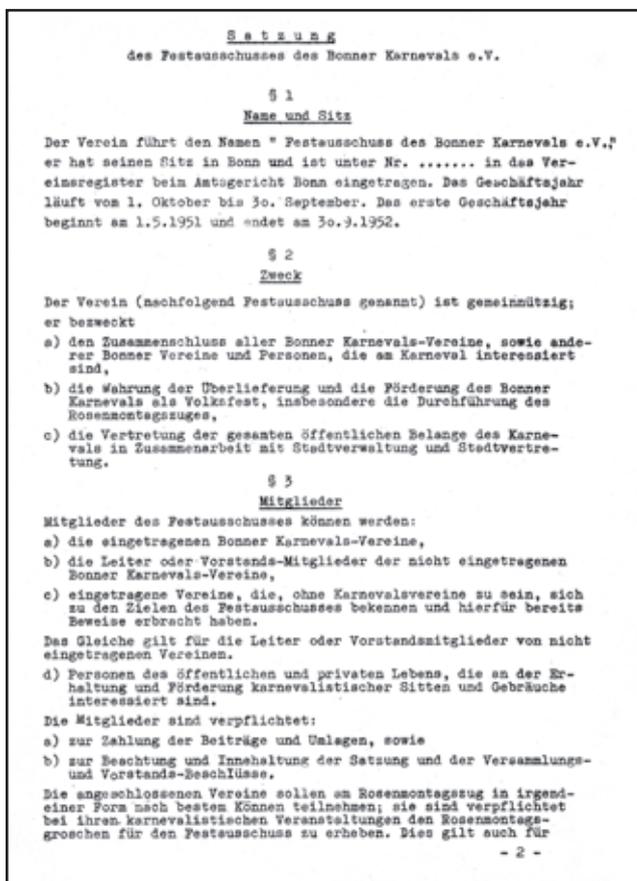


Abb. 1: Erste Seite der Satzung des am 27. April 1951 gegründeten „Festausschusses des Bonner Karnevals e.V.“ (Archiv von Karl-Heinz Erdmann).

Seitdem sind 60 Jahre vergangen. Grund genug für den Festausschuss, dieses Jubiläum zu feiern und dabei sowohl auf die Vergangenheit als auch in die Zukunft zu blicken. Aus Anlass des Jubiläums wurde von ehrenamtlichen Mitarbeitern der „Historischen Kommission“ des Festausschusses eine Dauerausstellung zur Geschichte des Bonner Karnevals erarbeitet, die seither im Haus des Karnevals in der Festhalle zu bewundern ist. Zunächst war die Literatur zur Geschichte des Karnevals im Rheinland und speziell des Karnevals in Bonn zu sichten, danach wurden der große Fundus des Festausschusses durchforstet und zahlreiche Zeitzeugen zur jüngeren Bonner Karnevalsgeschichte befragt. Die Ausstellung gliedert sich insgesamt in neun Abteilungen – entsprechend den einzelnen historischen Phasen, in die sich der Bonner Karneval untergliedern lässt. Viele historische Fotografien und originale Fundstücke runden die Dauerausstellung ab.

Anhand von vielen zentralen Bildwerken und Schriftstücken, Orden und Ornaten sowie anderen großen und kleinen Objekten werden die

0,10 **RAUS**
0,20 **AUS DEN**
0,30 **KLAMOTTEN,**
0,40 **BRILLE AB UND UNTER**
0,50 **DIE DUSCHE. ER WAR BESTER**
0,60 **LAUNE. BIS ER BEMERKTE, DASS**
0,70 **ER SEINE HAARE GERADE MIT GROBEM**
0,80 **MEERSALZ-PEELING WUSCH. DAS HAPPY-END:**
1,00 **HOCHKREUZ - WIR BEFREIEN SIE VON BRILLE ODER KONTAKTLINSEN.**

Ein Team erfahrener Augenärzte, hochentwickelte Lasertechnik: Besuchen Sie einen unserer Info-Abende. Weitere Informationen und aktuelle Termine für Info-Abende gibt es telefonisch unter: **0228.9379 100**, oder im Internet unter: **www.hochkreuz.de**.

hochkreuz⁺
AUGENKLINIK • LASERZENTRUM

SEHEN SIE SELBST.

Anfänge des rheinischen Karnevals im Mittelalter, die ersten Zeugnisse aus Bonn und auch die weitere prachtvolle Entwicklung des Festes am Hofe des Kölner Kurfürsten dokumentiert. Der erste bürgerliche Maskenzug in Bonn, der am Rosenmontag, den 18. Februar 1828 stattfand, ist genauso in der Ausstellung vertreten wie Bilder von den Rosenmontagszügen im Kaiserreich, in der Weimarer Republik und in der Zeit der Bundesrepublik Deutschland. Sehr genau wird erkennbar, was den Bonner Karneval so einzigartig machte und immer noch macht: Zunächst in der Frühphase des bürgerlichen Karnevals die Prägung durch die aufwendigen höfischen Inszenierungen des Kölner Kurfürsten Clemens August, im Laufe des 19. Jahrhunderts die Einflüsse der demokratischen Revolution 1848/1849 und der liberalen Studenten der Bonner Universität sowie in der Zeit ab 1949 der Status Bonn als Bundeshauptstadt, der dazu führte, dass stets hohe inländische und auswärtige Politiker im Karnevalsgeschehen zu Gast waren und umgekehrt die Karnevalisten auch zu Gast in den Bundesministerien und auch im Bundeskanzleramt waren.

Besonders stolz ist der Festausschuss auf das von Konrad Adenauer handsignierte Foto vom Besuch der „vier Sternburger“ beim „Alten“ in Rhöndorf im Februar 1967 – acht Wochen später verstarb Konrad Adenauer. Anlass zum Schmunzeln bietet ein Foto (vgl. Abb. 2) vom Rosenmontagszug am 10. Februar 1964. Auf diesem ist der bekannte Bonner Kunstschmied und Karnevalist Karl König sen. abgebildet, wie er im Rosenmontagszug als Ludwig van Beethoven auf einem Wagen, an dem ein Schild befestigt war: „Ich well zeröck zum Münsterplatz“, mitfährt. Zur Erklärung: Karl König restaurierte zu jener Zeit in seiner Werkstatt das Beethoven-Denkmal, das bis dahin (und dann auch später wieder) auf dem Münsterplatz seinen Platz hatte und hat.

All dies und vieles mehr wurde – eingerahmt von einem musikalischen und humoristischen Rahmenprogramm – auf der Jubiläumsveranstaltung des Festausschusses am 24. Mai 2011 im Haus des Karnevals thematisiert. Eine illustre Runde aus Politikern, karnevalistischen und außer-



Abb. 2: Der Bonner Karnevalist Karl König als Ludwig van Beethoven im Bonner Rosenmontagszug am 10. Februar 1964: „Ich well zeröck zum Münsterplatz“ (Bildautor: unbekannt; Archiv von Karl-Heinz Erdmann).

karnevalistischen Künstlern und Zeitzeugen aus sechs Jahrzehnten Bonner Karnevalsgeschichte blickte gemeinsam in die Vergangenheit. Zu den vielen Höhepunkten des Festes gehörte der Auftritt des ehemaligen Pressereferenten im Kanzleramt, Horst Jürgen Winkel und des ehemaligen Funkenmariechens Lydia Korb-Hrankovic (vgl. Abb. 3), die als Überraschungsgast beim Tollitätenempfang im Kanzleramt 1976 mit ihrem Spagat auf dem Kabinetttisch des Bundeskanzlers Helmut Schmidt Geschichte geschrieben hat. „Damals musste die 16-jährige Lydia den Spagat mehrfach auf dem Kabinetttisch üben, damit sie genau vor dem Kanzler landete. Wir haben die Stelle extra mit einem Kreuz markiert. Von den vielen Übungen hatte der Tisch anschließend ei-

Bonn Alaaf!

Erleben Sie Lebenslust für Groß und Klein.



Besuchen Sie unseren Karnevals-Shop in der 4. Etage. Die 5. Jahreszeit macht allen Spaß. Und sich verwandeln gehört dazu. Lassen Sie Ihrer Fantasie freien Lauf.

Flotte Kostüme, lustige Masken, freche Schminke, Luftschlangen, Konfetti und vieles mehr erwarten Sie hier.

Oder Sie gestalten Ihr Wunschkostüm einmal selbst. Tolle Anregungen, närrische Stoffe und alles, was dazugehört, finden Sie bei uns.

KARSTADT

Schöner shoppen in der Stadt

www.karstadt.de

nen dicken Kratzer in der Platte“, erinnerte sich Winkel. Das Foto ging damals um die ganze Welt. Heute lebt Lydia Korb-Hrankovic als Tanz- und Ballettlehrerin in Bergisch Gladbach. Zur großen Erheiterung der Gäste trugen auch die erzählten Kamellchen der ehemaligen Bonna Alexandra I. (Alexandra Zörner) bei, die in der Session 1999/2000 die Bonner Jecken gemeinsam mit Prinz Manfred I. (Manfred Erwe) regierte.



Abb. 3: So fit wie damals: Lydia Korb-Hrankovic zeigt (von links) Marlies Stockhorst, Marc Metzger, Gisbert Baltes, Andreas Etienne und Horst Jürgen Winkel, wie sie 1976 auf dem Kabinetttisch von Helmut Schmidt ihren Spagat präsentierte (Foto: Barbara Frommann)

Moderiert von Gisbert Baltes wurden die beiden Altkarnevalisten Peter Brust und Emil Lohmer aus ihrer gemeinsamen aktiven Zeit bei „Die vier Sterneburger“ genauso zur Vergangenheit befragt wie Marc Metzger und Andreas Etienne zur aktuellen Situation des Karnevals (vgl. Abb. 4). Insgesamt entspannt sich so eine kurzweilige Veranstaltung mit viel Geschichte und vielen Geschichten wie auch mit erfrischenden Begegnungen zwischen Jung und Alt, organisiertem und alternativem Karneval.

Am Ende der lockeren Gesprächsrunde überließ Gisbert Baltes („Ihr braucht mich hier nicht!“) die Bühne dem Kabarettisten und Bonner Ex-Prinz Andreas Etienne („Springmaus“) und dem aus Remagen stammenden Büttenredner Marc



Abb. 4: Im nicht immer ernstesten Zwiegespräch: Marc Metzger (links), alias „Dä Blötschkopp“, und Springmaus-Chef Andreas Etienne (Foto: Barbara Frommann)

Metzger („Dä Blötschkopp“), für den Köln gleich am Ende des Bad Godesberger Tunnels beginnt: „Wenn Du nach der zweiten Blitze Schwung nimmst, bist Du in Köln.“ Etienne, der freimütig zugab, auch aus Eitelkeit Prinz geworden zu sein, berichtete von den zahlreichen kleinen netten Begebenheiten in Krankenhäusern und Altenheimen, Kindergärten und Schulen, die er während seines Tollitätendaseins erleben durfte und bei denen er feststellen konnte, wie sehr die Menschen in Bonn den Karneval genießen und dort auch die notwendige Kraft für das alltägliche Leben schöpfen.

Zum Abschluss der Festveranstaltung wurde im Ambiente der 1950er-Jahre gefeiert und ein entsprechender Imbiss serviert. Darunter befand sich eine Besonderheit aus dem Jahre 1952: „Würstchen im Etui“. Diese Kombination ist auch heute noch als „Hotdog“ allseits bekannt. Statt Prosecco auf Eis gab es Kalte Ente und Kölsch. Um Mitternacht endete eine vergnügliche Veranstaltung, die auch genügend Zeit zum Nachdenken über die Vergangenheit und die Zukunft des Bonner Karnevals bot.

„SimsalaBonn“



Das gesamte Team vom Knauber Markt in Bonn und Bad Godesberg wünscht allen Jecken tolle Tage. Übrigens: Kostüme, Masken, Schminke und alles, was dazu gehört, gibt's ab Mitte Januar in unserem großen Karnevalsmarkt.

Knauber Bonn
Endenicher Straße 120-140
Mo - Fr 9-20 Uhr, Sa 9-19 Uhr

Knauber Bad Godesberg
Mallwitzstraße 18
Mo - Sa 9-19 Uhr

KNAUBER®



SELBERMACHEN. WOHLFÜHLEN. AUFBLÜHEN.

Bernd von hinten ... Eindrücke aus dem Elferrat

von Gabriele Uelsberg

Bonn – Du bess ming Stadt – kann es für eine gebürtige Bonnerin ein besseres Sessionsmotto geben, wenn man für die Proklamation des neuen Prinzen und seiner Bonna eine Einladung in den Elferrat erhält? So oft schon habe ich festliche Einmärsche in Hallen voller Fastelovends-Jecken erlebt. Aber selbst mitten durch eine bunt kostümierte Menge einzuziehen und hoch oben auf der Bühne im Elferrat seinen Platz einzunehmen – das kann man sich vorher gar nicht vorstellen. 1.700 Narren im gefüllten Saal der Beethovenhalle, die sich erwartungsvoll von dem bunten Treiben – optisch und musikalisch – auf der Bühne für das Fest einstimmen lassen: Im Elferrat steht man hoch über allen Akteuren und ist doch mit-tendrin.

Nach der bunten Truppe Querbeat präsentierte sich einer der Großen des rheinischen Karnevals auf der Bühne: Bernd Stelter. Vor rund 25 Jahren habe ich einen seiner ersten Auftritte im Saal einer Kölner Vorstadt-Gaststätte erlebt, damals noch der unbekannt kleine „Werbefachmann“, der dann so schnell groß wurde, Haare auf der Brust bekam usw. Und für mich aus dem Sitzungskarneval kaum wegzudenken – wie schön, dass er bei dieser Proklamation dabei war. Obwohl ich bei seinem Auftritt einen ganz neuen Bernd Stelter kennengelernt habe: den von hin-



ten. Da haben es die Jecken im Saal besser, sie sehen und erleben die Stars von vorne und von Angesicht zu Angesicht (nur wir Elf im Rat kennen jetzt auch seinen Hinterkopf).

Fest zum karnevalistischen Brauchtum gehören – unverzichtbar – die Stadtsoldaten. Der schier endlose Einmarsch der prächtig gekleideten Gardien mit dem Tanzmariechen hoch über den Köpfen der begeisterten Menge lässt uns fühlen: So ist rheinischer Karneval, dies ist unsere Bonner Heimat, hier gehören wir hin. Mehr als 100 stattliche Kerle füllten schließlich die Bühne der Beethovenhalle (gut, dass der Elferrat reservierte Plätze hatte). Und immer wieder ist man fasziniert davon, dass der Tanzoffizier und sein Mariechen noch Platz finden für ihre spektakulären Tanzeinlagen.

Statt der Beinmuskeln strapazierte anschließend Guido Cantz die Lachmuskeln der begeisterten Zuschauer – auch er eine feste Größe in den Sälen landauf, landab des Rheins. Da sieht man: Selbst wer von der „schäl Sick“ kommt, kann was werden. Und anders als bei Bernd Stelter konnte ich Guido Cantz auch einmal von vorne sehen: Ich durfte ihm den Orden des Festausschusses umhängen, dafür machte er artig einen Diener (man merkt doch gleich, wo zuhause geordnete Verhältnisse herrschen).



Jedem Jeck sing Pappnas



www.koeln-bonn-airport.de

▷ Einfach zum Verlieben!
Deutschlands größter Low-Cost Flughafen
mit über 120 Flugzielen und 40 Airlines.

Keiner fliegt so gut so günstig!


Köln Bonn Airport



Und wieder füllte sich unter dem Jubel der Menge im Saal die Bühne: Das designierte närrische Fürstenpaar mit Anhang zog ein, noch ohne die fürstlichen Insignien. Die erhielt es aus der Hand von Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch, der die Festgesellschaft mit einer „op Bönnsch“ gehaltenen Rede auf den festlichen Akt vorbereitete. Dafür hatten sich alle ins Zeug gelegt: Die Proklamation von Prinz Christoph I. und seiner Bonna Karin IV. Der OB: „Ihr habt Fastelovend im Bloot, bringt Jecke unger eine Hoot“. Nach diesem Höhepunkt war erst einmal Pause – und etwas Zeit zum Durchatmen. Nun war endlich Gelegenheit, die vielen tollen Kostüme der Gäste im Saal zu bewundern.

Jetzt geht die Session erst richtig los – so stimmte uns der neue Einmarsch nach der Pause ein, diesmal Prinz und Bonna in vollem Ornat, mit wehenden Federn am Hut und geschwungenem Zepter. Wir wussten, ihnen würden in den nächsten 53 Tagen überall im Rheinland bei ihren Auftritten in großen und kleinen Sälen die Herzen des närrischen Volks zufliegen.

Auch beim nächsten Auftritt auf der Bühne flog zum Schluss etwas, und zwar der Rock: Wer hätte gedacht, dass eine Dame aus dem tiefen Sauerland bei den Rheinländern so die Lachtränen würde kullern lassen können? Zuletzt versprach sie dem Publikum einen Handstand, brauchte dafür aber als Hilfestellung die stabilisierende Hand eines kräftigen Herrn aus dem Elferrat. Sparkasse KölnBonn-Chef Artur Grzesiek zeigte sich standhaft: Er sicherte den Handstand und ließ sich auch von den dabei fallenden Röcken und der Präsentation ungewöhnlich traditioneller Beinkleider nicht aus der Ruhe bringen. So

nahm auch diese Aufführung ein gutes Ende – von den feuchten Taschentüchern im Publikum einmal abgesehen. Die wirbelnde Musical-Schau der Tanzschule Lepehne/Herbst beschloss eine Proklamation voller Tempo und Stimmung, so die einhellige Meinung aller, die dabei gewesen sind. Sie als eine von Elfen erlebt zu haben – unbeschreiblich!



Mit dabei im Elferrat:

Artur Grzesiek

(Vorsitzender des Vorstands der Sparkasse Köln-Bonn)

Rainer Jenniches

(Vorstandsvorsitzender der VR Bank Bonn)

Lydia Niewerth

(Direktorin Amtsgericht)

Jürgen Pütz

(Vorstandssprecher der Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG)

Dr. Bernhard Spies

(Kaufmännischer Geschäftsführer der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland)

Manuela Steiner (Geschäftsführung Rubies Deutschland)

Dr. Gabriele Uelsberg

(Direktorin LVR LandesMuseum)

Thomas Zimmermann

(Inhaber der Tanzschule Lepehne/Herbst)

Stephanie König

(Festausschuss Bonner Karneval)

Marion Leyer

(Vizepräsidentin RSE im Bund Deutscher Karneval)

Marlies Stockhorst

(Präsidentin Festausschuss Bonner Karneval, Sitzungsleitung)

Kulticus



Ihre Werbung ist bei uns in guten Händen.

Seit 2000 sind wir Ihr Partner für Promotion, Werbung und Vertrieb. Eigene Plakatierungssysteme im Indoor- und Outdoorbereich, Standdisplays und Wandhalter bringen Ihre Werbeträger ideal zur Geltung - und zwar dort, wo sie auch wahrgenommen werden. Hunderte von Locations in Bonn, Köln, Koblenz, Aachen und Umgebung garantieren eine breitflächige Annäherung an Ihr bevorzugtes Zielpublikum.

Die Konzeption, Organisation und Durchführung von Promotion-Maßnahmen runden unser Angebot ab und helfen, Ihre Produkte und Veranstaltungen wirksam und nachhaltig zu vermarkten.

Kulticus



Argelanderstr. 101 | 53115 Bonn

Tel. (0228) 280 32 84

E-Mail: info@kulticus.de | www.kulticus.de

 www.facebook.de/Kulticus

Kulticus-COUPONS nicht vergessen!
Mehr Infos finden Sie unter www.kulticus.de



Magische Momente

- Start in die Session 2011/2012 SimsalaBonn

von Willi Wester

Der 11.11.11: Ein magisches Datum nicht nur für Jecke! Klar, am Elften im Elften jeht et widde loss, weil et Trömmelche jeht. Allerdings mussten sich diesmal die Tollitäten in Lauerstellung das Alte Rathaus mit über 30 Hochzeitspaaren teilen. Während die Heiratswilligen ganz verschiedene Begründungen hatten, weshalb ihr Hochzeitsdatum aus sechs Einsen bestehen sollte, machten die neuen Tollitäten klar: Dieser 11.11. ist für ein Jahrhundertereignis – magisch eben! Und der optimale Einstieg in eine Session mit dem zauberhaften Motto SimsalaBonn.



Da die Bühne auch in diesem Jahr wieder vis-à-vis der Rathauptreppe aufgebaut war, mussten sich die Tollitäten und ihre Entourage den Weg durch die gespannt wartende Menschenmenge bahnen. Tollitäten und Jecke auf Tuchfühlung, Bad in der Menge und viel positiver Zuspruch von Freunden, Bekannten oder dem Appelsine-Funke – Jeschmölzje des Prinzen: „Mach et joot“, „Ihr packt das!“, „Wir drücken Euch beide Daumen“ und ähnlich Aufmunterndes begleitete die aufgeregten Karnevalisten bis zum Bühnenaufgang. Dort erwartete den Tollitäten-Tross ein gnomenhaftes Wesen, irgendetwas zwischen Rumpelstilzchen und Zauberer Merlin. Der Zwerg im schwarzen Umhang hatte bereits die Zeit auf der Bühne genutzt, um das jecke Publikum zu verzaubern, und so verfielen sie auf sein Kommando in rhythmische Bewegungen, wogten mal nach rechts und

nach links, mal nach vorne und nach hinten. Die pfälzische Sprachfärbung des Hexenmeisters verriet Bonner Karnevalskennern, dass Festausschuss-Vize Stephan Eisel den Magier gab. Nachdem der donnernde Kanonenschlag, gezündet in einträchtiger Kooperation von Stadtsoldaten und Ehrengarde, pünktlich um 11:11 Uhr den Beginn der Session markierte, ließ Hexenmeister Stephan sie dann alle zu Wort kommen: den Oberbürgermeister, der durfte sogar wieder sein Mottolied singen, die Tollitäten, ob Groß oder Klein, von der Schäl Sick, aus Bad Godesberg oder Bonn. Prinz Rainer I. schien am Morgen einen ordentlichen Schluck Zaubertrank zu sich genommen zu haben; aus seiner Begrüßung schien unverdünntes Adrenalin überzuspringen auf die jecke Zuhörerschaft, der ob dieser geballten Dosis Emotion und Empathie der Atem stockte. „Wenn der so weitermacht, braucht der schon nach der Proklamation neue Stimmbänder“, befürchteten Beobachter der Szene. Bonna Victoria I. reagierte schlagfertig und versicherte: „Ich bin die Ruhigere von uns beiden!“ Na prima, die ergänzen sich ja bestens!

Bestens auch das Rahmenprogramm, von Zauberlehrling Stephan kenntnisreich moderiert, mit K-Rockies, Torben Palm, De Köbesse, Rahmkammelle, Die Butterflys, De Jung us em Vürjebirch, Astrhein und KBE.

MODE FÜR MÄNNER
&
BRÄUTIGAM AUSSTATTUNG

GUIDO LEPPER

Friedrichstraße 43 · 53111 Bonn
Tel.: 0228 / 6 29 68 50 · Fax: 6 29 68 51
www.guido-lepper.de

Alaaf... „SimsalaBonn“



Stuck · Putz
Trockenausbau

 **Linden**

Stukkateure seit Generationen

- Gebäuderestaurierung
- Stuck- und Putzarbeit
- Individuelle Stuckanfertigung
- Stuckwerkstatt
- Glanzputz, Lasur- und Wischtechniken
- Wärmeschutz
- Innenausbau & Trockenausbau
- Hochwertige Akustikarbeiten

Ökumenischer Gottesdienst

von Ralf Birkner

Erstmalig vor der Proklamation: Segen für die Karnevalisten

Unter dem Motto „Unsere Stadt braucht Engel“ feierten der Stadtdechant Msgr. Wilfried Schumacher (katholische Kirche) und Superintendent Eckart Wüster (evangelische Kirche) am Freitag, 7. Januar 2011 um 19.30 Uhr im Bonner Münster einen von Ralf Birkner neu konzipierten ökumenischen Gottesdienst mit den Bonner Karnevalisten. Das designierte Bonner Prinzenpaar Prinz Christoph I. und Bonna Karin IV. haben in Anwesenheit des Bad Godesberger Prinzenpaares sowie der designierten LiKüRa-Prinzessin und der designierten Wäscherprinzessin eine Kerze für alle Karnevalisten überbracht, die bis zum Aschermittwoch im Münster brannte.

Erstmalig beteiligten sich alle Mitgliedsvereine des Festausschusses mit ihren Bannern und Fahnenabordnungen aktiv am Gottesdienst. Stellvertretend für alle Bönnschen Jecken wurden in einer Gabenprozession Orden und Festabzeichen übergeben, um damit den Segen Gottes für alle zu erbitten, die den „Bönnschen Fastelovend“ durch ihr ehrenamtliches Engagement ermöglichen oder ihn in den Sälen und auf den Straßen mitfeiern.

Musikalisch wurde der Gottesdienst durch einen ökumenischen Projektchor, bestehend aus der



Schola der katholischen Kirchengemeinde St. Josef in Beuel und dem evangelischen Chor „Haste Töne“ gestaltet. Als „Überraschungsgast“ intonierte Bruce Kapusta auf seiner Trompete das Ave Maria.

Die Kollekte des Gottesdienstes und die Einnahmen aus dem anschließenden Glühwein-Empfang im Kreuzgang wurde dem ökumenischen Projekt „Robin Good“ zur Verfügung gestellt. „Robin Good“ hilft Familien, die in eine Notlage geraten sind.

Der Festausschuss Bonner Karneval e.V. und die Kirchen werden dieses Konzept auch in Zukunft gemeinsam umsetzen und laden zum ökumenischen Gottesdienst für Karnevalisten ein am 5. Januar 2012 um 19.30 Uhr im Bonner Münster. Dieser wird musikalisch mitgestaltet vom Bonner Saxophon Ensemble und dem Jugendchor „Oneofus“ aus Tannenbusch.





POLONAISE ZU McDONALD'S.®

McDonald's wünscht in der närrischen Zeit
alles Gute und freut sich auf Ihren Besuch.

Ihre McDonald's Restaurants in Bonn, Bornheimer
Straße 232, Poststraße 12 und Bertha-von-Suttner-Platz
sind jetzt **MONTAG – SONNTAG 24 H** für Sie geöffnet.

Ihre McDonald's Restaurants in Bonn (außer
Königswinterer Straße), Bornheim, Wesseling und Alfter
www.mcdonalds.de



Karnevalsauftakt in der Springmaus am 11.11.2011

von Melitta M. Klein

„Et jeht widde loss mem Bönnsche Fastelovend“



Bezirksbürgermeister Helmut Kollig und seine Mitstreiter hatten die Freunde des Bönnschen Fastelovends in die Springmaus eingeladen und alle, alle kamen. Auch ohne Reservierung klappte die Platznahme prima, denn pünktlich um 19.11 Uhr begann Josi Wild in altbekannter Weise seine Begrüßung und führte im Laufe des Abends durch das karnevalistische Programm. Die Präsidentin des FA stellte dann die zukünftigen Regenten vor. Nur sehr zögerlich wurde dann an die Schatzmeisterin des FA Bonn, Helga Hoffmann, an den Namen muss man sich erst einmal gewöhnen, denn die bisherige Frau Murmann traute sich nach 31-jähriger Verlobungszeit an diesem närrischen Datum zu heiraten, ein großer Scheck mit der ersten Rate überreicht. Helmut Kollig begrüßte die Hexenzauberchefin des FA Bonn sowie nicht KAINS sondern ABELSfrüchtchen und stellte fest,



dass es ganz viel Zauber in unserer Stadt geben würde. Man müsse mit allem zu-recht kommen und trotz vieler Magie „De Nüsele senn fott“.

Diesen Orden verleihen wir das ganze Jahr.

Ihre TÜV Rheinland Prüfstellen in
Bonn · An der Burg Medinghoven
Euskirchen-Silberberg · Heinrich-Barth-Str. 28
Rheinbach · Bosch-Str. 8
Termin unter Tel. 0800 8838 8838 oder
www.tuv.com/termin

www.tuv.com  **TÜVRheinland®**
Genau. Richtig.

THOMAS eisen 
Werkstoffhandel

Ihr Werkstoff- und Anarbeitungspartner für Industrie, Handwerk und Gewerbe

EILSERVICE
Alles sofort abholbar – an beiden Standorten

Aluminium
Messing
Kupfer
Kunststoffe
Edelstahl
Blankstahl
Qualitätsstahl
Rohre
Walzstahl
Betonstahl
Baulemente
Befestigungstechnik
Anarbeitung
Brennschneiden

Thomas-Eisenhandel GmbH
Holtorfer Straße 27
53229 Bonn
Telefon: 02 28/4 39-0
Telefax: 02 28 /4 39 99
E-Mail: Info@thomas-eisen.de
Internet: www.thomas-eisen.de

Verkaufsbüro Euskirchen:
Thomas-Eisenhandel GmbH
Carl-Benz-Straße 12
53879 Euskirchen
Telefon: 0 22 51 / 65 049-0
Telefax: 0 22 51 / 65 049-99

Zertifiziert nach EN DIN ISO 9001:2000



Porsche empfiehlt **Mobil 1**

**Das beste Mittel gegen alles Identische?
Identität.**

**Der neue 911.
In Ihrem Porsche Zentrum Bonn.**



PORSCHE

Porsche Zentrum Bonn

Fleischhauer PZ GmbH
Brühler Strasse 2
53119 Bonn
Tel.: 0228 / 41010 - 0
Fax: 0228 / 41010 - 914
www.porsche-bonn.de
info@porsche-bonn.de

ne Möhnejrößer
schmeichelt sich bei
jeder Frau gern ein



Wechsel im Bonner Polizeipräsidium

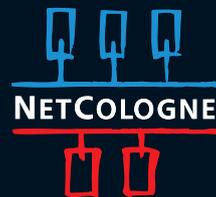
von Marlies Stockhorst

Danken möchten wir Wolfgang Albers, einem engagierten, sympathischen Präsidenten, der die kleinen und großen Sorgen des Festausschusses Bonner Karneval stets ernst nahm. Er half über so manche bürokratische Hürde hinweg. Gerne haben wir mit ihm, seiner Frau und manchmal auch mit der ganzen Familie gefeiert. Besonders angetan hatte ihm das „Richtfest“ in der Halle des Festausschusses. Dort zu feiern, wo es nicht „protokollarisch“ zugging, direkt nah an den Menschen zu sein, das gefiel ihm. Wir wünschen ihm, dass er auch diese Möglichkeiten in seiner neuen beruflichen Heimat, in Köln, findet. Der neuen Polizeipräsidentin Ursula Brohl-Sowa wünschen wir nicht nur einen beruflich guten Start, sondern auch einen fröhlichen Start in die Bonner Karnevalswelt. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und viele schöne Stunden im Bönnschen Fastelovend.

Der Mottoschal

„SimsalaBonn“

Nur
10 €



WIR KÖNNEN HIER.

BEI UNSEREN ANGEBOTEN FLIEGEN DIE FUNKEN, MARIECHEN.

Telefon, Internet, TV und Mobilfunk:
Wir haben das passende Angebot für alle
Prinzen und Mariechen. Dabei sind wir
der Konkurrenz auch in Sachen Service
und Qualität eine Pappnasenlänge voraus.
Eine extra jecke Session wünscht
NetCologne!

GÜNEWIG

Hotels & Restaurants



Hotel Bristol • Veranstaltungshaus La Redoute • Hotel Residence



Feiern, lecker essen und übernachten in Bonn.

Nach den "Jecken Tagen" genießen Sie bei uns
das perfekte Katerfrühstück oder Sie feiern einfach bei uns weiter!

Verkaufsbüro Bonn • Prinz-Albert-Straße 2 • 53113 Bonn • Tel.: 02 28 / 26 98-8 55
E-Mail: sales.bonn@guennewig.de • Internet: www.guennewig.de

Der Prinzenorden und die Festabzeichen

des Festausschuss Bonner Karneval e.V.

von Andreas König



Der Prinzenorden des Festausschuss Bonner Karneval e.V. für die Session 2011/2012 hat es im wahrsten Sinne des Wortes in sich.

Der mehrteilige Orden stellt das Logo des Festausschusses Bonner Karneval, ganz in Gold und Silber gehalten, dar.

Das von Ranken umgebene Wappen wird durch ein Band abgeschlossen, das neben der Aufschrift „Festausschuss Bonner Karneval e.V.“ auch die Unterschriften und dazugehörige Symbole unseres Prinzenpaares Rainer I. und Viktoria I. trägt. Oberhalb des Wappens thront die große Mütze des Festausschusses, ergänzt um das Sessionsmotto „SimsalaBonn“.

Aber was wäre ein solcher Prinzenorden ohne ein wenig Zauberei?

Drückt man auf der rechten Seite auf einen kleinen Knopf, öffnet sich die Mütze und „SimsalaBonn“, erscheint das Prinzenpaar.

Die Festabzeichen der Session 2011/2012 stehen ganz im Zeichen unseres Sessionsmottos „SimsalaBonn“.

Unter der oberen Spange mit dem Motto, der Jahreszahl 2012 und dem alten Bonner Wappen baumelt ein typischer Zauberylinder.

Aus diesem Zylinder entspringen bei der goldenen Version der große Sohn unserer Vaterstadt Bonn, Ludwig van Beethoven und bei der silbernen unser Bonner Wappentier, der Löwe.

Die Festabzeichen sind beim Festausschuss, den Mitgliedsvereinen und vielen Veranstaltungen zum Stückpreis von € 2,50 erhältlich.

Machen Sie bitte reichlich Gebrauch davon und fragen Sie gegebenenfalls nach den Abzeichen. Sie unterstützen mit dem Erwerb die Arbeit des Festausschusses und der Vereine in besonderem Maße



ATHLETEN IN DESIGNERANZÜGEN- UNSERE SPORTMODELLE



Abb. enthält Sonderausstattung.

PEUGEOT 207 SPORTIUM, 308 GTI UND RCZ

Die Sportmodelle von PEUGEOT lassen Sie echtes Fahrvergnügen erleben und dabei noch richtig gut aussehen. Das edle Design wird durch starke Motoren und sportive Extras perfekt ergänzt. So genießen Sie Fahrspaß schon ab der ersten Sekunde.



PEUGEOT
MOTION & EMOTION

PEUGEOT RHEINLAND GMBH

Bonn · Vorgebirgsstr. 94 · Tel.: 02 28/72 59 80

Bonn · Justus v. Liebig Str./Ecke Bunsenstraße · Tel.: 02 28/28 04 10

St. Augustin · Einsteinstraße 31 · Tel.: 0 22 41/2 34 03-0

51067 Köln · Bergisch Gladbacher Str. 414 · Tel.: 0 22 1/96 35 65-0

50969 Köln · Weyerstraßerweg 10 Ecke Pohligstraße · Tel.: 0 22 1/53 09 99-0

www.peugeot-rheinland.de



FA-Präsidentin Marlies Stockhorst, Dirktorin Dr. Gabriele Uelsberg

Empfang im LVR LandesMuseum



endlich

Auf Karneval freuen wir
uns das ganze Jahr.

UNTERM STRICH ZÄHL ICH.

Die Postbank wünscht
allen Bonner Jecken viel
Spaß bei „SimsalaBonn“.

 **Postbank**

Deutschlandfest

Goldene Oktobertage für Bonn – Festparade mit dem Schwerpunkt Fastelovend

von Ralf Birkner



Vom 1.–3. Oktober fand in Bonn zum ersten Mal ein Deutschlandfest statt, das die beiden Feste NRW-Tag einerseits und die nationale Feier zum Tag der Deutschen Einheit andererseits verbunden hat. Dementsprechend aufwendig waren die Vorbereitungen. Noch nie waren für eine Veranstaltung in Deutschland so viele Meter Kabel und Leitungen verlegt worden. Mehr als 12.000 Menschen waren an der Durchführung dieses dreitägigen Spektakels beteiligt, darunter mehr als 1.200 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Stadt Bonn und mehrere Hundert freiwillige Helfer aus allen Bereichen des städtischen Lebens. Sie alle wurden mit einem strahlend blauen Himmel und sommerlichen Temperaturen belohnt. So machte den mehr als 800.000 Besucherinnen und Besuchern das Flanieren auf den unterschiedlichen Themenmeilen Spaß und die Künstler auf den zehn Bühnen hatten stets ein zahlreiches und begeistertes Publikum. Wieder einmal ließ sich das schon beim Weltjugendtag gepriesene typische Bonn-Flair verspüren, sodass viele Besucherinnen und Besucher diese Großveranstaltung als ausgesprochen entspannt, friedlich und sympathisch erlebten. Der eigentliche Tag der Einheit war dann nicht nur der Tag des Bundespräsidenten und der Bundeskanzlerin, auch die Karnevalisten aus Bonn und der Region kamen hier zum Einsatz. Expertenwissen der Mitarbeiter des Festausschusses Bonner Karneval hatte dazu beigetragen, eine farbenfrohe und stimmungsgeladene Festparade durch die Straßen Bonns ziehen zu lassen. Übrigens die dritte Parade nach dem Rosenmontagszug und der erstmalig durchgeführten Parade zum Auftakt von Pützchens Markt. Der Eingeweihte erinnert sich an die

Weisheit des Bergischen Diakons Willibert Pauels, der sagt: Egal ob Fronleichnam oder Rosenmontag, Hauptsache D'r Zoch kütt! So sahen es auch die Organisatoren der Festparade, die angeführt wurde von den Bönnschen Jecken, mit den Bonner, Beueler und Bad Godesberger Stadtsoldaten und der Ehrengarde der Stadt Bonn sowie Fahnenabordnungen aller Bönnschen Vereine im Festausschuss. Im NRW-Teil der Parade präsentierten sich dann noch das stolze Corps der Kölschen Funken Rut Wiess und fast unauffällig das Düsseldorfer Prinzenpaar in einem offenen Oldtimer-Cabrio. Der Einzige, der an diesem Tag Kamelle dabei hatte war der Promi-Goldebär Thomas Gottschalk. Dank aller Mitwirkenden hat sich Bonn bei herrlichen Bedingungen den mehreren tausend Zuschauern am Straßenrand und an den Bildschirmen der WDR TV-Liveübertragung von seiner besten – auch ganz besonders brauchwürdig karnevalistischen – Seite gezeigt.

Kompetenz

- Visitenkarten
- Postkarten
- Flyer | Broschüren
- personalisierte Drucksachen
- bedruckte Briefumschläge
- Poster | XXL-Banner

auch bei Kleinauflagen
exzellent | preiswert | schnell

in



eps
Schreck & Jasper GbR

Ihr Dienstleister für elektronische Druckvorstufe und Digitaldruck

Wir unterstützen das bönnsche Brauchtum

Jakob-Hengstler-Straße 14 | 53119 Bonn
0228 - 243766-29 | Fax -30
info@eps-bonn.de | www.eps-bonn.de

Farbe

GENIESSEN SIE ES

Schon

JEBÜTZT?



www.sion.de

Adventliche Wunschstunde für Tollitäten

von Ralf Birkner

– Besinnlicher Empfang im Grandhotel Petersberg

Am ersten Advent trafen sich im Bankettsaal des Grandhotel Petersberg mehr als 20 Tollitäten aus Bonn und der Region rund um den Petersberg. Zum zweiten Mal hatte der Festausschuss Bonner Karneval gemeinsam mit der Hoteldirektion des Steigenberger Grandhotel Petersberg die Prinzenpaare, Prinzessinnen und Dreigestirne eingeladen, einander gute Wünsche für die schöne Zeit zu schenken, die ihnen bevorsteht. Nach ihrem Amtsantritt war es der neuen Festausschusspräsidentin Marlies Stockhorst im vergangenen Jahr ein besonderes Anliegen, die Klammer um die Advents- und Weihnachtszeit mit zwei besonders hochwertigen Veranstaltungen zu schließen. Mit diesem heiter-besinnlichen Programm auf dem Petersberg endet die erste Phase der Session nach dem 11.11. und aus der Weihnachtszeit kommend, werden die Bonner Tollitäten mit dem ökumenischen Karnevalsgottesdienst am Vorabend der Prinzenproklamation im Bonner Münster abgeholt und mit geistlichem Beistand in die Hochphase der Session geleitet. Im Wich-

telverfahren wurden die Wünsche der Tollitäten ausgetauscht, die auch in diesem Jahr wieder sehr liebevoll gestaltet und präsentiert wurden. Ralf Birkner hatte als Verantwortlicher des Festausschusses gemeinsam mit dem WDR-Moderator Gisbert Baltes ein heiter-besinnliches Programm zusammengestellt. Der Bonner Chor Cantandi unter der Leitung von Hans Walter Florin präsentierte Advents- und Weihnachtslieder, aber auch brauchtümliche Krätzchen. Gisbert Baltes las zwei nachdenkliche Abschnitte aus seinem demnächst bei Hoffmann und Campe erscheinenden Buch „Heimatkunde – Rheinland“. Als Überraschungsgast präsentierte der älteste Krätzchen-Sänger Kölns Ludwig Sebus mit weit über 80 Jahren einige sympathische vorweihnachtliche Leedcher. Nach einem stimmungsvollen Nachmittag verließen die Tollitäten der Session 2011/2012 den Petersberg, um die Räumlichkeiten für Präsident Karsai und seine Delegation zur Afghanistan-Konferenz freizumachen.

Das Rathaus in närrischer Hand





Visionen. Und wie man sie realisiert.

Der Sprinter.

Visionäre schätzen am Sprinter besonders seine Belastbarkeit. Die CDI-Motoren der neuesten Generation sind ebenso zuverlässig wie robust und durchzugsstark. Das sorgt neben geringsten Ausfallzeiten vor allem dafür, dass man sich auf das konzentrieren kann, was wirklich wichtig ist. Was den Mercedes-Benz Sprinter noch zu einem perfekten Partner für die Zukunft macht, erzählen wir Ihnen gerne persönlich.

Mercedes-Benz



RKG[®]

RKG Rheinsche Kraftwagen Gesellschaft mbH & Co KG

Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service

Nutzfahrzeugverkauf: Friedenstr. 53 · Bonn-Beuel · Tel.: 02 28 4870 · Fax: 02 28 48 72 72

E-Mail: lkw-verkauf@rkg.mercedes-benz.de

PKW-Verkauf: Bornheimer Straße 200 · Bonn · Tel.: 02 28 60 90 · Fax: 02 28 60 91 78

Geschenke für die Ausstellung

von Dr. Stephan Eisel



Rechtzeitig zum 11.11.2011 hat Wilfried Kessel (Jahrgang 1943) aus Duisburg das Haus des Karnevals in Bonn gefunden. Er hatte seine Kindheit in Bonn (Im Rosenthal) verbracht und in der unmittelbaren Nachkriegszeit als kleiner Junge den Karneval erlebt, denn seine Mutter, Margarete Roßkopf, war stv. Präsidentin des legendären Damenkomitees „Kornblumenblau“. Als sie vor einigen Monaten verstorben ist, entdeckte Wilfried Kessel in ihrem Nachlass alte Karnevalsorden

und historische Bilder – darunter auch mit der legendären Präsidentin des DK Kornblumenblau, Gerda Fischer. Sie hatte wegen ihrer spitzen Zunge in und außerhalb der Bütt den Spitzennamen „Die Schraat“. Wilfried Kessel brachte die historischen Karnevalsschätze jetzt eigens vom Ruhrgebiet ins Rheinland, wo sie in der Karnevalsausstellung des Festausschusses Bonner Karneval einen würdigen Platz finden werden.

Ohne Einrichtung keine Feste

von Marlies Stockhorst

Das Haus des Karnevals, die Veranstaltungshalle, die Küche, der Seminarraum, was wären diese wunderbaren Räumlichkeiten ohne Mobiliar?

Wir haben „Hilfe“ gerufen und Lutz Reinke kam.

Ob es die Biertischgarnituren, die Möblierung des Seminarraums, die Kühlschränke waren, hier bot uns Lutz Reinke von der Radeberger Gruppe

– Haus Kölscher Brautradition Hilfe an, die wir mit Begeisterung annahmen.

Besonders die Vereine im Festausschuss Bonner Karneval sind Nutzer dieses Equipments, ohne dieses könnte keine Veranstaltung stattfinden.

Ein großes „Dankeschön“ an Lutz Reinke, der natürlich Mitglied im Großen Senat des Festausschusses Bonner Karneval ist.



Ihr Partner für
Karneval & Halloween

Egal ob Ihre Kunden sich klassisch oder total verrückt zu Karneval verkleiden möchten, bei uns finden Sie selbst für Ihren jecksten Kunden ein Outfit!

Durch unsere Lizenzen wie Michael Jackson, Disney, Star Wars, Batman, Harry Potter und vielen weiteren können Ihre Kunden in die Rolle Ihrer Idole schlüpfen.

Rubie's Deutschland GmbH • Jofrika Cosmetics GmbH • Hüttenstrasse 45-47 • 51469 Bergisch Gladbach

Mottowagen 2012



Tragt die Kultur nicht zu Grabe

von Dr. Carl Körner

Medusa

Europa ist gewappnet vor der Schuldenwelle. Europa in der Gestalt der Medusa (griechische Mythologie), die „Schuldenamphibie“ geht nicht unter. Ein Rettungsschirm scheint nicht mehr allein auszureichen angesichts der riesigen Schuldenwelle. Ein „zweites Atlantis“ wird es dennoch nicht geben, die „führenden Köpfe“ (einzelne Länder Europas - Schlangenhaar) nehmen den Kampf auf.

von Dario Krobath



Rutschbahn Berlin

von B. Stein



BMW Niederlassung Bonn - Wagenübergabe



BMW Niederlassung Bonn - Wagenübergabe



Porsche Zentrum Bonn



Knauber Freizeitmarkt



Hausbar



SPD Bonn

Empfänge – Firmen



Porsche Zentrum Bonn



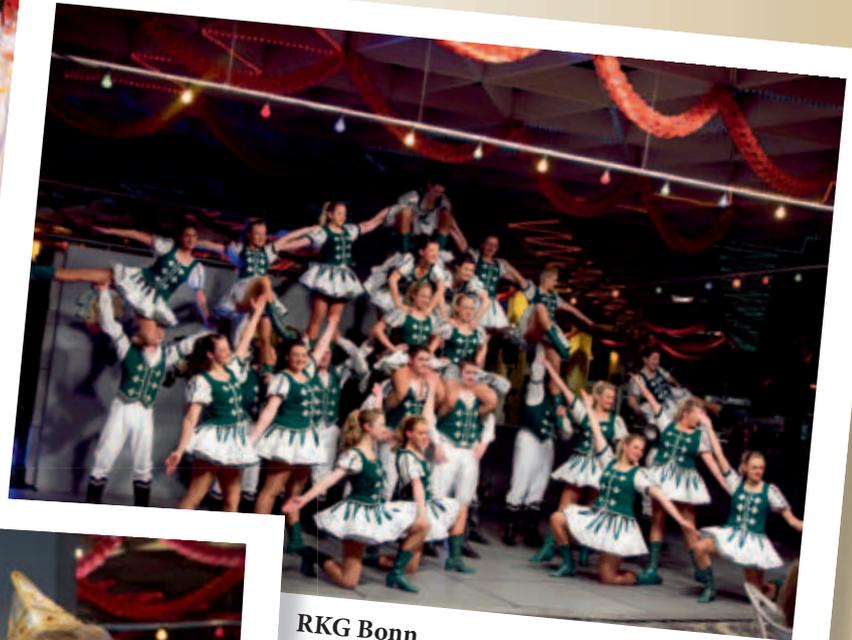
RKG Bonn



Knauber Freizeitmarkt



Polizeipräsidium Bonn



RKG Bonn



RKG Bonn



Deutsche Welle

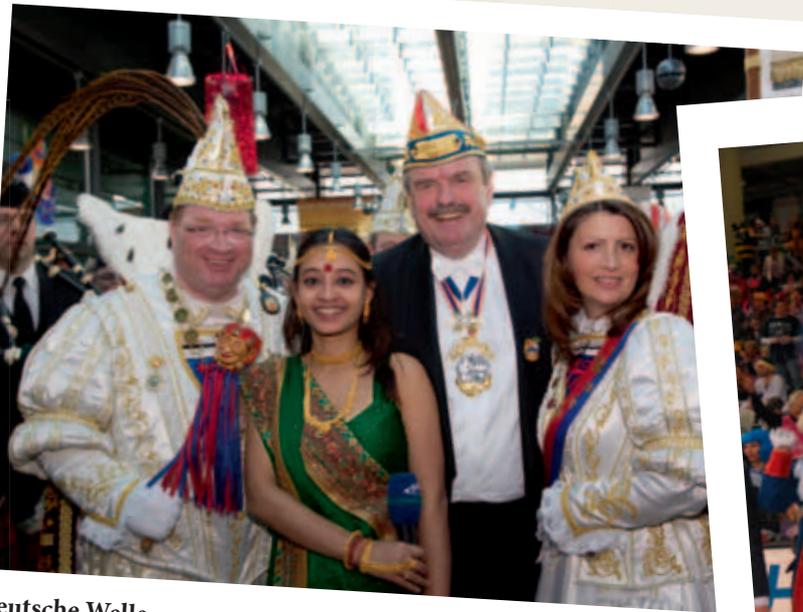


Deutsche Welle



Deutsche Welle

Empfänge – Firmen



Deutsche Welle



Telekom Baskets

Frische Ideen, nicht nur mittwochs.

In diesem Sinne positionieren wir uns als führende Kreativagentur in Bonn und der Region. Denn gute Werbung hat immer Session. Davon profitieren unsere regionalen und nationalen Kunden wie Allianz, AYK, Deutsche Post, Rungis Express, Staatl. Fachingen, Stadtwerke Bonn, Verpoorten oder die Wirtgen Group. **Kommunikation ohne Katerstimmung?** Informieren Sie sich unter www.schwind.de über unsere Kreation oder rufen Sie André Schwind direkt an: 0228-52885-0!

Bönnsche Tapas

von Marc Thoma
Küchenchef des Hilton Hotel Bonn

Lauwarmer Salat von Kartoffel und Endivie mit Lachswürfeln

- 400 g Würfel von rohen Kartoffeln
- 1 mittelgroßen Endiviensalat gewaschen und in breite Streifen schneiden
- 600 g Lachsfilet ohne Haut in Würfel geschnitten
- Von einer Schalotte feine Würfel schneiden
- Olivenöl, Meersalz grobkörnig

Rohe Kartoffelwürfel in Olivenöl braten, bis diese fast gar sind, Zwiebelwürfel hinzufügen und leicht andünsten, Endiviensalat unterheben, mit Meersalz wenig würzen.



In einer separaten Pfanne die Lachswürfel in Olivenöl anbraten und mit Meersalz würzen. Den warmen Salat anrichten und die fertig gebratenen Lachswürfel dazugeben.

Salat von Hüttenkäse, Gurke, Rosinen und Koriander mit gebratenem Thunfischfiletmedaillon auf Reibekuchenplätzchen

- 100 g Hüttenkäse
- 30 g Rosinen
- 1/2 Bund frischer Koriander (evtl. auch Chili)
- Von einer 1/2 geschälten Gurke Würfel schneiden
- 200 g frischer Thunfisch (bei gefrorenem bitte durchgaren)
- 300 g geschälte Kartoffeln
- 1 Ei
- 1 Esslöffel Mehl
- Meersalz zum Würzen

Rosinen wässern und abgetropft zu den Gurken geben, ebenso den Hüttenkäse und fein geschnittenen Koriander, würzen mit Meersalz (wer möchte, kann auch etwas



Chili dazugeben) Kartoffeln reiben und in einem Tuch ausdrücken (nehmen sie mehligere Kartoffeln, dann können Sie sich dies ersparen). In diese Masse ein Ei geben, salzen und das Mehl leicht einstreuen. In einer beschichteten Pfanne wenig Öl erhitzen. Für jeden Reibekuchen jeweils 1 Esslöffel Kartoffelmasse hineingeben und goldbraun von beiden Seiten braten. Den frischen Thunfisch in 4 gleiche Stücke schneiden, mit Meersalz in wenig Olivenöl kurz von beiden Seiten braten.

Espresso vom Hokaido und Apfel mit Zimt

- 1 Hokaidokürbis, ca. 500 g
- 200 ml Apfelsaft
- 200 ml Sahne
- Prise Zimt und etwas Salz

Kürbis waschen, vierteln und das Kerngehäuse entfernen. Die Kürbisstücke klein schneiden, mit etwas Öl anschwitzen, Prise Zimt hinzugeben. Mit dem Apfelsaft und Sahne durchkochen. Mit einem Stabmixer durchpürieren und gegeben falls mit Salz abschmecken. Tip: Anstatt Sahne und Zimt können Sie auch Kokosmilch und Chili dazugeben.



SinnLeffers liebt Bonn. Und das seit 75 Jahren...



...und wir lieben den
Bönnschen
Fastelovend!

Wir pflegen Werte und feiern die Feste wie sie fallen!
Allen Freunden des Karnevals ein herzliches **Bonn Alaaf** und unserem
Prinzenpaar Prinz Rainer I. und seiner Bonna Victoria I. eine erfolgreiche,
bezaubernde Session - ganz im Zeichen von

„SimsalaBonn“!

SinnLeffers

Erster Kostümmarkt im Haus des Karnevals verzauberte die Gäste

von Mirko Heidrich

Schon Mitte November unkompliziert ein Karnevalskostüm kaufen? Kein Problem, denn der Festausschuss Bonner Karneval hat Abhilfe geschaffen und zum ersten Kostümmarkt am 19. November 2011 bei freiem Eintritt in das Haus des Karnevals eingeladen. Gerade auch diese „heiligen Hallen“ mit einer über 60-jährigen Geschichte des Festausschusses boten einen besonderen Rahmen, in dessen Luft der Karneval quasi zum Greifen nah lag.

Schon Stunden vor der offiziellen Eröffnung herrschte ein reges Treiben in der über 200 Quadratmeter großen Ausstellungsfläche: Es wurden Tische und Stühle gestellt, Kleiderständer bestückt und Strom verlegt. Bis zum Start um 10:00 Uhr wurden noch die letzten Handgriffe getätigt, um die „Schmuckstücke“ ins beste Licht zu rücken.

Und der Aufwand hat sich wirklich gelohnt: Viele Besucher nutzten gerade zum Beginn des Kostümmarktes die Gelegenheit, in Ruhe vom Designer-Kostüm bis zum jecken Hötchen, vom Einzelkostüm bis zu Kostümen für Gruppen im breit gefächerten Angebot zu stöbern, zu probieren und auch zu kaufen. Es bot sich ein buntes Bild an unterschiedlichen Materialien, Formen und Farben: Federn, Pailletten, Stoffe in allen möglichen Farbschattierungen – alles, was das karnevalistische Herz höher schlagen lässt.

Die verschiedensten Aussteller, wie Galeria Kaufhof, Maria Lucas aus Köln, Katrin Heckmann mit ihren Kappenunikaten, viele Hobbyschneiderinnen und Vereine, die ihre Kostüme verkauften, sowie der Festausschuss selbst mit einer kleinen Auswahl aus seinem Fundus, boten ein facettenreiches Sammelsurium an allen wichtigen Utensilien, die der Karnevals-Jeck so braucht: Sei es für Frauen, Männer oder Kinder – für jeden war etwas dabei.

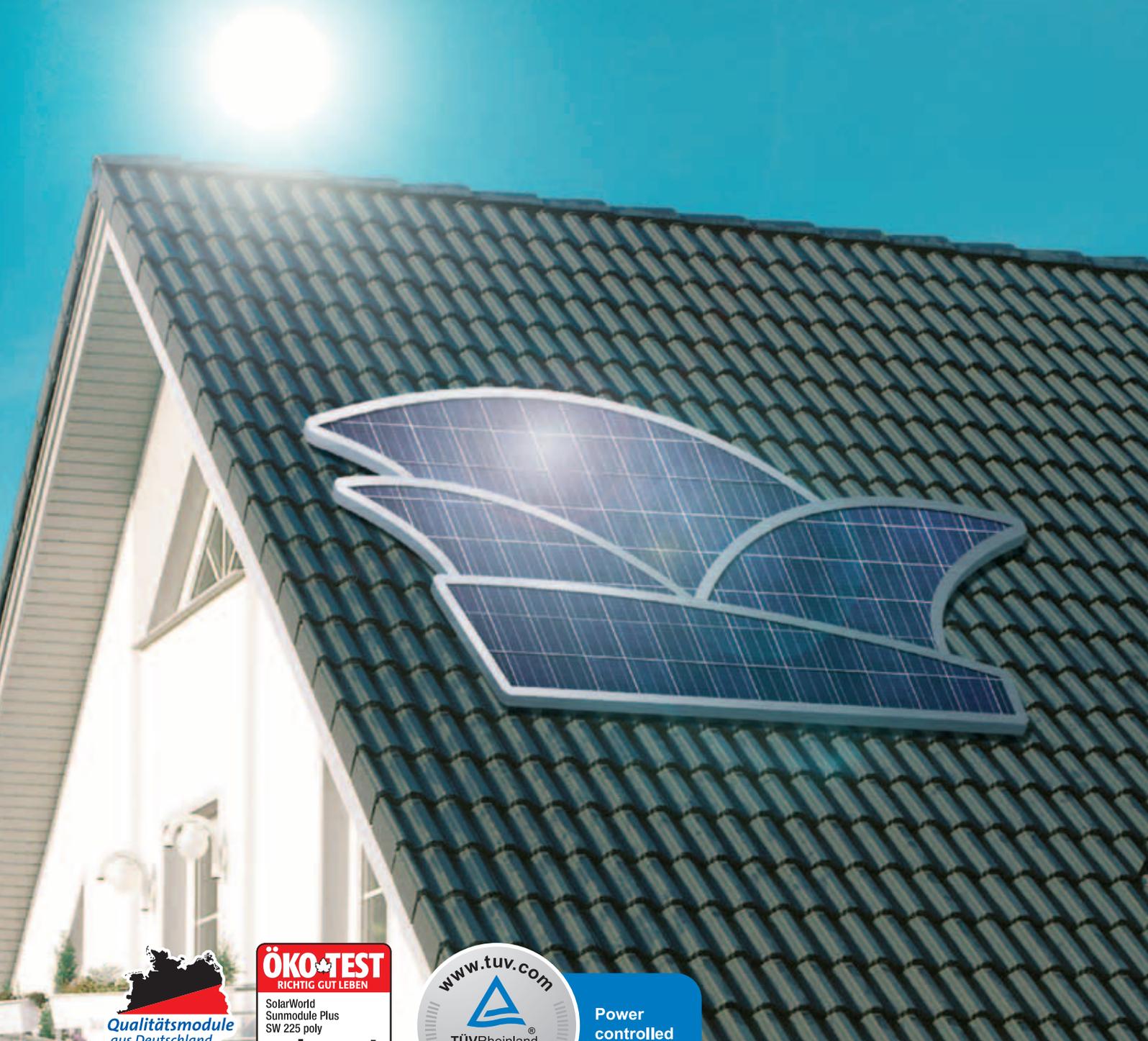


Neben dem Shoppen nutzten die Besucher aus nah und fern auch die Möglichkeit des Klönens über die zahlreichen Neuerwerbungen, den ersten Erlebnissen in der neuen Session sowie über dies und das.

Besonders Maia Lucas aus Köln mit Designerkostümen war der Anziehungspunkt nicht nur für weibliche Besucher. Mehr von Maria Lucas findet man in Köln, Scheidtweilerstraße 17, oder unter www.marialucas.de.

Auf die Nachfrage bei den Ausstellern, welches in der Session „SimsalaBonn“ das Kostüm werden könnte, wurde spontan das Clowns-Kostüm genannt. Wir werden nun gespannt die bis zum 21. Februar 2012 dauernde Session verfolgen, wie viele Clowns uns mit ihren ideenreichen Kostümen verzaubern.





WOMER SIN... ...IS JEDE DACH SUNNESCHING.

Kumm, lossmer fiere und nit über Energiepreise lamentiere. Denn wenn de Sunn schön sching, häst' uch du jet ze laache. Du kannst mit dinge Anlaach Strommaache und häst ding Jeld sicher anjelät. Loss dir mehr drüver verzälle – vum SolarWorld Fachhandwerker in dinge Veedel.



Zauberhaftes Potpourri beim selbstgestalteten Karneval

von Mirko Heidrich

Traditionell wenige Wochen vor Beginn der neuen Session trafen sich auch in diesem Jahr wieder viele Literaten und andere für die Programmgestaltung Verantwortlichen, um für die mannigfaltigen Veranstaltungen im Fastelovend noch Programmpunkte zu buchen. Auch zahlreiche Besucher wollten sich am 16. Oktober 2011 im Haus des Karnevals diese facettenreiche Talentprobe des Festausschusses Bonner Karneval nicht entgehen lassen – und wurden mit einem überraschenden Feuerwerk an Darbietungen belohnt.

Die Präsidentin, Marlies Stockhorst, begrüßte die Gäste. Moderiert wurde der kurzweilige vierstündige Nachmittag durch den Vizepräsidenten, Dr. Stephan Eisel, der ein buntes Programm vorstellte. Akrobatik, Farbenpracht sowie Höchstleistungen zeigten die vielen unterschiedlichen Tanz-



gruppen wie Bonner Rheinpiraten, KG Lessenicher Sterne, Tannebüscher Jecke, Prinzengarde Vilich-Müldorf, Sternschnuppen Bonn, KG Rot-Schwarz Eindhoven, KG Tannenbusch, KG Teddybären, GDKG sowie Godesberger Luftpiraten. Sie stellten in kurzen Potpourris ihr Können vor und stimmten auf den Start in die Session ein. Neben den Garde- und Show-Tänzen wurde auch eine



„Mer muss et nemme wie et kiitt“

Wer sich früh überlegt, wo er alt werden möchte, kann in Ruhe planen.

Wir bieten Ihnen ein selbstbestimmtes Leben im Alter mit vielseitigen kulturellen, kreativen oder sportlich-therapeutischen Aktivitäten, verbunden mit der Ausstattung sowie dem Service unseres 4-Sterne Hotels und der Sicherheit in allen Lebenslagen.

Persönliche Betreuung und menschliche Zuwendung liegen uns sehr am Herzen und stehen bei uns im Vordergrund - damit auch Sie sich in unserer Nova Vita Residenz wohlfühlen!

Rufen Sie uns gerne für ein unverbindliches Beratungsgespräch an.

Wir freuen uns auf Sie!



Nova Vita Residenz Bonn • Noeggerathstraße 34 • 53111 Bonn
Telefon 0228 / 6298 0 • bonn@novavita.com

www.novavita.com

♥ Bonn, du
bess'ring Stadt!



SPITZENBIKES MADE IN BONN

Seit über 20 Jahren bieten wir bei H&S Bike-Discount unseren Kunden ein breitgefächertes Angebot an Radsportzubehör, -Bekleidung und Kompletträdern. Unsere Verbundenheit zum Radsport sowie der reiche Erfahrungsschatz unserer Mitarbeiter, von denen viele selbst aktiv Rad fahren, ist und bleibt unser größtes Kapital. Vor diesem Hintergrund begannen wir mit der Entwicklung unserer eigenen RADON-Bikes, stets den Anspruch vor Augen, unseren Kunden hochklassige Räder zum günstigen Preis anbieten zu können. Daß uns dies gelingt, zeigen regelmäßige Umfragen in Europas größten Rad-Fachmagazinen, bei denen Radon seit Jahren zur Marke mit dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis gewählt wird. Fachwissen und Erfahrung sind gerade in dieser sich rasant weiterentwickelnden Branche unbezahlbar. Spitzenbikes made in Bonn – **WIR SIND STOLZ DARAU!**



breite Palette an mitreißenden Gesangs- und Musikbeiträgen präsentiert. Passend zur neuen Session „SimsalaBonn“ sangen Melitta Klein sowie die Rahmkamellchen der Tannebüscher Jecke unter anderem ihre Interpretationen zum Motto. 6 Richtige, eine Kölsch Mundart- und Coverband, das Stimmungsduo Kölsche Katti & Schunkelpitter sowie Narrenrock überzeugten alle mit ihren fesselnden Liedern. Pitter F. sang seine Hommage an Bonn sowie sein jeckes Buure-Lied in Mundart. Karaoke sowie eine sketchartige Performance in fantasievollen Kostümen bot der Chaos-Chor der Tannebüscher Jecke und nahm die Zuschauer mit auf eine abwechslungsreiche Busfahrt.

Bei vielen Veranstaltungen werden immer wieder Büttenvorträge vermisst: Wir konnten mit Richi XXS, der mit seiner Ukulele und Ausschnitten seines Zyklus von Liedern, die die Welt nicht braucht, sowie dä Petrijünger vum Rhing gleich zwei Redner vorstellen, die mit viel Kaulauer, Wortspielereien und Liedern punkteten. Das Publikum war ganz begeistert von den überwältigenden Bühnendarbietungen, den unterschiedlichen Interpretationen der Musik sowie den Gesängen und dankte allen Künstlern mit tosendem und lang anhaltendem Applaus. Nach den Auftritten nutzten die Literaten die Möglichkeit rege, die kostengünstig agierenden Künstler zu buchen. Volle Terminkalender sowie zufrieden strahlende Gesichter sah man überall. Kein Wunder, denn so viele brillante Talente haben „Simsalabim“ alle in ihren Bann gezogen und verzaubert.

Für Sie stehen wir Kopf!



Wir
wünschen
allen Bonner
Jecken
im Karneval
ebensoviel Spaß
wie beim Fahren
unserer Autos.



CITROËN



OTTE
SERVICE GMBH

Hohe Strasse 77 · 53119 Bonn
Tel.:(0228) 98855-0 · Fax:98855-22
www.otte-service.de

Genießen im Hilton Bonn

Brunch

Packen Sie die Familie ein und besuchen Sie uns! Am Sonntag und an Feiertagen schlemmen Sie bei uns von 12.00 Uhr bis 15.00 Uhr am reichhaltigen Brunchbuffet für nur 29,00 Euro inklusive Kaffee, Saft, Sekt und kostenfreiem Parken. Kinder bis 10 Jahre werden von uns eingeladen!

Familienfeier

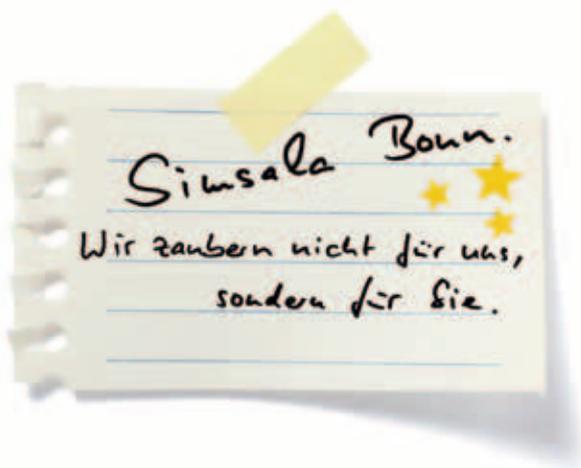
Warum nicht mal den Geburtstag im Hilton feiern? Wir bieten Ihnen den Service, den Sie sich wünschen: Galadinner, Buffet, Stehempfang, so wie es Ihnen beliebt.

Ausruhen, Schlemmen und Entspannen

Mit uns gehen Sie gestärkt in den Tag! Genießen Sie schöne Träume in wahrlich traumhaften Betten schon ab 99,00 Euro. Am Morgen wartet unser Frühstücksbuffet auf Sie.

Das Hilton Bonn Hotel befindet sich direkt am Rhein, inmitten der Bonner Innenstadt zwischen dem Theater Bonn und der Beethovenhalle.

Hilton Bonn · Berliner Freiheit 2 · 53111 Bonn
 Tel: +49 (0)228 72 69 0 · Fax: +49 (0)228 72 69 700
 E-Mail: info.bonn@hilton.com · hilton.de/bonn



Büro Bonn | Lessingstraße 52 | 53113 Bonn
 Telefon: 0228 - 2 01 24 - 0 | E-Mail: kontakt@kreativ-konzept.com

**KREATIV
 KONZEPT**
 Werbung
 Kommunikation
 Event

Büro Berlin | Knesebeckstraße 33 | 10623 Berlin
 Telefon: 030 - 51 64 07 10 - 0 | E-Mail: berlin@kreativ-konzept.com

Das Prinzenpaar hält Hof im HILTON

Gekrönte Häupter residieren in Schlössern, Narrenherrscher hingegen beziehen in ihrer auf Zeit angelegten Regentschaft eine Hofburg. So ist es Tradition, auch im Bönnschen Fastelovend.

Prinz Christoph I. und Bonna Karin IV. hielten Hof im Hilton, dem Bonner Hotel im Herzen der Stadt mit traumhaftem Blick auf den Rhein und das Siebengebirge. Weil der Aufenthalt unvergesslich bleibt, verbindet sich mit jedem Buchstaben des Namens eine positive Facette der Tollitäten-Herberge:

H wie Heimat

Ruhe und perfekter Service machten das Hotel Hilton für die Tollitäten zu ihrem Zuhause.

I wie Internationalität

Gäste aus aller Welt staunten nicht schlecht, wenn Prinz und Bonna in vollem Ornat mit ihrer Equipe durch die Empfangshalle schritten.

L wie Luxus

Für Christoph I. und Karin IV. war die Turmsuite reserviert, die mit ihrem tollen Ausblick das Sahnstückchen unter den Hotelzimmern des Hilton darstellt: zwei Schlafzimmer ein großzügiger Wohnbereich, dessen Wendeltreppe zum Wintergarten mit Rundumblick auf das Rheintal führt.

T wie Tradition

Das Hilton gibt es in Bonn zwar erst seit zehn Jahren, während der „geordnete“ bönnsche Fastelovend schon auf eine über 175-jährige Geschichte zurückschauen kann. Dennoch gingen beide Institutionen trotz des großen Altersunterschieds eine wunderbare Partnerschaft ein.

O wie offene Ohren

Das Team des Hilton Bonn hat sich selbst übertroffen. Neben den offenen Ohren für die Fragen des Prinzenpaares verfügten die Damen und Herren über die Gabe den Tollitäten jeden Wunsch von den Augen abzulesen.

N wie Nähe

Die verkehrsgünstige Lage des Hotels mit kurzen Wegen zu zahlreichen Auftrittsorten ist ein weiterer Punkt auf der Positivliste des Hotelbetriebs.

Dem stets gut gelaunten Hotel Direktor Markus Hussler und seinem Opera Nico Mendt gilt der besondere Dank der karnevalistischen Gäste.

10.890 €

unser Hauspreis



Der neue Yaris. Unschlagbar genial.

Yaris, 1,0-l-VVT-i, 51 kW (69 PS), 3-Türer,
5-Gang-Schaltgetriebe

- VSC (elektronische Stabilitätskontrolle)
- 7 Airbags (inkl. Knieairbag für Fahrer)
- Fensterheber vorne, elektrisch
- Zentralverriegelung
- Fahrsitz höhenverstellbar
- Lenkrad höhen- & längsverstellbar mit integrierten Audiobedienelementen

Kraftstoffverbrauch in l/100 km kombiniert 4,8 (innerorts 5,7/außerorts 4,2), CO₂-Emissionen in g/km kombiniert 110 nach dem vorgeschriebenen EU-Messverfahren (Abb. zeigt Yaris Club 5-Türer)

www.3H-Automobile.de

**Nichts ist
unmöglich.
Toyota.**

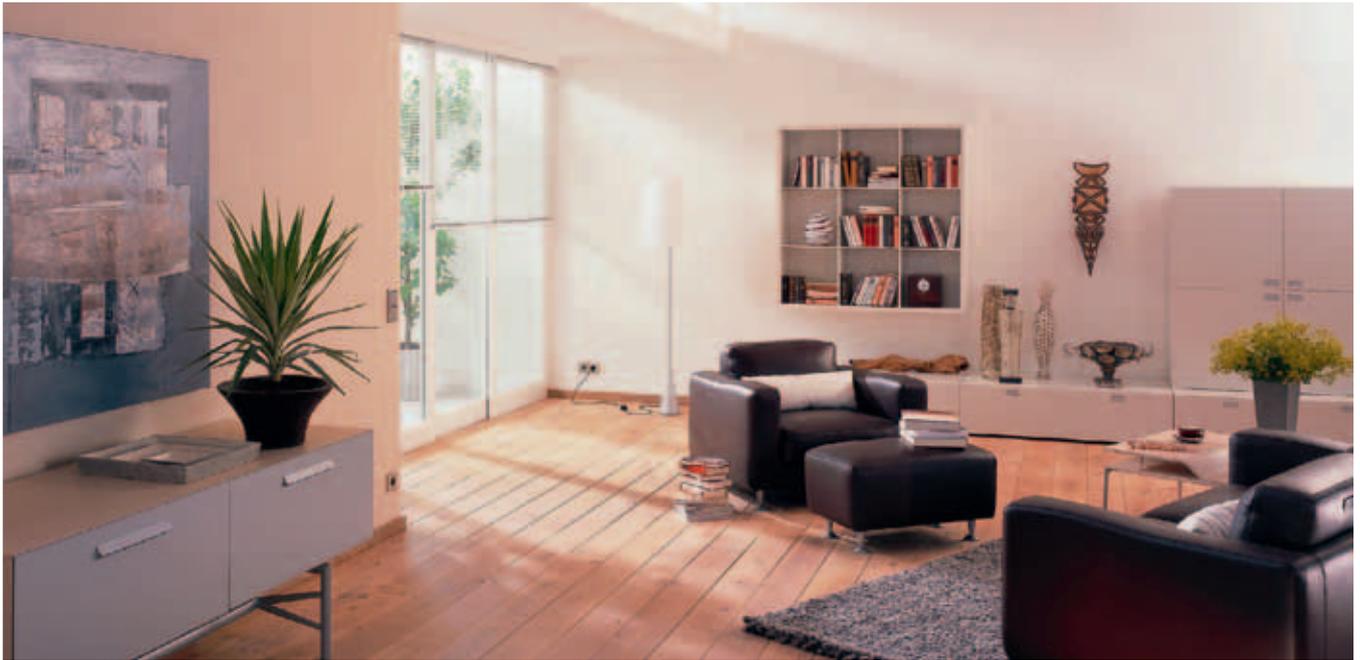
3H
Automobile

3H Automobile GmbH

Bonn • Bornheimer Str. 165 • 0228-55085-0

Rheinbach • Boschstr. 16 • 02226-15967-0

St. Augustin • Einsteinstr. 1 • 02241-25209-0



BODEN ■
■ **DESIGN**
■
 PAGENKEMPER

Tel. + 49 (0) 228 46 62 71
 Fax + 49 (0) 228 46 64 88
 Siegfried-Leopold-Straße 29-31
 53225 Bonn
www.bodendesign-pagenkemper.de

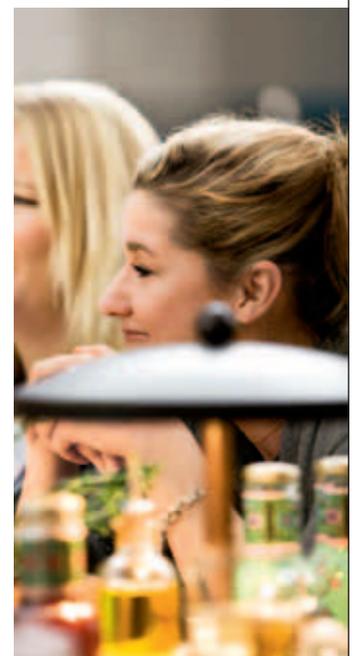
BEI UNS HEISST ES JEDEN TAG: BÜHNE FREI!

VAPIANO, SCHON PROBIERT?



Denn unsere Vapianisti kochen jeden Tag direkt vor Ihren Augen Ihr Vapiano Lieblingsgericht. Frische Pasta mit hausgemachten Saucen, Pizza aus dem Steinofen mit frischen Zutaten belegt oder knackige Salat-Kreationen mit selbstgemachten Dressings. Alles wird Tag für Tag direkt mitten im Restaurant frisch produziert – dabei können Sie sogar zuschauen. Auch unsere Dolci und unsere Kuchen werden von Hand zubereitet. Frische, die man schmeckt!

Bonn Alaaf!



IM ERICH-OLLENHAUER-HAUS
 OLLENHAUERSTR. 1 . 53113 BONN
 MO. - SO. 10.00 - 01.00
 KÜCHE 11.00 - 24.00
 PHONE: +49 (0) 228 62 906-06
www.vapiano.com

VAPIANO® PASTA | PIZZA | BAR

Lotterie 2012 Mir donn jet für de Zoch

- 1 Gutschein für 1 Woche (all inclusive) a. d. Kapverdischen Inseln inkl. Flug von der REWE Touristik für 2 Personen
- 1 Gutschein für eine Woche Aufenthalt für 2 Personen im Hotel Eden in Porto di Brenzone, Gardasee (eigene Anreise)
- 1 Schmuckstück des Goldschmiede-Ateliers Dittmann im Wert von 400 €
- 1 Gutschein für ein Essen mit der ganzen Familie oder mit Freunden im Restaurant DaCapo für bis zu 10 Personen
- 1 Gutschein für eine Fahrt mit der Bönnschen Bimmel, inkl. einem Fass Bier für max. 19 Personen
- 1 Einkaufsgutschein über 250 € von SinnLeffers
- 1 Tüte Fahrchips für Pützchens Markt von Peter Barth. für die ganze Familie
- 3 x 2 Eintrittskarten „für die „Rhein in Flammen Party““ im Kameha Grand Hotel am Samstag, 5. Mai 2012
- 1 Gutschein für 2 Personen für eine Übernachtung mit Frühstücksbuffet im Dorint Pallas Hotel Wiesbaden
- 1 Gutschein Fahrt mit dem Cabriobus der SWB mobil (inkl. Führer/in) für bis zu 40 Personen
- 1 „Rheinländer-Package“ Gutschein für 2 Personen
(eine Übernachtung von Sonntag auf Montag sowie ein 3-Gang Dinner in der Brasserie Next Level, ein ausgiebiges Frühstücksbuffet und Zutritt zum Kameha SPA & Power House) im Kameha Grand Hotel
- 1 Einkaufsgutschein über 100 € von der Galeria Kaufhof
- 1 Gutschein für 2 Personen für ein siebengängiges Menu Surprise im Parkrestaurant Rheinaue
- 1 Box mit 150 DVDs (versch. Spielfilme)
- 1 Gutschein für ein Wochenende in einem Mercedes Benz E-Klasse
- 6 x 2 Gutscheine für das Brunchbuffet im Hotel Maritim
- 2 x 2 Gutscheine für das Brunchbuffet in der Brasserie Next Level im Kameha Grand Hotel
- 4 x 2 Gutscheine für einen Brunch im Restaurant Opera
- 1 x 2 Gutschein für ein Essen im Restaurant DaCapo
- 2 Jahreskarten für Sea Life - das mystische Aquarium am Rhein
- 5 Einkaufsgutscheine über jeweils 50 € von der Firma Knauber
- 1 Einkaufsgutschein über 50 € von Amelie Mode in Bonn-Plittersdorf
- 5 x 2 Karten für verschiedene Vorstellungen im Haus der Springmaus
- 1 Jahreskarte für die Rheinfähre in Bonn
- 1 Gutschein für einen Ölwechsel der Firma Güttes & Jelinski Autoservice GmbH in Remagen
- 1 Gutschein im Wert von 30 € vom Restaurant Steinhaus in Bonn-Plittersdorf
- 1 Gutschein für 2 Personen für ein dreigängiges Menu im Parkrestaurant Rheinaue
- 1 24-Stunden Bonn regio WelcomeCard für das Stadtgebiet Bonn
- 5 x 2 Gutscheine für einen Brunch im Hilton Bonn Hotel
- 5 Einkaufsgutscheine über 50 € von der Galeria Kaufhof in Bonn
- 5 x 1 Eintrittskarte für eine Ausstellung in der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland
- 3 x 1 Jahreskarte (Artcard) für die Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland
- 1 x 2 Karten für die Prinzenproklamation 2013 des Festausschusses Bonner Karneval
- 25 x 1 Sessionsorden des Festausschusses Bonner Karneval für die kommende Session 2013





Thalia Buchhandlung im Metropol



Optik Kröber



Besuch an der FA-Losbude



Fa. Kastenholz



Kindergarde der KG Narrenzunft vor Juwelier Richarz



Bonnshop

Shopping - Innenstadt



Juwelier Richarz



Optik Dancker



Kindergarde der Tannebüscher Jeck vor Optik Kröber



“ Karneval und miteinander Fröhlichkeit verbindet die Menschen und stärkt das Wir-Gefühl. Als Sparkassen-Mitarbeiter und Repräsentanten im Kölner und Bonner Karneval unterstützen wir unser Brauchtum in seiner Vielfalt. “

Patricia Bürgunder und Markus Pohl,
Sparkasse KölnBonn

Unser Engagement für den Karneval.
Gut für Köln und Bonn.

 Sparkasse
KölnBonn

Jeder Jeck ist anders – im Karneval wird Vielfalt großgeschrieben. Unsere Mitarbeiter Markus Pohl (Vorstandsmitglied im Festkomitee Kölner Karneval) und Patricia Bürgunder (Beueler Wäscherprinzessin Patty I, 2003) engagieren sich für diese Tradition ebenso wie die Sparkasse KölnBonn selbst: Sie zählt zu den größten Förderern des Kölner und Bonner Fasteleers und unterstützt kleine und große Karnevalsvereine sowie zahlreiche Institutionen und Veranstaltungen – ob Kölner Sternmarsch oder Beueler Weiberfastnacht. **Sparkasse. Gut für Köln und Bonn.**

Loss mer singe – Bönnsches Mitsingen 2012

von Ralf Birkner



Auftakt: Bläck Fööss singen mit Tom Buhrow

Zwei Premieren gab es beim ersten Loss mer singe-Abend zwischen den Sessionen 2011 und 2012. Erstmals hatte die Projektgruppe Loss mer singe – Bönnsches Mitsingen im Festausschuss Bonner Karneval außerhalb der närrischen Zeit am 27. September 2011 zum Mitsingen eingeladen. Premiere auch bei der Wahl des Ortes: Die Harmonie in Endenich wurde zum ersten Mal zur Heimstatt der großen Loss mer singe-Familie. Die Organisatoren Frank Mohn und Ralf Birkner hatten beim Vorgespräch in der Harmonie gekonnt über die Bemerkung hinweggehört, bei warmem Wetter würde der Saal nicht gekühlt. Wer konnte am 27.09. schon mit fast 30 Grad rechnen. So war es im Saal für die mehr als 350 Mitsingfans innerlich und äußerlich ein heißer Abend. Den Anfang machte die Hennefer Gruppe Antweiler, Graf und Co. mit ihren charmannten und oft hintergründig humorvollen Krätzchen. Sie konnten das Publikum stimmlich sehr gut auf den Höhepunkt des Abends einstimmen. Bömmel, Kafi und Hartmut von den Bläck Fööss mit Johanna Akomea an der Quetsch hatten auf Wunsch des Bonner Loss mer singe-Projektlei-

ters einige besondere Lieder im Gepäck. Wegen des bevorstehenden Deutschlandfestes zum Tag der Einheit hatte sich Ralf Birkner Lieder aus der Bläck Fööss-Nachkriegs-Revue „Usjebomb“ gewünscht und auch die „Eingeborenen von Tritzonien“ durften natürlich nicht fehlen. Aber nicht nur das. Sie setzten mit einem Überraschungsgast noch ein ganz besonderes Zeichen in Richtung Einheitsfest: Mit Tom Buhrow brachten sie einen langjährigen Freund der Band und Schulkameraden von Antweiler auf die Mitsingbühne. Der sympathische Auftritt von Mister Tagesthemen überraschte und begeisterte das Publikum. Anrührend war der Moment, als sich Tom Buhrow bei seinen anwesenden Eltern stellvertretend für deren ganze Generation für ihre Leistungen zum Wiederaufbau Deutschlands bedankte, die damit ein Fundament für den heutigen Lebensstil geschaffen haben. Wieder einmal hat sich das Loss mer singe-Konzept erfolgreich bestätigt: tolle Lieder, niveauvolle Texte, nette Menschen, sympathische Stimmung – und das alles für wenig Geld. Am Ende waren sich alle einig: Dieser Abend macht Lust auf mehr Loss mer singe – Bönnsches Mitsingen. Die Termine der Session 2012 finden Sie auf der nächsten Seite.

Loss mer singe

Bönnsches Mitsingen!

ein Projekt des
FESTAUSSCHUSSES
BONNER KARNEVAL E.V.
in Kooperation mit den
jeweiligen Gaststätten



Mi, 18.01.12

Jot Drop +
Jodesberger Junge

Zum
Gequetschten

Sternstr 78
53111 Bonn

Mi, 25.01.12

Et Klimpermännche +
Der Jung usem Vürjebirch

Sonja's

Friedrichstr. 12
53111 Bonn

Di, 31.01.12

Loss mer singe *för Pänz*
+ Mitsinghit *för Pänz*
2012

Haus
des Karnevals

Einlass: 16:00 h
Beginn: 16:30 h
Eintitt frei!

Hohe St. 81
53119 Bonn

Do, 02.02.12

Die Butterflys +
Schäng

Zur
Rheinbrücke

Konrad-Adenauer-Platz 2
53225 Bonn-Beuel

Di, 07.02.12

Rahmkamellche +
Papallapap +
Finale Bönnscher
Mitsinghit 2012

Kulturzentrum
Hardtberg

Rochusstr 276
53123 Bonn

unterstützt durch:

Volksbank
Bonn Rhein-Sieg



Beginn jeweils um 20 Uhr
Eintritt 8,- Euro
Karten in der jeweiligen Gaststätte
und im Bonn Shop, Bonngasse 25

5 € für den Bonner Karneval
SMS an: 81190 mit dem Text: Bonn
Wir danken mit „Dreimol Bonn Alaa!“



Deutsche Post DHL

Ihnen werden für diese Charity SMS von Ihrem Mobilfunkunternehmen
5 Euro zzgl. Der normalen SMS-Gebühr in Rechnung gestellt.
Davon gehen 4,83 Euro direkt an den Festausschuss Bonner Karneval

Jeck op Pänz 2011 und wieder 2012

Ein karnevalistisch-kabarettistischer Benefiz-Abend im HAUS DER SPRINGMAUS

Jeder hat gerne Spaß im Karneval, aber wer organisiert das alles? Und wer macht es, wenn die langjährigen, ehrenamtlichen Vereinsmitglieder es nicht mehr können? Wir wissen es alle, die Vereine brauchen dringend Nachwuchs, und dazu braucht es Zeit, Arbeit und Geld. Zeit und Arbeit, dazu sind immer noch viele bereit.

Für das Geld wollte der Festausschuss sorgen und hat dafür einige Glanzlichter des Humors in Bonn im HAUS DER SPRINGMAUS zusammen-

mengerufen. Margie Kinsky, Andreas Etienne, Michael Müller und Anka Zink traten ohne Gage auf, Stefan Eisel, Vizepräsident des Festausschusses, ließ es sich nicht nehmen, sich auch ans Klavier zu setzen, und als Überraschungsgäste bescherten Ensemblemitglieder der Gruppe „Ludwig van B.“ unter der Leitung von Solveig Palm dem Publikum musikalischen Hochgenuss.

Das HAUS DER SPRINGMAUS, dem Bonner Karneval eng verbunden, stellte Saal und Bühne kostenlos zur Verfügung. Selbstverständlich brauchte hier niemand „die Eiszapfen zum Schmelzen bringen“, die Gäste waren in euphorischer Stimmung. Und so war das Theater geradezu ausverkauft, als die Künstler dem Publikum einen fulminanten, spritzig-komischen Abend servierten, das begeisterte Publikum bedankte sich mit „Standing Ovation“.

Natürlich freuen wir uns alle auf die nächste Vorstellung von „Jeck op Pänz“ am Montag, 6. Februar 2012, mit „Nessi Tausendschön“, den Klangküssen und einmalig ein Familientreffen der Mockridges, Bill Mockridge, Margie Kinsky und Luke Mockridge werden zusammen begeistern. Diese Veranstaltung wird sicher an den Erfolg im letzten Jahr anknüpfen, und wir hoffen, dass daraus eine lange Veranstaltungsreihe als fester Bestandteil des Bonner Karnevals wird.

Termin: Montag, 6. Februar 2012 – 20:00 Uhr Haus der Springmaus

Der Vorverkauf läuft, Karten im Haus der Springmaus und an allen Bonn-Ticket VVK-Stellen



BENEFIZ-ABEND

„Jeck op Pänz!“ Benefizveranstaltung

Auch in diesem Jahr unterstützen wir als Haus der Springmaus die **Jugendarbeit der Bonner Karnevalsvereine**. Ja, Sie haben richtig gehört, denn, op jepass: Karneval und Gutes tun schließt sich nicht aus.

Die Kinder- und Jugendarbeit der Mitgliedsvereine des Bonner Karnevals ist, neben der Bildung und Erziehung in Elternhaus, Kindergarten, Schule und beruflicher Ausbildung ein wichtiger, ergänzender Bildungsbereich in der Freizeit von Kindern und Jugendlichen. Kindern aus sozialen Brennpunkten in Bonn wird eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung geboten. Persönliche und soziale Kompetenzen werden vermittelt und verinnerlicht. Die Kinder arbeiten zusammen in Gruppen an verschiedenen Projekten wie Tanz, Gesang und anderen Showeinlagen, die in der Session aufgeführt werden. Das steigert nicht nur Selbstwertgefühl und Gemeinschaftsfähigkeit, sondern die Kinder lernen auch, dass Identifikation mit Brauchtum wichtig ist, und die Maßstäbe nicht nur Tokio Hotel oder You Tube sind!

Doch diese Angebote sind nicht zum Nulltarif zu erhalten. Da müssen Proberäume gemietet, Trainer engagiert, Fahrmöglichkeiten geschaffen, Kleidung angeschafft werden u.v.m.

Zusammen mit den auftretenden Künstlern möchten wir die Kinder- und Jugendarbeit der Vereine unterstützen. Freuen Sie sich auf **Temperamentsbündel Nessi Tausendschön** (Musikcomedy), die zweimaligen **Deutschen Meister im Barbershop-Gesang „Klangküsse“** (Rabea Steffen, Viola Neuwald-Fernández, Dagmar Giersberg und Roger Hare) sowie die **„Familienbande“ der Mockridge-Family**: Bill Mockridge, Margie Kinsky und Newcomer Luke Mockridge zusammen auf der Bühne!

Schirmherr der Veranstaltung: Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch.

6. Februar 20.00 Uhr Vorverkauf ab 9. Dezember

19,80 Euro
inkl. VVK-Gebühren

TOLLE TAGE FEIERN

...mit allem, was dazu gehört!

Und darum sollten Sie nichts dem Zufall überlassen.

Decken auch Sie Ihren Vereinsbedarf bei METRO Cash & Carry.

Riesenauswahl zu Spitzenpreisen:

- Wurfmaterial
- Kostüme
- Schminke
- Alles für Feste und Veranstaltungen

Besuchen Sie uns
in unserem Großmarkt

METRO St. Augustin
Einsteinstrasse 28
53757 St. Augustin
Tel.: 02241 / 989-203 (*)

* 14 ct pro Minute aus dem Festnetz, maximal
42 ct pro Minute aus dem Mobilfunknetz.



PARTNER FÜR PROFIS

METRO

Loss mer singe för Pänz

Erstmals: Mitsinghit für Pänz 2012

von Ralf Birkner

Seit einem Jahr veranstaltet der Festausschuss Bonner Karneval einen Mitsingnachmittag für den jecken Nachwuchs. Dabei kommt es darauf an, den Kindern Freude am Singen und ein Verständnis für die meist mundartlichen Texte zu vermitteln. Gemeinsames Singen verbindet und schafft auch ein Gefühl für das niveauvolle brauchtümliche Feiern außerhalb von Partystimmung und oberflächlichen Sounds und Beats, die auch im Fastelovend immer häufiger zur gewohnten Atmosphäre gehören. Zum Alltag vieler Kinder gehört das Singen schon lange nicht mehr. Wer Kindern den brauchtümlichen Fastelovend nahe bringen möchte, hat mit hunderten von Liedern und Texten aus dem Leben mehrerer Generationen einen reichhaltigen Fundus. Daher fördert der Festausschuss Bonner Karneval auch das Mitsingen für Pänz.



In dieser Session sind alle Pänz herzlich eingeladen zum Loss mer singe-Nachmittag am 31. Januar 2011 ab 16 Uhr im Haus des Karnevals. Erstmals werden Schülergruppen aus dem Projekt „Bönnsch-Unterricht“ gemeinsam mit den Pänz bekannte Lieder singen. Als Höhepunkt lernen die Kinder den Text und die Melodie des ganz neu komponierten „Mitsinghits für Pänz 2012“ kennen und singen. Alle Lieder gibt es auch auf einer CD zum Mitnehmen für das Singen zuhause zum Preis von 3,- Euro! Der Besuch des Bonner Kinderprinzenpaares rundet das Programm des Mitsingnachmittages für Pänz ab. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl der Pänz bestens gesorgt.

VEBOWAG

Vereinigte Bonner Wohnungsbau AG

Raum für Perspektiven.



www.vebowag.de

Die VEBOWAG ist Ihr Partner
in allen Fragen des Wohnens.





**Volksbank und Region gehören zusammen
wie et Marieche un singe Jung!**

Nur wir sind Bonn Rhein-Sieg



www.nur-wir-sind-bonn-rhein-sieg.de

**Volksbank
Bonn Rhein-Sieg**



Bönnsche Pänz liere ihr Muttersprooch

von Joe Tillmann



Mit Musik geht alles leichter! Das ist seit Jahren das Motto unseres Bönnschunterrichts.

Seit nunmehr fünf Jahren unterrichten wir Bönnschlehrer, rund um die Session, die Pänz in ihrer Muttersprooch. Und wie könnte es einfacher sein als das mit rheinischen Liedern zu tun.

So bringen wir den Kindern auf spielerische Art die Vokabeln, Aussprache und andere bönnsche Besonderheiten bei. Und ganz nebenbei kommen die Kinder so noch zum Singen unserer schönen rheinischen Lieder. Aber nicht nur Sprache und Vokabeln stehen auf dem Programm. Vielmehr geht es in unserem Unterricht oft um das Brauchtum, die Stadtgeschichte und alles, was unsere Vaterstadt so liebenswert macht.

Letztes Jahr waren wir in der Matthias Claudius Schule, der Ludwig Richter Schule und der Beethovenschule Bad Godesberg zu Besuch. In diesem Jahr stand „Kutt erup, Kutt erup“ auf dem Lehrplan. Die Kinder, ob in Bonn geboren,

Türke, Inder oder „Franzuus“, sangen voller Begeisterung über die aal Frau Palm und die Söck en der Pief. Wir Bönnschlehrer hatten nicht nur unseren Text, das Vokabelheft und die Gitarre im Gepäck, sondern auch ne echte Pief und die Söck met dobei.

Höhepunkt des Projekts ist unser jährlicher Auftritt beim Federnrupfen im Haus der Springmaus. Bunt kostümiert und natürlich mit der Pief im Arm sangen die Pänz Prinz Christoph I. und Bonna Karin IV. und der janzen Narrenschar ihr Leedche.



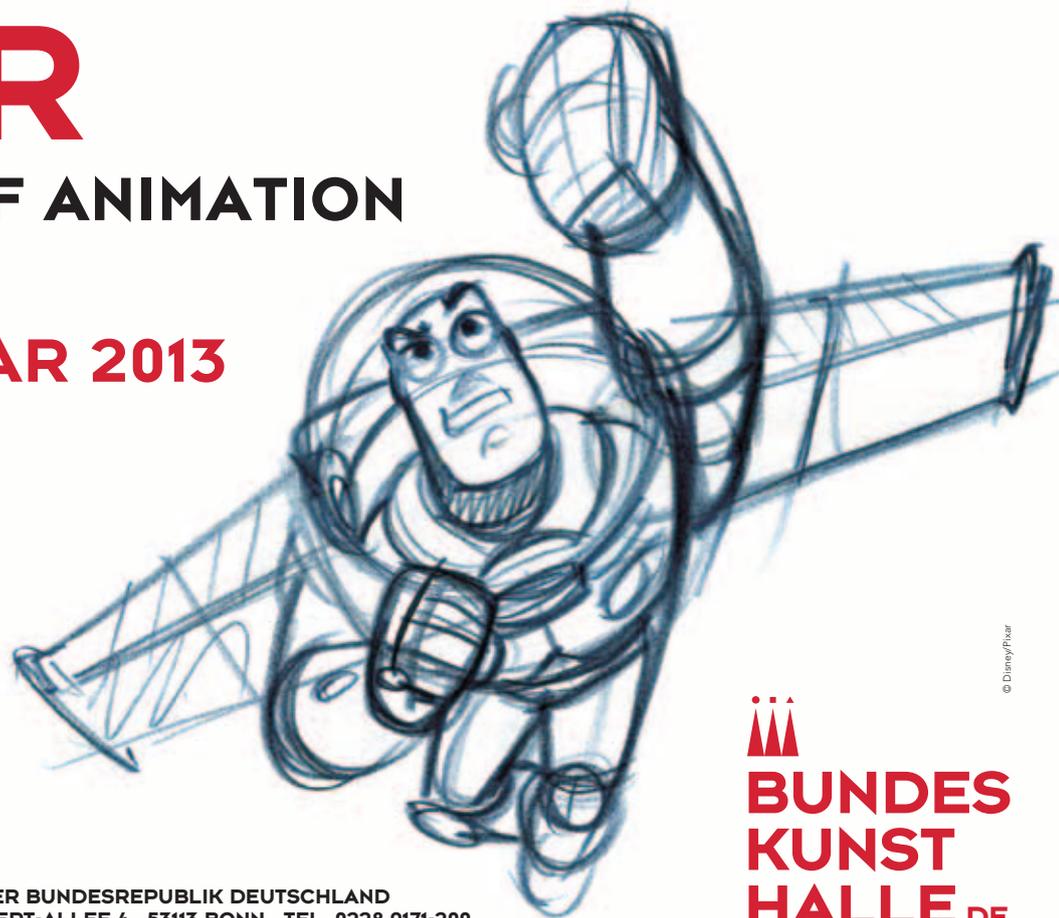
PIXAR

25 YEARS OF ANIMATION

6. JULI 2012

BIS 6. JANUAR 2013

IN BONN



© Disney/Pixar


**BUNDES
KUNST
HALLE.DE**

KUNST- UND AUSSTELLUNGSHALLE DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND
MUSEUMSMEILE BONN · FRIEDRICH-EBERT-ALLEE 4 · 53113 BONN · TEL. 0228 9171-200

Sound Design

Tontechnik GmbH

Event-Service
Konferenzsysteme
Medienproduktionen
Veranstaltungstechnik

www.sound-design.tv

at all events...



Bönnsche Pänz im der Bonner Oper

Eine Doppelpremiere gab es am Karnevalssonntag. Das Beethoven Orchester Bonn spielte zum ersten Mal ein Kinderkarnevalsconcert und unsere Pänz hatten ihren ganz großen Auftritt mit dem „Besoch em Zoo“, begleitet vom großen Sinfonieorchester. Da staunten nicht nur die Kinder auf und vor der Bühne, als uns Pänz, begleitet vom Kinderprinzenpaar Stefan I. und Constanze I., in den Saal marschierten und dann voller Inbrunst ihren Hit mit soviel Rückenwind schmetterten.

Natürlich werden wir auch dieses Jahr wieder in die Schulen gehen und allen Bonner Pänz ihre Heimat ein Stück näherbringen. Welches Lied wir dann mitbringen werden, wollen wir jetzt freilich noch nicht verraten ...

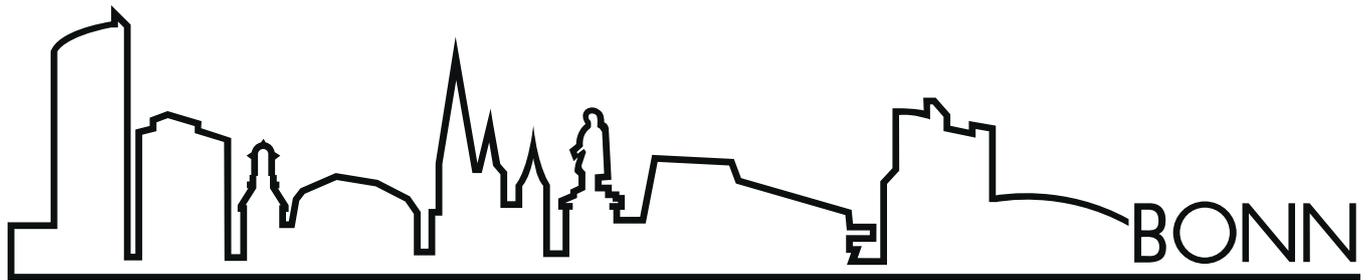


Das Team der Bönnschlehrer sind: Margot Buchholz, Volker Kriegsmann, Bettina Neusser-Eimermacher, Karl-F. Schleier, Elisabeth Schleier, Marlies Stockhorst, Joe Tillmann



RATHS

Kaiserpassage
Am Neutor 5
53113 Bonn
Tel 0228 369 5441
www.juwelier-raths.de



Bönnsche Klaaf

25-jähriges Vereinsjubiläum Karnevalfründe Durschlöcher Bonn e.V.

Wer hätte bei der Gründung des Vereins 1997 es für möglich gehalten, dass die „Zwei bönnsche Jecke“ Jürgen Klasen und Peter Bruck auch nach 25 Jahren, natürlich mit vielen aktiven Mitgliedern an der Spitze, den Verein in hervorragender Form und mit großem Engagement leiten?

Denn in Bonn hatte so ein unkonventioneller Verein gefehlt. Allein die Uniform: blaue Arbeitsanzüge, rote Verzierung mit passender Vereinsmütze, das war etwas ganz Neues. Besonders viele junge Menschen fühlten und fühlen sich von so einem Verein angezogen und die Mitgliederzahlen bewegten sich immer zwischen 160 und 200.

Die Stationen mit wunderschönen Veranstaltungen waren und sind: Gründung kleiner Saal in Graurheindorf, Saal Ortsausschuss Dottendorf, Clemens-August-Saal in Poppelsdorf und dann endlich die Sporthalle in Duisdorf. Aber den Durschlöcher gingen ja die Ideen nie aus, so gibt es seit dem 18.1.1998 durch den Verein die Verleihung des „Bonner Clowns“ an aktive Karnevalisten, die in der zweiten Reihe ganz besondere Vereinsarbeiten leisten. Die Figur des Clowns wird übrigens von Maggy Grönwald in Handarbeit gefertigt, wobei die Bonner Karnevalsvereine in jedem Jahr

gespannt darauf sind zu erfahren, wer diesmal der oder die Geehrte ist. Und natürlich freut man sich immer darauf, bei diesem schönen Fest mitzufeiern. Ja, und da gibt es noch seit 2009 den Förderverein und Freundeskreis „Club de Nüsele“ und was man mit Nüsele meint? Natürlich den Euro, das liebe Geld, mit dem viele gute Taten möglich sind. Zu der Jubiläumssitzung am 21. Januar in der Sporthalle und der Clownverleihung am 5. Februar 2012 und zur Teilnahme am Rosenmontagszug wünschen wir mit dreimal „Dursch Lösch“ allen Karnevalsfründen gutes Gelingen und Glückwunsch an „all Mädche on Jonge die sich bei üch hann enjefunge“! Wussten sie eigentlich, dass anlässlich der Karnevalspause während des Golfkrieges die Karnevalsfründe Durschlöcher mit Haushaltsleitern das Bonner Rathaus erstürmten? Wo waren die Stadtsoldaten?



60-jähriges Vereinsjubiläum der VBK

Wie schrieb die Presse 2002 anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Vereinigung Bonner Karnevalisten:

In den 50er-Jahren kamen die besten Akteure aus dem Raume Bonn und die damalige Idee von Fritz Vester, einen Zusammenschluss der auftretenden Bonner Karnevalisten zu gründen; was 1952 als VBK begann, hat sich bis heute bewährt. Auch der von dem Malermeister Wille Brühne entworfene „Orden vom goldenen Löwen“, der sinngemäß mit seiner linken Tatze, das Bonner Herz in das Wappen zurückholt, wird seit nunmehr 60 Jahren an wenige Personen für die Verdienste um den rheinischen Karneval verliehen. Viele bekannte, aktive Karnevalisten und nicht nur aus dem Bonner Raum, waren und sind auch heute noch in der VBK und immer gibt es wieder einen Vorstellabend im September, bei dem bekannte und Nachwuchs-Humoristen sich den interessierten Vereinen vorstellen. Dabei gilt es jedoch immer, Neulingen zu helfen und den Nachwuchs zu fördern. Dem aktiven Vorstand der VBK und ganz besonders dem 1. Vorsitzenden, Willi Baukhage, der seit 1985, also schon über 25 Jahre dieses Amt mit ganz viel Engagement ausübt, wünschen wir Glück zum 60. Geburtstag und, wie hieß das Motto 2002 „so wor et ... su es et... su bliev et...!“

.....

40 Jahre GDKG Große Dransdorfer Karnevalsgesellschaft

Wenn man der Presse und dem Ergebnis der Mitgliederversammlung im Mai 2011 folgen kann, dann stehen für das 40-jährige Jubiläum bereits 20 Veranstaltungen fest. Und unter dem Motto „Dronsdorfer Fruhsinn on Humor, die GDKG widd 40 Jahr“ gibt es ganz bestimmt wieder einen wunderbaren Samstagzug durch Dransdorf. Und das designierte Dransdorfer Prinzenpaar, Prinz Peter III. (Kühlwetter) und Prinzessin Bettina I. (Dreher) sorgt allein durch seinen Bekanntheitsgrad für eine tolle Session. Außerdem wird es wieder eine Kinderprinzessin geben, diesmal ist es Leonie I. (Henges), die mit dem Prinzenpaar in der Dransdorfer Burg

Vereins-Geburtstage

DK Bönnsche Blömche 33 Jahre

Was 1979 mit der Bundesgartenschau begann, nämlich aus blumigem Anlass einen Verein zu gründen, hat bis heute Bestand. Unter dem neuen Oberblömchen, Kirsten Engbrocks, kann 2012 ein närrischer Geburtstag 3 x 11 Jahre gefeiert werden. Auf Eure besondere Aktivität im Bonner Rosenmontagszug, mit ganz vielen Blumen von Euch verwöhnt zu werden, freuen die Bonner Karnevalsfreunde sich das ganze Jahr. Und mit Eurem Schlachtruf „3 x Blömche blöh ob“ wünschen wir viel Glück „on noch lang net stop“.

KG Weiss Blau Kessenich von 1979 e.V. 33 Jahre

Die KG wurde 1979 von ehemaligen Mitgliedern der KG Blau Weiss Poppelsdorf gegründet und bald schon war die KG ein fester Bestandteil im Kessenicher Karneval. Viele Aktivitäten, wie Kinderkarneval, Frühlingfest und Oktoberfest und dann ab 1994 der erste große karnevalistische Abend mit namhaften Künstlern, der durchs Präsidium und den damaligen Geschäftsführer Günter Stein viele Jahre erfolgreich stattfand. Seit einigen Jahren findet nun in der Gaststätte Lindenhof in Kessenich ein „Karnevalistischer Abend“ mit vielen Freunden und Mitgliedern der KG statt; dabei ist es immer knubbelvoll und urgemütlich. Viel Spaß bei Eurem närrischen Geburtstag.

3 x 11 datt es schön on su moß et wigge jehn

proklamiert wird. Der Ehrenpräsident, Werner Knauf, der über 20 Jahre die Geschicke der GDKG mit vielen aktiven Mitgliedern gelenkt und geleitet hat, kann stolz sein auf die Vorbereitungen unter der aktiven Präsidentin Michaela Wild sowie dem gesamten Vorstand und Präsidium. Wir wünschen Glück zum 40-jährigen Geburtstag und ganz viel Sonnenschein in der Session und natürlich beim großen Dransdorfer Zoch.

FREUDE.
JOY.
JOIE
BONN.



SWB

Energie und Wasser
Starke Partner. Bonn/Rhein-Sieg.



*„Du bess ming Bonn,
du bess ming Schäselong!“*

Bruce Kapusta,
„Der Clown mit seiner Trompete“, Bonn

Bereit zur fünften Jahreszeit!

Jetzt geht's los: Wo andere keinen Spaß verstehen, lieben und unterstützen wir den bönnschen Fasteloovend. Von Pützchen bis Poppelsdorf, von Heiderhof bis Hardthöhe wünschen wir allen Jecken in Bonn und der Region eine tolle Session.

stadtwerke-bonn.de

50 Jahre DK Rot Weiss Buschhoven e.V.

Wäre die spätere Präsidentin, Anni Brünagel, nicht zum Karnevalsdienstagszug nach Alfter gegangen, das war 1961, dann gäbe es vielleicht heute keine DK in Buschhoven.



Aber es klappte dann mit der Gründung am 22.11.1961 unter dem Namen „Damenkomitee Rot Weiss Buschhoven“ und sage und schreibe waren bei der Gründung mit dem Vorstand 33 Damen anwesend und mit dieser Truppe startete man am 1.3.1962 die erste Weiberfastnachtssitzung in der Gaststätte „Zum Römerkanal“, natürlich wie immer bis heute das ganze Programm mit eigenen Kräften, wobei die Präsidentin herrliche Büttenreden vortrug. An dem seit 1963 stattfindenden Karnevalssonntagszug wird sich natürlich beteiligt und 1964



gab es bereits eine Tanzgruppe und ein Tanzpaar und auch heute gibt es noch zwei Tanzgruppen von vier bis neunzehn Jahren, die ganz besonders den Senioren viel Freude bereiten.

1965 erklärte das DK seinen Beitritt im Festausschuss Bonner Karneval und in den Regionalverband RSE und seit dem 1.1.1985 ist

das DK ein eingetragener Verein und gemeinnützig. Alle aktiven Mitglieder aufzuzählen, würde den Rahmen sprengen, jedoch die Präsidentinnen: Anni Brünagel, Inge Volkmer, Resi Thielmann, Renate Schumacher, Edeltraud Rau, Thea Neffgen, Kathrin Reimer, Elisabeth Brünagel, Waltraud Geller, die mit ihrem Team das DK leitet. Ihnen ist stellvertretend für alle herzlich Dank zu sagen für 50-jährige Vereinsarbeit. Seit 1986 finden alle Veranstaltungen des DK in der Schützenhalle statt. So die Weiberfastnacht, der Kinderkarneval und die Altsitzung.

Außerdem gibt es ein Biwak am Samstag und natürlich am Karnevalssonntag den Zug. Darüber hinaus machen die Damen des DK einmal im Jahr eine kleine Vereinstour zum Dank an alle Mitglieder. Und wie Inge Volkmer in ihrem Lied schrieb „Wo im Dorf der schönste Weiher ist, wo im Karneval man oft und gerne küsst“, wünschen wir von Herzen:

„Em Fastelovend maat wigge su, datt mäht üch on de Minsche fruh“!

RheinAue

Parkrestaurant · Café · Terrassen

Das gastronomische Erlebnis
am offenen Kamin...

...Konfetti
für den
Gaumen...

Gediegene Räumlichkeiten für 10-200 Personen
für Familien- und Betriebsfeste

Bonn-Bad Godesberg · Rheinauenpark
Ludwig-Erhard-Allee 20 · Telefon 0228/374030
Parkplatz am Hause
www.rheinaue.de

Kumm, loss mer fiere – un morje telefoniere!

Bei keiner Veranstaltung im Rheinland werden so viele
Telefonnummern ausgetauscht wie im Karneval.

Erleben, was verbindet.



Bargespräch

von Dr. Stephan Eisel



Im Mittelpunkt des traditionellen „Bargesprächs“, zu dem der Festausschuss Bonner Karneval einlud, stand 2011 das Thema Kultur. Dazu waren Vertreter vieler Bonner Kulturverbände und wichtiger Kulturinstitutionen ins Kameha Grand gekommen. Der städtische Kulturdezernent Martin Schumacher erläuterte kurz nach seinem Amtsantritt erste Gedanken zur Zukunft der städtischen Kulturpolitik und stellte sich der anschließenden Frageunde. Im Mittelpunkt stand dabei das Beethoven-Festspielhaus, das zum 250. Geburtstag des Komponisten im Jahr 2020

fertiggestellt soll. Schumacher erhielt für sein Bekenntnis zu dem Vorhaben viel Beifall und Zuspruch. In ihrer Begrüßung hatte die Präsidentin des Festausschusses Bonner Karneval, Marlies Stockhorst, darauf hingewiesen, dass Karneval und Brauchtumpflege fester Bestandteil der städtischen Kultur sind. Dafür sei der Kulturdezernent der geborene Ansprechpartner. Stockhorst regte an, dass dies mittelfristig auch in der Zuordnung des Karnevals in der Stadtverwaltung und im städtischen Haushalt zum Ausdruck kommen sollte.




KAMEHA
GRAND

THE LEADING HOTELS
OF THE WORLD®

KAMEHA GRAND BONN

T. +49 (0) 228 - 4334 5000
INFO@KAMEHAGRAND.COM
WWW.KAMEHAGRAND.COM

L H
& E
LIFESTYLE HOSPITALITY & ENTERTAINMENT
MANAGEMENT AG



**LIFE IS GRAND
HOFBURG 2012**

Das Kameha Grand Bonn bietet sowohl Feierlustigen als auch Erholungssuchenden zur 5. Jahreszeit einen besonderen Lieblingsplatz am Rhein.

Ob Jeck oder net, übernachten Sie in der Hofburg der diesjährigen Session zur Karnevals-Rate

ab 111,- € im Einzelzimmer inklusive Frühstück
ab 145,- € im Doppelzimmer inklusive Frühstück

Buchbar vom 16. bis 20. Februar 2012 auf Anfrage und nach Verfügbarkeit unter der Nummer 0228 -4334 5666 oder per Email an Reservations@kamehagrund.com.



Manche Berater im
Private Banking
schauen nur in
eine Richtung.

Wir haben alles im Blick.

360 Grad-Beratung heißt für uns: Ihr Kundenberater hat Ihr gesamtes Vermögen im Blick. Mit seinem Spezialistenteam erarbeitet er eine umfassende Strategie. Das Ergebnis sind ganzheitliche, individuelle Lösungsvorschläge für Sie.

Mehr über die Beratungsleistungen von HVB Private Banking erfahren Sie bei HVB Private Banking Köln, Unter Sachsenhausen 37, 50667 Köln, Telefon 0221 91648-141 (Fr. Dreckmann) oder im Internet unter www.hvb.de/privatebanking.

Das Leben ist voller Höhen
und Tiefen. Wir sind für Sie da.



Willkommen bei der
HypoVereinsbank
Private Banking

Member of  **UniCredit**



Bei Bundeskanzlerin Angela Merkel



Beim Bund der Brauer

Zu Besuch in Berlin und bei der NEG



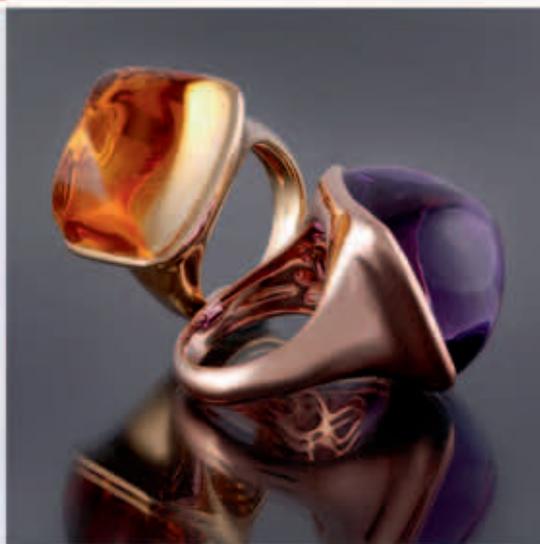
Mit der Lufthansa nach Berlin



Bei der NEG



Auch im Cockpit alles im Griff



*...Alles was das Herz begehrt
für unvergessliche Momente...*



Sternstraße 60
53111 Bonn
Tel. 0228 981 77 15
www.vassiliou.de
jewel@vassiliou.de



Duisdorf – Petra Thorand und Hans Berg



Duisdorf – Gold- und Platinatelier Dittmann

Shopping Ortsteile



Duisdorf – Frattoria Di Paolo



Lengsdorf



Lengsdorf

WENN'S GELD
NICHT REICHT -
NIMM'S
LEICHT!



TopLounge



Sehen und gesehen werden, Top-Lounge am 15. November 2011 im Haus des Karnevals. Wir danken Ralf Kern und dem Team des Top-Magazins



Lassen Sie sich verwöhnen...

...und genießen Sie in entspanntem Ambiente
eine Auswahl an leichten, innovativen Speisen und ausgesuchten Weinen.

Öffnungszeiten La Marée
Montag bis Freitag von 18 bis 23.30 Uhr
Tischreservierungen unter Tel. 0228 8108-700

Godesberger Allee · 53175 Bonn
Telefon 0228 8108-0 · Telefax 0228 8108-811
info.bon@maritim.de · www.maritim.de

LaMarée
restaurant + vintothek

MARITIM
Hotel Bonn



Genießen Sie die fröhlichen Tage

Nehmen Sie das Leben leicht – feiern Sie die Feste, wie sie fallen! Aber sprechen Sie über Ihre Versicherung und Vorsorge mit einem Experten, der Ihre Interessen ernst nimmt. Wir sind Ihr kompetenter Partner und stehen mit durchdachten Lösungen stets an Ihrer Seite.

Zurich HelpPoint. Weil Sie uns wichtig sind.

 **ZURICH**[®]

Because change happenz[®]

„Haus des Karnevals“ offizielle Haltestelle

von Willi Wester

Zwei Leitern und ein geheimnisvoll mit buntem Stoff verkleidetes Haltestellen-Schild, drum herum eine handvoll erwartungsfroher Menschen. Ort des Geschehens: die Bus-Haltestelle vor dem Haus des Karnevals an der Tannenbuscher Hohe Straße.

Wenig später kommt Bewegung in die Szenerie: Festausschuss-Präsidentin Marlies Stockhorst und SWB-Geschäftsführer Hans Jürgen Reinig kommen zielstrebig vom Haus des Karnevals zur Haltestelle, um die bereitgestellten Steighilfen zu erklettern und mit gemeinsamen Handgriffen das konfetti-gemusterte Tuch zu lüften. Es gibt den Blick frei auf das nagelneue Haltestellen-Schild, auf dem in schwarzen Lettern zu lesen ist „Haus des Karnevals“. Nä watt es dat schön!



Aber nicht nur dort, sondern auch in den Fahrplänen, den Lautsprecherdurchsagen und auf den Haltestellen-Displays in den SWB-Bussen wird die neue Bezeichnung verwendet.

Das freute die Präsidentin, denn so sei sichergestellt, dass die demnächst in größerer Zahl zu erwartenden, überregionalen Besuchergruppen, die mit dem Bus zum Haus des Karnevals fahren, das bönnsche Zentrum des organisierten Fastelovends auch möglichst leicht finden.

Auch SWB-Chef Reinig war's zufrieden, konnten doch die Stadtwerke erneut ihre „Verbundenheit zu Stadt, Tradition und Brauchtum beweisen.“



Metallbau und Kunstschmiede



Karl König
Inh. Andreas König

geprüfter
Schweißfachbetrieb
nach DIN 18800-7

Wir fertigen:

Treppen- und Brüstungsgeländer, Vordächer, Tore, Tür- und Fenstergitter, Einfriedungen, Lampen, Grabkreuze und -laternen, Gedenktafeln und Sonderanfertigungen

Wir verarbeiten:

Baustahl, Gusseisen, Edelstahl, Kupfer, Messing, Bronze u.v.m.

Wir führen durch:

Neuanfertigungen, Restaurierungen und Reparaturen.

Karl König • Metallbau und Kunstschmiede
53117 Bonn Telefon (0228) 67 08 85
Könlnstraße 295 Telefax (0228) 67 80 80
e-mail: info@metallbau-koenig.de

Der Künstler-Clan – ein Künstler-Clan



Die Werke von Jan Künstler sind weltberühmt. Seine Pferdebilder hängen weltweit in Privatsammlungen, Galerien und namhaften Museen. Aber auch seine Rheinland-Edition, die Jan Künstler seiner Heimat widmet, erobert die Herzen von Groß und Klein.

Was vor 27 Jahren mit einer winzigen Ausstellung in Oldenburg begann, ist mittlerweile zu einem international agierenden Kunstverlag herangewachsen – und dabei immer noch Familienunternehmen geblieben. Vielleicht liegt das Geheimnis des Erfolgs auch gerade darin, dass die ganze Familie an einem Strang zieht.

Stets an Jan Künstlers Seite ist seine Frau Milca. Die gelernte Juristin schreibt die Buchtexte der nahezu jährlich erscheinenden Bände, kümmert sich um alle Rechtsfragen und natürlich mit ums Tagesgeschäft. Außerdem hält sie ein Auge auf das Copyright der Bilder. Hier vereinen sich Kreativität und juristische Nüchternheit.

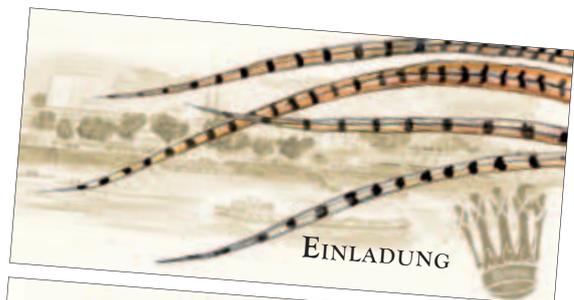
Der älteste Sohn der beiden, Moritz Künstler, ist gemeinsam mit seiner Frau Susanne seit 18 Jahren im Betrieb dabei. Seit der ersten internationalen Ausstellung 1993 in Calgary, Kanada, organisieren sie die Messen in Europa und in den USA. Die beiden sind auch täglich mit ins Management der Firma eingebunden. Außerdem ist der Junior für die kreative Gestaltung aller Kataloge, Bücher, Einladungen und Flyer zuständig. Das geschieht im eigenen Haus, denn Perfektion ist den Künstlers sehr wichtig – allen voran dem kreativen Oberhaupt des Hauses. „Ich möchte, dass

wirklich alles perfekt ist, bevor es in den Druck geht. Die Sachen geben wir nur zur Produktion aus der Hand.“

Auch die beiden anderen Kinder des Künstlers, Dino und Tiffany, helfen im Unternehmen mit. Tiffany studiert Medienkommunikation und Journalismus. Sie ist mit dem Künstlerzirkus aufgewachsen und war schon als Kind überall mit dabei.

„Die Familie ist das wichtigste. Unsere Philosophie heißt generationenübergreifend denken“, sagt Milca Künstler über die Firma „Modyt“. Die Dynamik steckt bereits im Namen. Modyt steht für die Kinder des Künstlerehepaares: Moritz, Dino und Tiffany.

„Meetings brauchen wir nicht. Das ist Zeitverschwendung. Wenn jemand eine Idee hat oder wir eine Lösung für etwas finden müssen, dann machen wir das direkt. Wir ergänzen uns und treiben uns an“ sagt Künstler nicht ganz ohne Stolz. Mittags kocht der kreative Kopf traditionell für alle. Hier werden und neueste Entwicklungen ausgetauscht. Dann geht es wieder weiter mit dem ganz normalen Wahnsinn des Künstler-Clans.



Der Festausschuss Bonner Karneval dankt dem „Künstler-Clan“ für die kreative Unterstützung sehr herzlich.



alaaaf

SITZUNGSPLANUNG

Unsere "jecken" Leistungen:

- zeitiges Planen verbessert die Buchungschancen bei den Top-Karnevalisten
- Individuelle Sitzungsprogramme bestmöglich nach inhaltlichen Vorgaben des Veranstalters
- Direktverträge zwischen der Gesellschaft und den gebuchten Künstlern für seriöse und nachvollziehbare Preisgestaltung
- **alaaaf** berechnet dem Veranstalter für seine "jecke" Dienstleistung eine faire Handlingpauschale
- **alaaaf** übernimmt Ihre gesetzliche Abgabe zur Künstlersozialkasse (KSK)
- Betreuung der Sitzungsprogramme durch kompetente Mitarbeiter von **alaaaf**
- fertige Sitzungskonzepte schnellstmöglich in einem angemessenen Zeitrahmen

... MEHR ALS
EINE
NASENLÄNGE
VORAUSS !!!

alaaaf.de
Karneval und mehr.
Die 5. Jahreszeit der **»GO«** GmbH
Rösrather Straße 655 · 51107 Köln
Telefon: (0221) 801 60 78
Telefax: (0221) 923 09 18
info@alaaaf.de · www.alaaaf.de
Geschäftsführer:
Horst Müller und Guido Cantz

Kontakt: mueller@alaaaf.de



Boehringer Gastro Profi Bonn

einer der Größten in NRW mit Kompetenz und
himmlischen Preisen!

Auf einer
2000 m²
großen Fläche
bieten wir alles
was das **Herz**
begehrt und für
jeden gastro-
nomischen
Einsatz Marken-
qualität zum
günstigen Preis.
Besuchen Sie
unsere Aus-
stellung von
Montag bis
Donnerstag von
8.00 bis 17.00
Uhr, Freitag bis
15.00 Uhr!

Einrichtungen nach Maß

Großküchen für Profis!
Porzellan – Gläser – Bestecke
Küchenmaschinen – Töpfe
Kaffeemaschinen
Tischwäsche – Servietten
Herde, Kühlschränke,
Combi-Dämpfer, Isolierkannen
und vieles mehr

12.000 Lagerartikel vorrätig

Boehringer Gastro Profi GmbH
Christian-Lassen-Str. 17 · 53117 Bonn
Telefon: 0228 - 55587 - 0
Telefax: 0228 - 55587 - 69
Internet: www.Gastroprofi.de

**Wir freuen uns
auf Sie.**

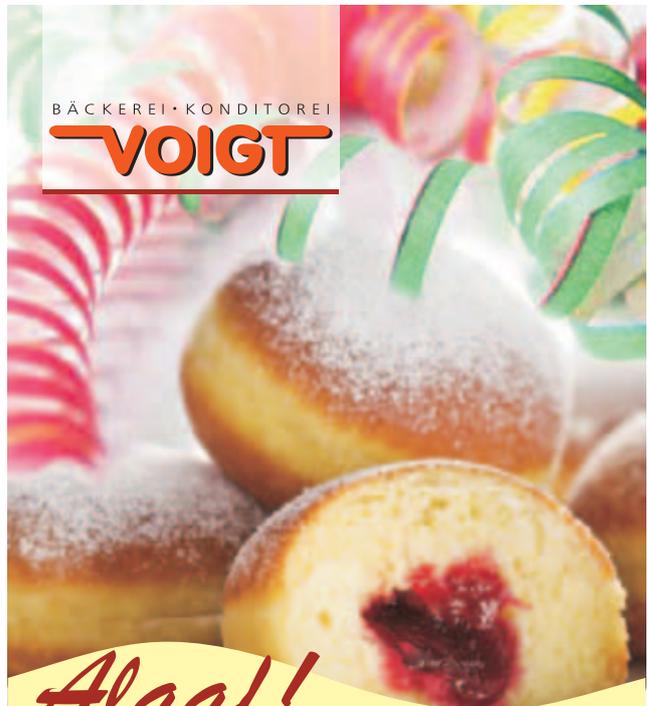
J. & E. HORST

GMBH & CO. KG

Sand- und Kieswerke Transportbeton

53332 Bornheim-Hersel
Telefon 02222/82041

53227 Bonn-Oberkassel
Telefon 0228/443560



BÄCKEREI · KONDITOREI
VOIGT

Alaaaf!

Leckere Teilchen, Berliner und Krapfen.
Wir unterstützen den Bonner Karneval!

www.baeckerei-voigt.de

SimsalaBonn

von Ulf Bürger

Ein Motto verzaubert die ganze Stadt

Wem das Motto der diesjährigen Karnevals-session bekannt vorkommt, hat sich nicht getäuscht. Und dass, wo doch die Kunst der Täuschung das Kerngeschäft der Urheber dieser wunderbaren Wortspielerei ist. Denn bereits vor über 30 Jahren kreierten die Bonner Zauber-künstler des Magischen Zirkels von Deutschland e.V. anlässlich eines Zauberkongresses ihr Motto „SimsalaBonn“, tragen es seitdem in ihrem Vereinsnamen und nutzen es für öffentliche Zauber-shows.

Als im Frühjahr 2011 der Festausschuss Bonner Karneval mit der Bitte an die Bonner Zauberer herantrat, das Motto für die Session 2012 nutzen zu dürfen, war man sich nach kurzen Verhandlungen einig: Die nächste Session wird magisch! Im Rahmen einer „zauberhaften“ Kooperation wird so manche karnevalistische Veranstaltung

durch die Künste der lokalen Zauberer berei- chert.

Wer sich selber ein Bild machen möchte, soll- te sich den März 2012 im Terminkalender mar- kieren. Der Ortszirkel Bonn veranstaltet dann bereits zum dritten Male die „Bonner Zauber- wochen“, in deren Rahmen bekannte Zauber- künstler aus Bonn, Deutschland und dem euro- päischen Ausland dem Publikum ihre Kunst prä- sentieren.

Weitere Informationen zum Ortszirkel Bonn und den Bonner Zauberwochen finden Sie unter „www.simsalabonn.de“



OLIVETO 
RISTORANTE . TRATTORIA . BAR

CUCINA CREATIVA - kreativer Genuss ist unser Konzept! Lassen Sie sich mit allen Sinnen von unseren Gastgebern Alexander Stadler & Andreas Langner mit herrlichen Blick auf den Rhein und das Siebengebirge verwöhnen.

AMERON Hotel Königshof | Adenauerallee 9 | 53111 Bonn
Fon +49 (0) 228 2601-0 | info@hotel-koenigshof-bonn.de
www.hotel-koenigshof-bonn.de | www.ameronhotels.com

 AMERON COLLECTION
HOTEL KÖNIGSHOF BONN

jetachtelt
jemandem eine schmieren



Orden
Pins
Abzeichen
Anstecker
Plaketten
Münzen
Anhänger
Medaillen
Broschen
Schmuck
Mottokette®
...und mehr

ORDEN.COM
Orden Bley Prägaform GmbH

Unser **Ordershersteller** im Rheinland
wünscht ne jecke Session

Maarstraße 43-45 Telefon 0228-429910-0
53227 Bonn-Beuel Telefax 0228-429910-11

Onlineshop
www.orden.com
info@ordenbley.de



Gesellschaft für
Heizungs- und

sanitärtechnische
Anlagen mbH

Weber =
Heizungstechnik
Sanitärtechnik

53129 Bonn · Mechenstraße 48

Tel. 0228-238627 · Fax 0228-549400 · www.weber-heizungstechnik.de

Für den ersten Eindruck
gibt es keine zweite Chance!

FOTO & STYLE

BARBARA FROMMANN-CZERNIK



Wir fertigen Bewerbungsfotos, analog und digital, in vielen unterschiedlichen
Formaten, ganz nach Ihren Wünschen und Anforderungen.

Josefstrasse 14
53111 Bonn
Tel.: 0228-9637977
Mobil: 0171-8319826

Termine nach Vereinbarung

Großer Senat des Festausschuss Bonner Karneval e.V.

Mitgliederverzeichnis



Senatspräsident

Commerzbank AG

Jürgen Bester

Vizepräsidentin

Carl Knauber GmbH & Co

Dr. Ines Knauber-Daubenbüchel

Vizepräsident

Horst Bachmann (Ehrenmitglied)

Vizepräsident

Deutsche Welle

Dr. Reinhard Hartstein

Vizepräsident

Stadtwerke Bonn GmbH

Heinz-Jürgen Reining

Schatzmeister

Commerzbank AG

Jürgen Heinen

Aufnahmegremium

Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG

Jürgen Pütz

Radeberger Gruppe

Lutz Reinke

Apeiron AG

Mirko Silz

B.A.D. Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH

Professor Dr. Bernd Siegemund

Notariat

Franz-Josef Baltzer

Bankhaus Lampe

- Niederlassung Bonn

Jens Olden

BMW AG - Niederlassung Bonn

Michael Kordys

Deutsche Bank AG Bonn

Stefan Schröer

Deutsche Post DHL

Dr. Christof E. Ehrhart

Deutsche Telekom AG

Zentralbereich Unternehmens-
kommunikation

Philipp Schindera

Deutsche Postbank AG

Ralf Stemmer

DHPG Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Dirk Obermüller

Eaton Industries Holding GmbH

Geschäftsführer Eaton Electrical
Group

N.N

Galeria Kaufhof

Angelika Finkernagel

General-Anzeiger

Hermann Neusser

Gerwing-Söhne GmbH

Klaus Gerwing

Hahne Systemgastronomie GmbH

Hans Hahne

Günnewig Hotels & Restaurants

Wolf H. Westphal

Hypo-Vereinsbank AG

Heike Dreckmann

Karstadt Warenhaus GmbH

N.N

Linden Stuckgeschäft

Gerd Linden

RKG Rheinische Kraftwagen GmbH & Co KG

Dr. Franz Rottländer

SinnLeffers AG

Gerhard Schmalholz

Solar World AG

Frank Asbeck

Sparkasse KölnBonn

Artur Grzesiek

stm-hotels GmbH Hotel Domizil

Stefan Menniken

Zurich Gruppe Deutschland

Dr. Andrea van Aubel

Direktor der Klinik für Nuklear- medizin Universitätsklinik- Poliklinik Bonn

Prof. Dr. Hans-Jürgen Biersack

Michael Breitgraf

Heinz Cremer

Peter Dyckerhoff

Horst Eulenstein

Karl-Heinz Gierschmann

Heinz-Jürgen Günnewig

Prof. Manfred Harnischfeger

Peter Kenin

Johannes Kohler

Michael Kranz

Johannes Liebens

Gerd Menze

Rudolf Müller

Max Josef Nicolay

Dr. Martin U. Schefter

Helmut Stiegler

Dr. Michael Renz

Wolfgang Rindermann

Ernst-Hermann Trost

Ehrenmitglieder:

Ulrich Hauschild

Jürgen Nimptsch

Thomas Jakobi

Präsidentin des Festausschuss Bonner Karneval e.V.

Marlies Stockhorst

WOHNEN
UND
TAGEN
MIT NIVEAU



Lebensgefühl

Genießen Sie Ihre Bonner Tage in
einem kleinen, feinen Stadthotel

Erfreuen Sie sich an architektonischen
Finessen und edlen Materialien,
an einem romantischen Innenhof
und der lebendigen City vor der Tür.

Erleben Sie, was wir in unaufdringlicher
Weise als „savoir vivre unterwegs“ für
Sie interpretiert haben:

- in einem unserer 44 behaglichen
Zimmer, Studios oder Suiten
- in unserem modernen Konferenzraum
für bis zu 35 personen
- im Bistro „da Vinci“ oder im
italienischen Restaurant „La Grappa“



A UNIQUE PLACE FOR SPECIAL DEMANDS



**Best Western
Hotel Domicil**

**stm-hotels GmbH
Stefan Menniken**

Thomas-Mann-Straße 24-26
53111 Bonn
Telefon +49 (0) 2 28-72 90 90
Telefax +49 (0) 2 28-69 12 07
info@domicil-bonn.bestwestern.de
www.domicil-bonn.bestwestern.de

Ehrenmitglieder

Thomas Jakobi

Ehrenpräsident

Horst Bachmann

Ehrenpräsident

Präsidium des Festausschuss Bonner Karneval e.V.

Marlies Stockhorst

Festausschuss Bonner Karneval e.V.

Jürgen Bester

Großer Senat

Willi Baukhage

Vereinigung Bonner Karnevalisten e.V.

Klaus Caspari

KG Sternschnuppen 1890 e.V.

Thomas Janicke

Ehrengarde der Stadt Bonn

Marion Jülich

Li-Kü-Ra Ehrengarde e.V.

Jürgen Klasen

Karnevalsfründe Durschlöcher Bonn e.V.

Norbert Kolzem

KG Narrenzunft Endenich e.V.

Marion Leyer

DK Lustige Bucheckern e.V.

Rolf Oettgen

KG Rot-Grüne Senatoren

Helmut Schmitz

BuKG Tannebüscher Jecke e.V.

Michaela Wild

Große Dransdorfer Karnevalsgesellschaft

Roman Wagner

KG Wiese Müüs Bonn e.V.

Ralf Wolanski

Bonner Stadtsoldaten Corps von 1872 e.V.

Frank Rubino

KG Bonner Zollkanonen 1983 e.V.

Alxeander Schröder

Karnevalsausschuss Buschdorf e.V.

Mitglieder gemäß § 11, Abs. 1, Ziffer 4 der Satzung

Hans Berg

Ortsfestausschuss Duisdorf

Kirsten Engbrocks

DK Bönnsche Blömche

Karin Lepper

Ortsausschuss Bonn-Endenich e.V.

Heinz-Peter Schmitz

Festausschuss des BMVg e.V.

Impressum

Herausgeber:

Festausschuss Bonner Karneval e.V. | Hohe Straße 81, 53119 Bonn,
Telefon: 0228 662169 | Telefax 0228 665701 | E-mail: info@festausschuss.de
Internet: www.festausschuss.de

Verantwortlich:

Bettina Neusser

Fotos:

B. Frommann | W. Hübner-Stauf | F. Saba | I. Firley | Randolph Bunge | Lothar Henning

Anzeigen:

Manfred Wallraff

Lektorat:

Annette Ahlborn | Am Sportplatz 10 | 53229 Bonn | Telefon: 0228 94589487

Gesamtherstellung:

Schreck & Jasper GbR | Jakob-Hengstler-Straße 14 | 53119 Bonn
Telefon: 0228 24376629 | Telefax: 0228 24376630 | e-mail: info@eps-bonn.de

*Dass Ihnen diese Ausgabe der Fastelovends-Zeitung vorliegt,
verdanken wir den Anzeigenkunden.*

DACAPO

DAS BESONDERE RESTAURANT

Theaterstraße (an der Beethovenhalle)
53111 Bonn - Telefon (0228) 65 11 78
www.dacapo-bonn.de

Am Aschermittwoch ist alles vorbei?

Nein! Kommen Sie zu unserem „All-you-can-eat“
Aschermittwoch-Fischbuffet für 19,00 EUR pro Person.

Wer nicht rechtzeitig reserviert,
bekommt nur noch die Gräten.

Alaaf!

Tom Ace
Der mit dem Bauch spricht
Die Bauchrednershow für
Karnevalsveranstaltungen,
Firmenfeste, Dinnershows

Mitglied im
Karnevalsauusschuss
Buschdorf
Mitglied im
Bund Deutscher Karneval
Der Festgauausschuss
Ragner Karneval
gegründet Tom Ace
zu 40 Jahren Jubiläum
Eine Bereicherung für den
Bonner Karneval

Großer RKK Orden, FEN Ehrenorden
in Anerkennung seiner
karnevalistischen Förderungen
Best Show Award, Finalist Show Kristall

www.Magicbox-Harz.de
Zaubershop@web.de
0171 116 33 44

**Erleben Sie Tom Ace als Wunderdoktor
in der Westernstadt Pullman City / Harz**

Täglich, von Ostern - Oktober
Buffalo Bill's
Wild West Show
Lasso-Show, Coltjonglage,
täglich live Music im Saloon,
Räume für Festlichkeiten,
westamtypische Restaurants,
div. Übernachtungsmöglichkeiten
spezielle Gruppenarrangements

Lassen Sie sich von
Friedensrichter Tom Ace
"trauen" oder wiederholen
Sie Ihr Eheversprechen.
Sie erleben eine
einzigartige Zeremonie
-> wie im wilden Weste(r)n ->

www.Magicbox-Harz.de
Zaubershop@web.de, 0171 116 33 44



EINMAL PRINZ ZU SEIN...



Hintzen
KOMPETENZ IN KOSTÜMEN
UND UNIFORMEN

Hintzen GmbH
Hindenburgstraße 49
41352 Korschenbroich
Telefon (0 21 61) 6 46 79
Telefax (0 21 61) 64 14 64

Geschäftszeiten:
Montags bis freitags
8.30 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 18.00 Uhr
Samstags
8.30 bis 12.00 Uhr

www.hintzen-kg.de
uniformen@hintzen-kg.de



Der Festausschuss Bonner Karneval e.V.

Vorstand

Präsidentin

Marlies Stockhorst • *DK Lustige Bucheckern e.V.*

Vizepräsident

Dr. Stephan Eisel
BuKG Tannebüscher Jecke e.V.
Karnevalsausschuss Buschdorf
Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V.
KG Wisse Müüs e.V.
1. Messdorfer Karnevalsclub

Brauchtumsreferentin

Bettina Neusser *DK Lustige Bucheckern e.V.*

Zugleiter

Axel Wolf
KG Wisse Müüs Bonn e.V.
Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V.
Altes Beueler Damenkomitee von 1824

Schatzmeisterin

Helga Hoffmann
DK Bönnsche Blömche
Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V.

Mitarbeiter/innen

Archivar

Wolfgang Schmitz-Luck

Büroleitung

Stephanie König *Fidele Walzbröde*

Bürologistik | Datenmanagement | Medien

Ulrich Schreck *Fidele Walzbröde*

Büroassistentz

Manuela Höbelt *DK Lustige Bucheckern e.V.*

Büro-Teilzeitkraft

Roswitha Horschel

Fahrdienstleiter

Raimund Lenz *1. Rhingdorfer Junge un Mädchen e.V.*

Festabzeichen-Vermarktung

Sascha Thelen

Gewandmeisterin

Gudrun Kammer *BuKG Tannebüscher Jecke e.V.*

Gewandmeisterin (stellv.)

Kirsten Willms *DK Lustige Bucheckern e.V.*

Hausvogt

Rolf Peter Bachmann

Hausvogt (stellv.)

Winfried Siegmund *BuKG Tannebüscher Jecke e.V.*

Historiker-Ausstellungen und Archiv

Markus Leifeld

Historiker-Ausstellungen

Prof. Dr. Helmut Pütz *Ehrengarde der Stadt Bonn*

Leiter der Arbeitsgruppe Ausstellungen

Prof. Dr. Karl-Heinz Erdmann *Ehrengarde der Stadt Bonn*

Karnevalskalender / Wagenbau- und Wagenvermietungsverträge

Michael Schmidt *KG Wisse Müüs e.V.*

Mitgliederbetreuung / Sonderaufgaben

Margot Klein *Karnevalsfreunde Auerberg*

Ordensmeister

Andreas König *Fidele Walzbröde*

Pressesprecher

Wilhelm Wester

Pressesprecher (stellv.)

Mirko Heidrich *Große Dransdorfer Karnevalsgesellschaft e.V.*

Prinzenführer

Christoph Arnold *Ehrengarde der Stadt Bonn*

Mitgliederbetreuung / Prinzenführer (stellv.)

Michael Cronenberg *Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V.*

Rosenmontagszug-Betreuung

Christiane Schmitz-Kretschmann

Rosenmontagszug-Musikgruppen

Arnulf Zormeier *Bottermelchsjonge*

Rosenmontagszug-Organisation

Dr. Wolfgang Ochterbeck *TC Blau-Gold Bonn e.V.*

Rosenmontagszug-Wurfmaterialerkauf

Michael Schneider *TC Blau-Gold Bonn e.V.*

Rosenmontagszug-Zugleiter (stellv.)

Thorsten Bachmann *TC Blau-Gold Bonn e.V.*

Rosenmontagszug-Wagenbauleiter

Peter Braun *Fidele Walzbröde*

Rosenmontagszug-Wagenbegleiter

Georg Gerstenberg

Schirrmeister

Christian Kretschmann *Fidele Walzbröde*

Sonderversammlungen-Koordinator

Ralf Birkner *Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V.*

Sonderversammlungen-Koordinator (stellv.)

Frank Mohn

Veranstaltungsleiterin

Wilma Leyendecker

Werbung

Iris Budweth *Oxford-Club Bonn e.V.*

Zahlmeisterin

Alexandra Pfeiler *DK Lustige Bucheckern e.V.*

Zahlmeisterin (stellv.)

Anneliese Gräf *KG Narrenzunft e.V.*

Komm mit an Bord!

Von Ostern bis Ende Oktober

- * Tägliche Siebengebirgsrundfahrten zwischen Bonn & Linz. Abfahrtszeiten ab Bonn:
9.45 + 11.00 + 12.00 + 14.00 + 15.00 Uhr
- * Feuerwerksfahrten in Bonn, Köln, Koblenz und Oberwesel
- * Tagesfahrten nach Boppard, zur Loreley und an die Mosel nach Winningen
- * Samstags "Abendfahrten mit Live-Musik"
- * Vermietung von Sonderschiffen (30 bis 350 Personen) ganzjährig

Bonner Personen Schifffahrt

Tel. (0228) 636363 Fax: (0228) 695212 Internet: <http://www.b-p-s.de>
Brassertufer "Alter Zoll", 53111 Bonn

van de sandt
GmbH

malerwerkstätten

Sämtliche Malerarbeiten
Fassadensanierung • Fußbodenbeläge • Restaurationsarbeiten
Trockenausbau • Betonsanierung

Telefon: 0228 – 21 05 91/95 • Fax 0228 – 26 10 81
www.van-de-sandt.de • E-Mail: info@van-de-sandt.de
Bonner Talweg 55 • 53113 Bonn



1984

Peter Kühlem jun. GmbH

Saime-Genc-Ring 17
53121 Bonn

Tel (0228) 97 80 500
Fax (0228) 97 80 505
mobil (0163) 77 80 580

www.dachdecker-kuehlem.de
info@dachdecker-kuehlem.de

Dachdeckermeister • Zimmerer

Nachrufe

Stellvertretend für alle, die von uns gegangen sind, gedenken wir mit unseren Vereinen, Ralf Muszynski und der Bonna von 1985, Elke Touissant, denen jetzt der Tusch im Himmel erklingt.

Der ehemalige Zugleiter des Bonner Rosenmontagszuges starb im Mai 2011 völlig überraschend im Alter von 63 Jahren. Für seine Verdienste um das Brauchtum hatte ihn der Festausschuss Bonner Karneval bereits vor Jahren zum Ehrenmitglied ernannt. Vor seiner Wahl zum Zugleiter des Rosenmontagszuges übte er verschiedene Positionen im Festausschuss aus.

Er folgte Hermann Nettersheim auf diese Position. Fünf Jahre lang, bis 1999, engagierte er sich mit großem Einsatz für den Rosenmontagszug.

Er polterte zwar manchmal los, wenn irgendwo was nicht klappte, aber dass sein Herz am rechten Fleck saß, merkte man spätestens, wenn er mit seinem „Zugausschuss“ noch gemütlich ein Bier trank und alles Revue passieren ließ.

Elke Touissant mit ihrem Prinzen Toni Mürtz begeisterte die Bonner unter dem Motto „Wenn Bönnsche Kamelle verzälle“.

Sie war eine feierfreudige Bonna, die sich auch manchmal über das Karnevalsprotokoll hinwegsetzte, indem sie auch im Ornat nach dem letzten Auftritt irgendwo fröhlich und ausgelassen feierte. Trotz ihrer schweren Krankheit fand sie in den letzten Jahren immer wieder in den Kreis der Karnevalsfamilie zurück.

Ich möchte allen Verstorbenen einen Ausschnitt aus einem Liedtext der Bläck Fööss mit auf die himmlische Reise geben.

Ob du Christ bist oder Moslem
schwarz bist oder rot
es gibt ein Leben, ein Leben nach
dem Tod.

Nach dem Tod
nach dem Tod
es gibt ein Leben, ein Leben nach
dem Tod.

Ja, dort oben hoch im Himmel
da ist jeden Tag ein Fest.
Dat weiß ich von minger Oma,
die schon do gewesen is.

Nach dem Tod
nach dem Tod
es gibt ein Leben, ein Leben nach
dem Tod.

Marlies Stockhorst
-Präsidentin-



Editha Kentrup-Bentzien
Trauerreden/Trauerbegleitung
Werner Kentrup
Bestattermeister

BESTATTUNGSHAUS
**Hebenstreit
& Kentrup**
GmbH

53129 Bonn, August-Bier-Straße 33 (An der Reuterbrücke)
53225 Bonn-Beuel, Konrad-Adenauer-Platz 25



seit 1855 in Bonn
Telefon: 0228 - 911 820
www.abschiednehmen.de

FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.

 **SWB**
Bus und Bahn



„Kamelle und Alaaf!“

Zauberhaft: Bus und Bahn fahren und an sechs tollen Tagen sicher die „Zöch erleve“!

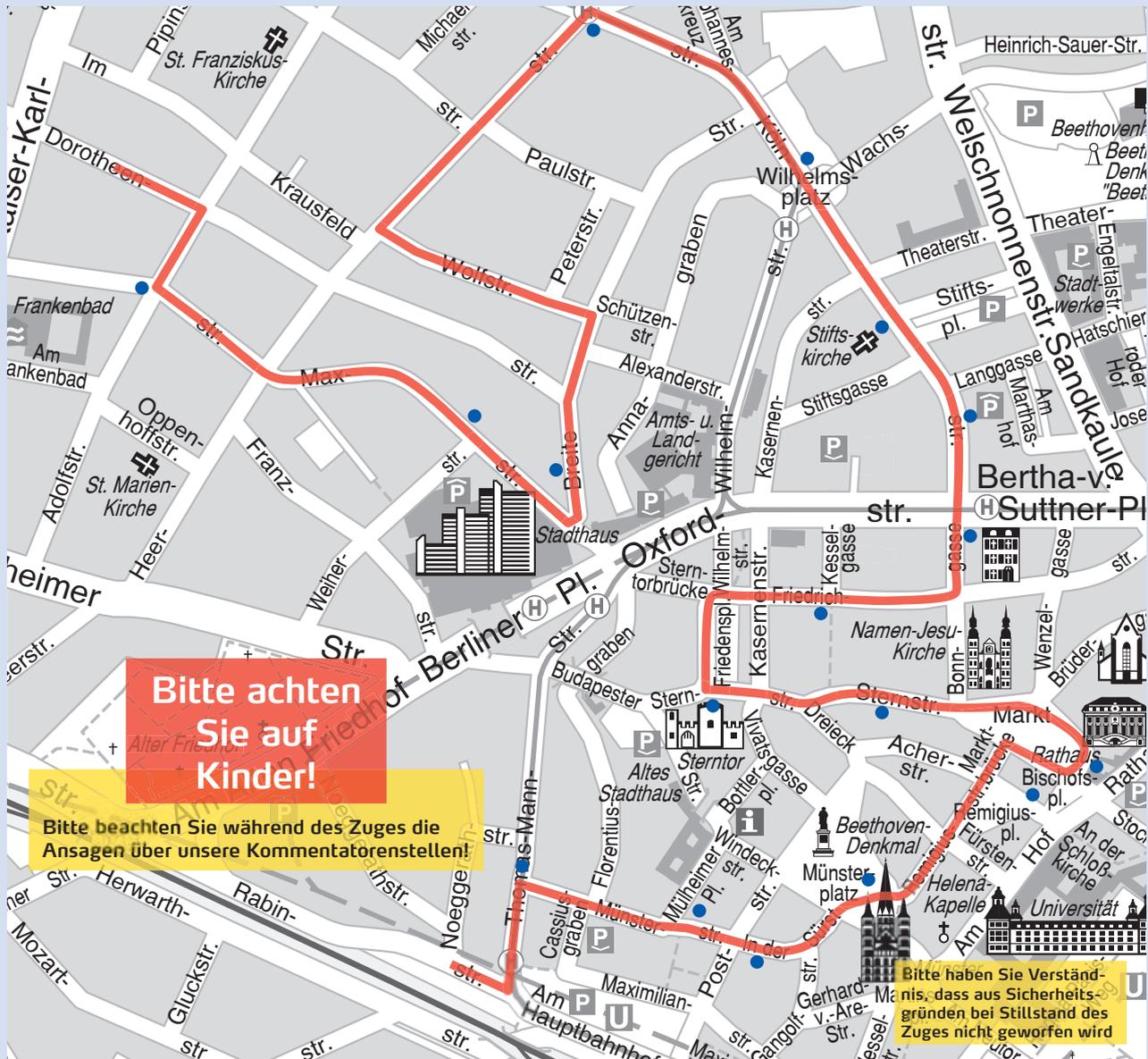
Echt abgefahren, mit welchen Kostümen uns die Kunden in Bussen und Bahnen überraschen. Ganz gleich ob Pirat oder Hasilein: In Bus oder Bahn kommt jeder Jeck sicher zu jedem „Zoch“.

stadtwerke-bonn.de

Rosenmontagszug

20. Februar 2012 - Beginn: 12:00 Uhr

Anmeldeunterlagen finden Sie im Internet unter www.festausschuss.de



- Kommentatorenstelle (Änderungen vorbehalten)

Sanitätsdienst: In enger und partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit den Bonner Hilfsorganisationen. Federführende Koordination im Wechsel DRK und MHD.

Besonderen Dank an: Polizei Bonn, THW OV-Bonn, Stadt Bonn

Aktuelle Änderungen sowie Informationen über die Sicherheitshinweise finden Sie im Internet unter www.festausschuss.de

Sie möchten einen Verkaufsstand am Rosenmontag betreiben?

Informationen und Anmeldeunterlagen finden Sie im Servicebereich unter www.festausschuss.de

UN IM HÄTZE SUNNESCHING...

Och wenn mer vun dä Poss zu enem Konzern jehüüre, dä met unjefier 500.000 Lückscher in mie wie 220 Länder rund um dä Jlobus aktiv es, un mer in ganz Deutschland dafür sorje, datt Breef und Paket pünktlich ankumme: Wirklich zohuss sinn me am Rhing. He schläät us Hätz un he fiere me jään met ösch Fasteleer. Maat ösch also vill Freud. Bonn alaaf! Post alaaf! Bonn alaaf!

www.dp-dhl.de